Und wieder beginnt ein neues Semester,

.... der Sommer neigt sich dem Ende zu und der Campus füllt sich langsam mit wissenshungrigen Studierenden.

Und damit heißen wir alle Erstis an der Universität Karlsruhe **herzlich willkommen!** Ihr habt es geschafft. Seit wenigen Wochen gehört nun auch ihr zum Kreis der Studierenden und seid damit auch Mitglied im Unabhängigen Modell. Und ihr habt auch schon die erste Hürde mit Bravour überwunden, denn ihr haltet soeben euren kleinen Führer durch den verwickelten Unialltag in der Hand.

Der **Kalend*UStA** soll euch helfen, auch weitere kleinere und größere Hürden an der Uni zu nehmen. Wir selbst wissen nämlich noch sehr genau, wie planlos wir in den ersten Tagen auf dem Campus umhergeirrt sind. Da kommen **jede Menge Fragen** auf: "Wo ist denn die Bibliothek? Warum komme ich nie zu den Öffnungszeiten des BAföG-Amtes? Und warum war ich an dieser Ecke vor 5 Minuten schon gewesen?" Sicherlich können wir nicht alle eure Fragen ausführlich beantworten, aber wir haben uns sehr viel Zeit genommen und viel Mühe investiert, um alle wichtigen Punkte einmal anzureißen und auch notfalls auf weitere Quellen zu verweisen. In diesem Büchlein findet ihr Informationen zum **UStA**, zum **U-Modell**, Nützliches zu den Themen **Soziales**, **Freizeit unt Kultur** und **Leben in Karlsruhe**. Außerdem wären da noch das **StuWe** und natürlich **Universität und KIT**.

Selbstverständlich gibt es in der Mitte auch einen **Kalenderteil**.

Glaubt uns, bald lässt auch die Phase der absoluten Verwirrung nach und ihr könnt euch neben dem Studium anderen Dingen widmen; seien das nun sportliche oder kulturelle Aktivitäten oder auch die Mitarbeit im U-Modell. Das **U-Modell** bietet zahlreiche Möglichkeiten, wie zum Beispiel in eurer Fachschaft, in einzelnen Hochschulgruppen oder auch im **UStA**. Wir alle sind **ehrenamtlich engagiert** und freuen uns immer über frischen Wind - also kommt doch einfach mal vorbei. Wir wünschen euch nun vorerst viel Erfolg beim Studium.

Euer UStA

Inhalt

UStA - Herzlich willkommen 3
Grußwort des Rektors 6

Von Studis für Studis Der UStA **7**

Was ist der UStA? 8

Referate **9**
Vorsitz 9
AusländerInnenreferat 9
Außenreferat 10
Finanzreferat 10
Frauenreferat 11
Innenreferat 11
Kulturreferat 11
Ökoreferat 12
Sozialreferat 12

Arbeitskreise **13**
AK Antifa 13
AK Handicap 13
AKK 13
amnesty international 14

Angebote des SSV **15**
Ökopapier 15
Transporter 15
Deutschkurse 16
Druckerei 16
Freitische 16
Internat. Studentenausweis 17

Platz für Notizen 18

Von Studis für Studis Das U-Modell **19**

Unabhängiges Modell **20**
Geschichte 20
Selbstverwaltung 22
StuPa 24
Wahl 24
UStA 24
ÄRa 24
Fachschaften 25
Fachschaftenkonferenz 26
Überregionale Gremien 26

Fachschafts-Adressen **27**

Hochschulgruppen **32**

Soziales **41**

Beratungsangebote des UStA **42**
Sozialberatung 42
Rechtsberatung 42
Hochschulinformationsbüro 42

BAföG 43

Freitische 44

Gleichstellung an Hochschulen 45
Gleichstellungsbeauftragte 47

Studiengebühren 48

Studieren mit Handicap 48

Studieren mit Kind 50

Freizeit und Kultur 51

Studentische Kultur 52
- Unifeste 52
- AFK Filmstudio 53
- AKK 53
- Z10 54
- skuss 54

Leben in Karlsruhe 55

- Abfallbeseitigung 56
- Einkaufen 56
- Energie 58
- Jobben 58
- Kunterbuntes Karlsruhe 59
- Queer-Gruppen und -Einrichtungen 61
- Mobilität 62
- Studiticket 63
- Versicherungen 64
- Wohnen 65

Kalender 67

Platz für Notizen 130

StuWe Service für Studis 137

Studentenwerk 138
- Wohnen 139
- Mensen und Cafeterien 140
- Studentenwerksbeitrag 141
- BAföG-Amt 141
- Kinderbetreuung 142
- Deutsch-Franz. Studentenausweis 143
- Rechtsberatung 143
- Psychotherapeutische Beratung 143

Universität und KIT 145

Studiengänge 146

Beratung und Service 147
- zib 147
- Studienbüro 147
- Akademisches Auslandsamt 148
- Rechenzentrum 149
- FriCard 151
- House of Competence 152
  - ZAK 152
  - Sprachenzentrum 153
- Hochschulsport 154

Universität von innen 155
- Dekan 155
- Studiendekan 155
- Fakultätsrat 155
- Studienkommission 155
- Prüfungsausschuss 156
- Berufungskommission 156
- Rektorat 156
- Senat 156
- Unirat 157

KIT 157
- Forschung 158
- Lehre 159
- Organisation 162

Vermischtes 164

- Bibliotheken 164
- Reiseführer 166
- Umzugs-Checkliste 167
- KVV-Liniennetzplan 168
- Campusplan 170

Platz für Notizen 172

Index 175
Impressum 178

Grußwort des Rektors

Liebe Studierende,

herzlich willkommen an der Fridericiana! Auch in diesem Semester war das Interesse an einem Studium an der Universität Karlsruhe (TH) so groß, dass wir vielen Bewerbern leider eine Absage erteilen mussten. Wenn Sie Ihr Studium nun beginnen können, dann heißt das, dass wir es Ihnen zutrauen, mit großem Engagement zu studieren, erste Schritte in die Forschung zu machen und zu einem erfolgreichen Abschluss zu gelangen. Wir werden uns bemühen Sie zu fördern und zu fordern, um Sie auf Ihrem Weg durchs Studium zu unterstützen. Hierzu arbeiten wir intensiv am Auf- und Ausbau innovativer Betreuungs- und Schulungsangebote: Vom Erwerb sogenannter „soft skills" bis hin zu Sprachkursen steht Ihnen ein vielfältiges und individuell gestaltbares Angebot offen. Nutzen Sie die Möglichkeiten eines Studiums an einer der forschungsstärksten Universitäten in Deutschland!

Aber nicht nur Sie werden sich in Karlsruhe weiterentwickeln, auch wir entwickeln uns: Durch den Zusammenschluss mit dem Forschungszentrum Karlsruhe zum Karlsruher Institut für Technologie KIT werden wir die kritische Masse erreichen, um auf Augenhöhe mit internationalen Top-Universitäten zu konkurrieren. Durch die Einbeziehung der Mitarbeiter des FZK in die Lehre werden wir in der Lage sein, Ihnen ein Betreuungsverhältnis anzubieten, das in Europa seinesgleichen sucht und vor den Maßstäben US-amerikanischer Elite-Schmieden bestehen wird. Darüber hinaus eröffnet die Fusion zum KIT den Studierenden aller Fakultäten unzählige Möglichkeiten, bereits in einer frühen Studienphase in die interdisziplinäre Forschung einzusteigen. Beste Aussichten also für eine wissenschaftliche Karriere oder den beruflichen Erfolg in Unternehmen!

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Studienanfang in Karlsruhe und viel Freude in diesem neuen Abschnitt Ihres Lebens.

Prof. Dr. sc. tech. Horst Hippler
Rektor der Universität Karlsruhe (TH)

Von Studis für Studis
Der USta

Dürfen wir uns vorstellen?

Wir, das sind einige motivierte und bunt zusammengewürfelte Studierende. Gemeinsam bilden wir den Unabhängigen Studierendenausschuss (UStA) an eurer Uni. Der UStA ist das politische Gegenstück zum AStA, dem allgemeinen Studierendenausschuss. Aufgrund von Studiengebühren und Bachelor-/Master-Studiengängen ist das Studium vieler Studis gestaucht worden, und damit ist auch das Interesse an einem engagierten Universitätsleben in den Hintergrund gerückt. Trotzdem setzen wir uns als oberstes Ziel, euer Interesse für Hochschulpolitik und das interne Universitätsleben zu wecken. Jeder von euch kann aktiv etwas verbessern, wenn er sich in der Fachschaft oder auch fachschaftsübergreifend im UStA oder einer der vielen Hoschschulgruppen einsetzt.

Sicherlich fragst du dich jetzt: "Und wozu sind die jetzt wichtig?" Wir sind beispielsweise an den Verhandlungen um die Kosten des Semestertickets mit dem Studentenwerk und dem KVV beteiligt, beziehen Stellung gegen Studiengebühren, erstellen für euch den Kalend*UStA und versuchen vor allem, euch in eurem Studium weiterzuhelfen.

Da sich an der Uni ein breites Arbeitsspektrum ergibt, kann sich nicht jedes Referat mit jedem Thema befassen. So ist zum Beispiel das Sozialreferat spezialisiert auf BAföG, Kindergeld, Stipendien und vieles mehr, während das Außenreferat auf seinem Weg quer durch Deutschland die Studierenden der Universität Karlsruhe an anderen Hochschulen vertritt. Dort werden auch neue und hilfreiche Informationen gesammelt, z.B. im Kampf gegen Studiengebühren. Ganz andere Felder wiederum decken Vorsitz, Innen-, Öko-, Kultur- und Finanzreferat ab und auch die zwei autonomen Referate "Frauen" und "AusländerInnen" sind mit in die Arbeit des UStA integriert. Sie engagieren sich neben ihren eigenen Themengebieten von Kinderkiste über Deutschkurse bis hin zu Wohnungssuche für ausländische Studis auch bei gemeinschaftlichen Projekten des UStA, wie beispielsweise dem UStA-Magazin (UMag).

Für euch im UStA erreichbar sind wir in der Vorlesungszeit jeden Tag in der Mittagspause, und meist auch außerhalb der Sprechzeiten.

Öffnungszeiten: siehe Webseite
🖃 Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
☎ 0721/608-8460
✉ info@usta.de
🌍 www.usta.de

Referate

Vorsitz

Der Unabhängige Studierendenausschuss (UStA) ist der Vorstand der Studierenden. Der Vorsitz ist für die Koordination und Absprache der einzelnen Referate zuständig und hilft bzw. springt für einzelne Aufgaben ein. Er versucht dem UStA einen roten Faden zu geben, sei es mit politischem Inhalt oder in Form von Aktionen und Publikationen.
Er repräsentiert den UStA nach außen und gegenüber der Universität, dem StuPa und dir. Der Vorsitz ist somit erster Ansprechpartner bei Anfragen jeglicher Art und für die Aktivitäten des UStAs verantwortlich.
Der Vorsitz hat qua Amt diverse Aufgaben und Ämter inne. So vertritt er die Studierenden im Studentendienst, im Wohnheim e.V., in der Jubiläumsstaatsstiftung und ist Vorsitz des AStA der Universität Karlsruhe. Zu den Aufgaben zählt z.B. auch, die drei Vereine UStA Kasse, UStA Förderverein und den SSV am Laufen zu halten. Hier zeigt sich der SSV mit seinem Geschäftsbetrieb immer wieder von sehr unterschiedlichen Seiten, auf die es zu reagieren und Konzepte auszuarbeiten gilt.

AusländerInnenreferat

Das AusländerInnenreferat gibt es seit 1977 und ist, als autonomes Referat, Teil des UStA. Der AusländerInnen-Referent wird jedes Jahr direkt von den ausländischen Studierenden gewählt.

*UStA
Uni Karlsruhe

Eine der Aufgaben dieses Referats ist es, alle Informationen zu sammeln, die ausländische Studierende betreffen. Diese Informationen werden durch die Zusammenarbeit mit den anderen Referaten des UStA und durch den Besuch verschiedener Sitzungen der studentischen Vereine und des Akademischen Auslandsamtes gesammelt und weitergegeben.
Vom UStA werden so unter anderem jedes Semester Deutsch-Kurse organisiert. Um an diesen Kursen teilzunehmen, muss man nicht unbedingt Studi sein. Interessierte können sich direkt an den AusländerInnen-Referenten wenden.
Des Weiteren kann sich jeder, der das Studienkolleg, einen Deutschkurs oder die Universität Karlsruhe besucht, bei studienbezogenen Schwierigkeiten vom AusländerInnen-Referenten beraten lassen. Häufige Probleme sind beispielsweise Schwierigkeiten mit der Zulassung, der Versicherung, dem Visum, Wohnungssuche, Studienfachauswahl, HiWi-Job-Suche, ausländische Studierendenvereine und vieles mehr.

Außenreferat

Das Außenreferat kümmert sich in erster Linie um die Kommunikation und den Ideenaustausch mit Studierendenvertretungen anderer Hochschulen. Dies geschieht zum Beispiel in der Landesastenkonferenz (LAK), auf Seminaren und Versammlungen des studentischen Dachverbandes (fzs) und seiner Partnerorganisationen, wie dem Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS), aber auch auf den Mitgliederversammlungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Desweiteren ist das Außenreferat für alles zuständig, was an Kommunikation mit außeruniversitären Stellen anfällt.

Finanzreferat

Auch im Finanzreferat ist für genügend Abwechslung gesorgt. Wer es sich als langweiliges Zusammenrechnen von Rechnungen vorstellt, ist weit gefehlt. Tatsächlich handelt es sich auch nicht um 1000 Euro - nein wir reden beim Unifest allein beispielsweise von Umsätzen um die 100.000 Euro. Das Spektrum der Aufgaben ist weit gefächert. Man könnte jetzt viel erzählen - angefangen bei Aufwandsentschädigungen und Quartalsabschlüssen bis hin zu Vorsteuer und Lohnbuchhaltung. Alles ist dabei und das Referat ist wichtig, um die 3 Vereine finanziell zu organisieren und deren gemeinnützigen Charakter zu bewahren. Allerdings bleibt trotz der vielseitigen Aufgaben noch genug Zeit,auch andere Projekte im UStA mitzugestalten.

Beitragsmarken sind cool.

Frauenreferat

Du befindest dich jetzt an der ältesten technischen Universität Deutschlands, womit der hohe Männeranteil unter den Studierenden und Lehrenden hier wohl unweigerlich zusammenhängt. Das soll aber kein Grund für dich sein irgendwann die Flinte ins Korn zu werfen!
Damit das Leben hier trotzdem nicht langweilig, deprimierend oder gar unnötig anstrengend wird, gibt es die Frauenreferentin des UStA auf studentischer Seite, sowie das Gleichstellungsbüro des Rektorats. Um die Frauenquote und -motivation in allen Bereichen weiterhin zu steigern, könnt ihr euch im Frauencafé des UStA treffen, kennenlernen, organisieren, informieren sowie beraten und helfen lassen. Ob's nun im Allgemeinen die Uni betrifft, ob ihr belästigt werdet oder ob ihr einen Babysitter während der Vorlesungen sucht: Hier wird euch geholfen!

Die aktuelle Sprechstunde der Frauenreferentin findet ihr unter
🌍 www.usta.de
☎ 0721/608 - 8460
✉ frauen@usta.de

Innenreferat

Während sich das Außenreferat mit der politischen Vertretung allgemeiner Interessen der Studierendenschaft über die Universität hinaus beschäftigt, vertritt das Innenreferat die Interessen unmittelbar an der eigenen Universität und kümmert sich um universitätsinterne Angelegenheiten.
Im Vordergrund stehen hierbei vor allem die Arbeit in und Kommunikation mit universitätsinternen Gremien, die Koordination und die Kommunikation im Rahmen des Unabhängigen Modells, d.h. der persönliche Kontakt zu Fachschaften, Hochschulgruppen und dem Stupa. Regelmäßige Besuche der Hochschulgruppen und Fachschaften bei Sitzungen, als auch das Abhalten der Fachschaftenkonferenz einmal pro Woche gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Innenreferats. Alles in Allem geht es um die Stärkung, Koordination und Kommunikation zur Nutzung und Aufrechterhaltung der politischen Strukturen und Einrichtungen zur Durchsetzung studentischer Interessen innerhalb der Universität.

Kulturreferat

Der Kulturer des UStA beschäftigt sich mit dem studentischen Kulturleben. Dazu gehört die Förderung, Koordination und Organisation von kulturellen Veranstaltungen wie Festen, Konzerten, Lesungen und Theater.
In dieser Aufgabe koordiniert er das Festkomitee und organisiert zusammen mit diesem die Unifeste.

Der Kulturer hat viele Freiheiten seine Ideen einzubringen, sowohl für das Unifest als auch für andere Veranstaltungen.

Ökoreferat

Das Referat für Ökologie ist im aktuellen UStA nicht besetzt. Zuletzt wurde die Abkürzung Öko in "Öffentlichkeit, Koordination, Organisation' umgedeutet und das Referat in Richtung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit umorientiert. Um die Aspekte Nachhaltigkeit und Umweltschutz kümmert sich seitdem der Arbeitskreis Nachhaltigkeit.

Sozialreferat

Das Sozialreferat ist zuständig für soziale Angelegenheiten seitens der Studierenden. Es ist Ansprechpartner für: Beratung über euch zustehende Sozialleistungen (BAföG, Wohngeld,...), Kinderbetreuung, Studiengebühren, Studienfinanzierung, etc. und natürlich auch zur Unterstützung in finanziellen Notlagen durch seine Freitischvergabe.

Natürlich kümmert sich das Sozialreferat auch um Studierende mit Behinderung. Das erfolgt zum einen durch Beratung bei Problemen und zum anderen durch Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeauftragten der Universität.

Solange das Queerreferat nicht besetzt ist, ist auch ist das Sozialreferat Anlaufstelle für alle Studierende die schwul, lesbisch, bi, transgender, ...oder sonstwie normal sind. Dazu richtet es unter anderem jeden Mittwoch das Café Klatsch aus, welches den Studierenden eine Möglichkeit zum Austausch und kennelernen von Leuten denen es geht wie einem selbst.

Doch auch für Studierende die einfach ein Problem haben, bei dem sie nicht weiter wissen, ist das Sozialreferat eine gute Anlaufstelle.
Kommt einfach zu den Sprechzeiten des Sozialreferats vorbei oder macht einen Termin aus.

Sprechzeiten siehe Aushang oder
🌍 www.usta.de

Kontakt:
✉ sozial@usta.de
☎ 0721 / 608 - 8460

Arbeitskreise

AK Antifa

Der Ak Antifa beschäftigt sich mit antifaschistischen Themen, hauptsächlich im Umfeld der Uni Karlsruhe. Wir sind eine Gruppe AntifaschistInnen aus den verschiedensten politischen Zusammenhängen, die sich, vor allem durch die Aktivität der NPD in Durlach motiviert, vorgenommen hat, den seit 2001 inaktiven Arbeitskreis wieder zu beleben. Wir wollen gemeinsam die Grundlage für Faschismus, Rechtsextremismus und Rechtskonservatismus auch an den Karlsruher Hochschulen überwinden. Erklärte Ziele sind Information und Aufklärung der Studierendenschaft und der Öffentlichkeit über Karlsruher Studentenverbindungen. In diesem Zusammenhang werden auch die Themen Sexismus, Rassismus und Elitedenken aufgearbeitet.
Hierfür möchten wir alle Menschen, die sich mit antifaschistischer Arbeit identifizieren, herzlich zur Mitarbeit einladen! Hast Du Interesse an einem unserer regelmäßigen Treffen teilzunehmen, dann melde Dich entweder per E-Mail (✉ antifa@usta.de) oder frage im UStA-Büro nach uns.

AK Handicap

Als AK Handicap befassen wir uns mit der allgemeinen Situation von Studierenden mit einer Behinderung oder chronischen Krankheit an der Universität Karlsruhe.

Mit unserem Engagement wollen wir nicht nur die "klassischen" Behindertengruppen, wie Rollstuhlfahrer, Hör- und Sehgeschädigte ansprechen, sondern auch alle anderen Betroffenen, welche auf Grund einer körperlichen Einschränkung, dazu gehören beispielsweise auch Kommilitonen mit Organschäden, Erschwernissen im Universitätsalltag ausgesetzt sind. Darüber hinaus möchten wir durch unsere Öffentlichkeitsarbeit die Allgemeinheit für die Probleme Studierender mit einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit im Universitätsalltag sensibilisieren.
Wenn Du Lust hast, die Welt an dich anzupassen statt umgekehrt, oder Du dich einfach informieren willst, dann komm doch einfach bei uns vorbei!

✉ handicap@usta.de

AKK

Der Name verrät es: Das AKK im Alten Stadion am Paulckeplatz ist gleichzeitig auch der "Arbeitskreis Kultur und Kommunikation" des UStA. Die AKK-Aktiven bieten euch das ganze Jahr über ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm.

Für nähere Infos schaut in unseren Kulturteil, in das Stadionheft oder auf 🌍 www.akk.org

amnesty-Hochschulgruppe

amnesty international (ai) ist eine weltweite, von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen unabhängige Mitgliederorganisation. Auf Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wendet sich ai gegen schwer wiegende Verletzungen der Rechte eines jeden Menschen auf Meinungsfreiheit, auf Freiheit von Diskriminierung sowie auf körperliche und geistige Unversehrtheit.

Wenn auch du dich aktiv für die Menschenrechte einsetzen willst: komm in unsere amnesty-Hochschulgruppe und engagiere dich!

Bei uns kommt es auf das persönliche Interesse und Engagement jedes einzelnen Mitgliedes an. Wir organisieren Vorträge an der Uni oder Infostände bei Veranstaltungen in Karlsruhe. Wir schreiben Appell-Briefe und sammeln Unterschriften - immer dann, wenn ai von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, "Verschwindenlassen", Folterungen oder Hinrichtungen erfährt. Wir schlüpfen auch mal in orangefarbene "Guantánamo-Anzüge", um in der Karlsruher Innenstadt auf die Menschenrechtsverletzungen beim "Anti-Terror-Kampf" aufmerksam zu machen.

Weitere Infos gibt's unter:
🌍 www.usta.de/amnesty

Treffpunkt:
Montags um 19 Uhr im UStA-Büro
✉ amnesty@usta.de

Angebote des SSV

Der Studierenden Service Verein (SSV) wurde gegründet, um der Servicearbeit für die Studierenden, die der AStA seit 1977 nicht mehr übernehmen darf, eine rechtliche Basis zu geben (mehr dazu im Abschnitt Unabhängiges Modell). Die Intention dabei ist, einige wichtige Dienstleistungen zu studentischen Preisen anbieten zu können. Der SSV wird hauptsächlich vom UStA - und damit ehrenamtlich - geleitet, bietet aber auch einige bezahlte Studijobs unterschiedlichen Umfangs.

Ökopapier

Wer in Vorlesungen und Übungen umweltbewusst mitschreiben will, der liegt mit den Schreibblöcken aus Recycling-Papier genau richtig. Außerdem gibt es Kugelschreiber Marke "UStA und Fachschaften".

SSV - Transporter

Einer der unglaublich praktischen Dienste des SSV ist die Fahrzeugvermietung. Da viele Studierende entweder selber in Besitz eines Personenkraftwagens sind oder wenigstens jemanden kennen, der ein Auto besitzt, beschränkt sich die Auswahl an Fahrzeugtypen auf einen: Kleinbusse. Land- oder Campusläufig sind diese Gefährte eigentlich ausschließlich als UStA-Busse bekannt.

Mieten kann man die Busse, die sich hervorragend für kleinere, bis mittlere Umzüge, größere Shoppingtouren und ähnlich voluminöse Beförderungsaufgaben eignen, in praktischen 3,5 Stunden Blöcken. Der erste Block kostet 25 Euro und jeder folgende Block weitere 10 Euro.
Wenn ihr euch durchringen wollt, einen der Busse zu mieten, hier noch ein paar Kleinigkeiten, die immer wieder gerne übersehen werden:

a.) Transporter sind voll beladen niedriger als leer. Auch wenn es wunderbar klappt, in eine niedrige Hofeinfahrt hinein zu fahren, ist es durchaus möglich, dass man es nicht mehr heraus schafft, wenn zu viel ausgeladen wurde.

b.) Manche Nikolausgeschenke bringen es nicht: Zum Mieten und Fahren der Busse braucht es zwingenderweise einen in Deutschland gültigen Führerschein, da der SSV sonst von der Versicherung eins auf's Dach bekommen würde.

c.) Kamele sind keine Nadelöre: Potentielle Busfahrer sollten wissen, dass ein Transporter "minimal" größer als ein normales Auto ist.

d.) Umkehrschub funktioniert nur bei Schiffen und Flugzeugen. Während der Fahrt in den Rückwärtsgang schalten freut die Autowerkstatt, aber weder Mieter noch Vermieter.

🌍 www.usta.de/Fahrzeug

SSV - Deutschkurse

Der SSV veranstaltet jedes Semester einen Deutsch-Intensivkurs. Dieser Kurs ist für Studienkollegbewerber oder Studis gedacht, die den DAF- oder DSH-Test bestehen müssen, oder auch für ausländische Studis, die ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen. Wichtig ist, dass dieser Kurs nicht den Test an sich beinhaltet sondern lediglich ein Vorbereitungskurs ist. Grundkenntnisse der Grundstufe 2 müssen bereits vorhanden sein.

Der Kurs dauert 12 Wochen mit jeweils 20 Wochenstunden. Bei der Anmeldung im UStA werden 120 Euro als Anzahlung gezahlt, 270 Euro müssen dann noch in der ersten Kurswoche bezahlt werden. Die Lerngruppen sind verhältnismäßig klein. Pro Klasse gibt es max. 19 Teilnehmer. Anmelden könnt ihr euch bis zur ersten Vorlesungswoche, wenn noch Plätze frei sind. Ab der ersten Vorlesungswoche beginnen die Einstufungstests, an denen teilgenommen werden muss, da die Einstufung nur von den Lehrern vorgenommen werden kann.

Solltest du noch weitere Fragen haben kannst du dich an den UStA wenden.

Anmeldung im UStA-Thekenraum
Infos unter
☎ 0721 / 608 - 8460
✉ deutsch-in-karlsruhe@web.de

Druckerei

"Von Studierenden für Studierende" - nach diesem Grundsatz könnt ihr ohne großen Aufwand bei uns preisgünstig Massendrucksachen, Publikationen, Flugblätter, Klausursammlungen, Zeitungen und anderes herstellen lassen. Von Kleinauflagen bis hin zu umfangreichen Broschüren reicht unsere Palette. Auch mehrfarbige Umschläge sind kein Problem. Lass dich einfach von uns beraten.

☎ 0721 / 608 - 8460
✉ druckerei@usta.de
🌍 www.usta.de/druckerei

SSV - Freitische

Der SSV hat für bedürftige Studis die Freitischvergabe eingerichtet. Wer einen Freitisch beantragt und bekommt, darf für 50 Euro ca. einen Monat lang mit der Freitischkarte umsonst in der Mensa essen. Die Anträge liegen im UStA - Thekenbereich aus.

Wer einen Antrag abgeben möchte, sollte dies bis zum 25. des laufenden Monats tun damit er noch bei der Vergabe für den Folgemonat berücksichtigt werden kann. Ein Antrag gilt für drei Monate. Da es aber mehr Anträge als Freitische gibt, werden diese monatlich neu vergeben. Es kann also sein, dass jemand im ersten Monat einen Freitisch bekommt, im Folgemonat aber nicht, weil es Leute gibt, die bedürftiger sind. Die Benachrichtigung geht als E-Mail an die Antragsteller; wer einen Freitisch bekommt, kann seine Karte bis zum 10. des Monats im Thekenbereich abholen. Den Antrag gibst du im Sozialreferat des UStA ab, dort werden deine Angaben überprüft und eventuelle Fragen geklärt.

Was ist Wo?

Antrag holen im Thekenraum des UStA zu den üblichen Öffnungszeiten

Antrag stellen im Sozialreferat des UStA zu den Öffnungszeiten (hängen aus)

Internationaler Studierendenausweis (ISIC)

Der ISIC hilft Dir, auch im Ausland günstig als Studi zu reisen, denn es ist der einzige weltweit anerkannte Nachweis deines Studierendenstatus. Den ISIC bekommst du an der UStA-Theke für 12 Euro. Studi- und Personal-Ausweis sowie ein Passbild nicht vergessen. Der Ausweis gilt jeweils 16 Monate, von September bis Dezember des darauf folgenden Jahres. In inzwischen über 110 Ländern gibt es vergünstigte Angebote. Der ISIC bietet weiterhin eine Reiseversicherung. Eine Übersicht der Angebote findet sich auch auf

www.isic.de

SSV
Uni Karlsruhe

Von Studis für Studis
U-Modell

"Wenn es uns gelänge, die ASten mit dem RCDS, der Jungen Union oder der Schüler Union zu besetzen, wäre die Lage anders." MP Filbinger (1976)

Unabhängiges Modell

Die Geschichte der Studentischen Selbstverwaltung

Die Anfänge der Studentischen Mitbestimmung liegen in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Im Rahmen der 1848er Revolution forderte ein Kongress aus 1200 Studierenden die Abschaffung der Studiengebühren. Nach dem Scheitern der Revolution brachen diese fortschrittlichen Ansätze wieder zusammen, und Corps und Burschenschaften prägten jahrzehntelang das Leben an den Universitäten.

Zwar wurde immer wieder an einigen Universitäten eine Selbstverwaltung eingeführt. Diese scheiterten aber meist an obrigkeitlichen Verboten, oder wurden zwischen ihrem eigenen Anspruch auf Überparteilichkeit und der erbitterten Feindschaft mit deutsch-nationalen studentischen Verbindungen zerrieben.

Während der Weimarer Republik gründeten die aus dem Krieg zurückkehrenden Studierenden 1919 erstmals flächendeckend Verfasste Studierendenschaften. Schwerpunkt der praktischen Arbeit war die Bekämpfung der Notlagen der Studierenden, die erstmals in größeren Zahlen auch aus der Arbeiterklasse stammten. Die ASten trafen sich im Deutschen Studentenparlament, dem Plenum der neu gegründeten Deutschen Studentenschaft (DSt).

In den folgenden Jahren entwickelte sich die Deutsche Studentenschaft zu einem völkisch-rassistischen Verein und verlor daraufhin 1927 die staatliche Anerkennung. Ab 1931 wählte nicht nur die Mehrheit der Studierenden den Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbund (NSDStB), sondern ein NSDAP-Mitglied übernahm auch den Vorsitz der DSt.

Nach 1945 verboten die alliierten Besatzungsmächte alle studentischen Verbindungen, unterstützten dagegen bereits 1946 die Wiedergründung der ASten. Ihr Ziel war die Eindämmung nationalistischer Bestrebungen und die Förderung der Herausbildung einer demokratischen politischen Kultur.

In den Nachkriegsjahren beschränkten sich die ASten nicht auf Hochschulpolitik. Solange sie ihre 1951 eingeschlagene antikommunistische Linie verfolgten und den Kalten Krieg insgesamt wenig störten, wurden Stellungnahmen zu allgemeinpolitischen Themen von staatlicher Seite hingenommen. Ab 1967 gelang eine massenhafte linke Politisierung und studentische Proteste prägten jahrelang die gesamtgesellschaftlichen politischen Auseinandersetzungen. Das machte die ASten zum Feindbild konservativer Professoren und Politiker.

Anfang der 1970er Jahre wurden die Hochschulen umgekrempelt: Weg von der autokratisch regierten Ordinarien-Universität, hin zur in Gremien organisierten Gruppenhochschule. Das Studium wurde nicht mehr als "Durchgangsstation" angesehen, sondern als eigener Lebensabschnitt begriffen. Diese Reform wurde aber von konservativer Seite ausgebremst. Die Forderung der Studierenden nach paritätischer Mitbestimmung in den Hochschulgremien wurde durch eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts von 1973 abgelehnt. Das Urteil wurde damit begründet, dass die Professoren bei allen Entscheidungen, die Forschung und Lehre betreffen, die Mehrheit der Stimmen haben müssen, da die Freiheit von Forschung und Lehre im Grundgesetz festgeschrieben ist.

Als 1976 das Hochschulrahmengesetz verabschiedet wurde, war die Verfasste Studierendenschaft nicht mehr - wie ursprünglich vorgesehen - als Muss-Bestimmung, sondern als Kann-Bestimmung enthalten. Bei der Anpassung des baden-württembergischen Universitätsgesetzes an das Hochschulrahmengesetz wurde die Verfasste Studierendenschaft abgeschafft. Dazu hieß es im §139 des Universitätsgesetzes: "Die Studentenschaft als Gliedkörperschaft der Universität wird aufgehoben. Ihr Vermögen geht an die Universität." Der damalige Ministerpräsident Filbinger sagte dazu: "Wenn es uns gelänge, die ASten mit dem RCDS, der Jungen Union oder der Schüler Union zu besetzen, wäre die Lage anders."

Eine völlige Abschaffung der Studentischen Vertretungen erwies sich als unmöglich durchsetzbar, also wurde ein Kompromiss gefunden. Es gibt studentische Vertreter in den offiziellen Gremien der Universität, aber in so geringer Anzahl, dass die keinen "Schaden" anrichten können.

Die studentischen Mitglieder sowie deren Vertreter im Senat bilden seither den AStA. Dieser untersteht der Universität und damit dem Wissenschaftsministerium und besitzt nur das Recht soziale, kulturelle und sportliche Belange der Studierenden zu fördern. Dieser AStA besitzt weder Satzungs- noch Finanzautonomie und schon gar kein politisches Mandat. In Karlsruhe wurde daraufhin eine "Unabhängige Studierendenschaft" gegründet, die die Aufgaben der alten Verfassten Studierendenschaft übernahm.

Das unabhängige Modell - Studentische Selbstverwaltung und Selbstbestimmung

Obwohl die Studenten die zahlenmäßig größte Gruppe an der Uni bilden, haben sie nur sehr begrenzte Möglichkeiten der Mitgestaltung. Die Landeshochschulgesetze in Baden-Württemberg und Bayern beschränken die Kompetenzen der Studierendenvertretungen auf Kultur, Sport und überregionale Zusammenarbeit. Finanziell sind sie auf die Gnade der Universität angewiesen.

Seit 1977 ist der AStA die im Landeshochschulgesetz vorgesehene, der Universität unterstellte studentische Vertretung. Jedes Jahr im Sommersemester finden von der Universität organisierte, offizielle Wahlen statt. Es werden vier Studierende in den Senat gewählt, die zusammen mit weiteren Studierenen den Allgemeinen Studierendenausschuss (=AStA) bilden. Im Senat, der zusammen mit dem Rektorat einige für die Uni wichtigen Entscheidungen trifft, können sich die studentischen Vertreter an den Diskussionen beteiligen und eigene Anträge einbringen. Bei der offiziellen Wahl werden zudem bis zu sechs studentische Vertreter für jede Fakultät gewählt, die die offizielle Fachschaft bilden. Sie sind an die selben Beschränkungen gebunden wie die Studenten im Senat.

Das hört sich vielleicht gut an, hat aber den am Anfang erwähnten Haken, dass die studentischen Vertreter sich nur um die ihnen "erlaubten" kulturellen und sportlichen Belange kümmern dürfen. In allen anderen Themenbereichen, wie Bildungs- und Hochschulpolitik, haben die Studenten keine Sprecher, sowohl innerhalb der Uni als auch gegenüber anderen am Politikprozess beteiligten gesellschaftlichen Kräften.

Neben der fehlenden politischen Stimme gibt es Schwierigkeiten durch die fehlende Finanzautonomie. Diese ist wichtig für Aktionen, die schnell organisiert werden sollen oder die nicht zu den eingeschränkten AStA-Kompetenzen zählen. Das können Exkursionen ins Konzentrationslager und zum Europaparlament oder die Klage gegen die Erhebung von Rückmeldegebühren im Jahr 2004 sein. Jeder, der sich einmal mit dem deutschen Verwaltungssystem auseinandergesetzt hat, weiß, wieviel Zeit dabei verloren geht.

Um dem Verbot der politischen Meinungsäußerung zu entgehen und in Bezug auf die Finanzen mehr Handlungsfreiheit zu haben, wurde das halb legale Unabhängige Modell eingeführt. Dafür werden im Wintersemester Wahlen von Studis für Studis organisiert. Dabei werden ein Studierendenparlament (= StuPa) und die Fachschaftsvertreter gewählt. Das Studierendenparlament wählt aus der Reihe interessierter Studis den Unabhängigen Studierendenausschuss, kurz den UStA.

Diese Struktur ist der eines demokratischen Staates sehr ähnlich. Der

UStA entspricht dabei der Regierung mit ihren Ministern und ist im Handeln an Entscheidungen des Studierendenparlaments gebunden. Die durch das Unabhängige Modell gewählte Fachschaft ist die demokratisch legitimierte Stimme der Studierenden eines Fachbereichs.

Die bei den Unabhängigen Wahlen gewählten studentischen Vertreter müssen bei der offiziellen Wahl nur noch bestätigt werden. Die Listen für die Senatsvertreter und AStA Mitglieder werden vorab im Studierendenparlament beschlossen und enthalten nur so viele Studis, wie gewählt werden können. Die Studierenden eines Fachbereichs haben ihre Vertreter für den Fakultätsrat bereits bei den Unabhängigen Wahlen bestimmt und die aktive Fachschaft sorgt dafür, dass genau diese Vertreter auf der offiziellen Wahlliste stehen. Dadurch werden die offiziellen Wahlen überflüssig und es ist fast so, als gäbe es eine Verfasste Studierendenschaft!

Das Unabhängige Modell hat noch einen weiteren Vorzug: Es sind viele Studierende am Meinungsbildungsprozess beteiligt. Das Studierendenparlament setzt sich aus Hochschulgruppen unterschiedlicher politischer Richtungen zusammen. Es gibt z.B. Konservative, Linke, Grüne und Liberale sowie weitere Listen, die sich nicht auf politischen, sondern anderen Gemeinsamkeiten gründen. All diese Studis diskutieren miteinander und versuchen einen Konsens zu finden, der gegenüber der Uni vertreten wird. So ist es möglich mit einer Stimme zu sprechen und dadurch etwas zu erreichen. Ganz wichtig für eine demokratische Vertretung ist, dass möglichst viele Studierende wählen, ihre Meinung äußern und mithelfen. Nur so repräsentieren die gewählten Vertreter wirklich die Meinung der Studierenden der Uni.

Auch das Finanzproblem braucht eine Lösung. Ein Teil der Ausgaben kann durch Mittel des AStA Haushalts bestritten werden. Diese dürfen aber nicht für alles verwendet werden und außerdem ist es längst nicht genug. In den Bundesländern, in denen es eine Verfasste Studierendenschaft gibt, muss jeder Student pro Semester eine Art Mitgliedsbeitrag bezahlen, der zwischen 4 und 12 Euro liegt (je nach Größe der Universität). Hier in Karlsruhe ist die Einführung eines solchen nicht möglich. Um trotzdem Geld zur Verfügung zu haben, wurde die **Beitragsmarke** erfunden. Es gibt sie jedes Semester an der UStA Theke in der Mensa für 4 Euro zu kaufen. Von dem Geld geht die eine Hälfte an den UStA, die andere an die Fachschaften.

StuPa

Das Studierendenparlament, kurz StuPa, ist die Legislative der Studierendenschaft. Hier werden alle wichtigen Beschlüsse gefällt, die die Studierenden betreffen. Auch die Wahl der UStA-Referenten sowie der Beschluss des UStA-Arbeitsprogramms gehört zu den Aufgaben des StuPas. Die Kandidaten für den Senat und die verschiedenen uniweiten Kommissionen werden ebenfalls hier benannt.
Das StuPa tagt während der Vorlesungszeit jeden zweiten Dienstag um 19:30 Uhr in den Wiwi-Bauten. Die Sitzungen sind öffentlich und alle Anwesenden haben Rederecht.

Die Wahl

Jedes Jahr im Wintersemester findet die Wahl des Studierendenparlaments statt. An dieser Wahl solltet ihr auf jeden Fall teilnehmen, da ihr mit einer hohen Wahlbeteiligung die studentische Interessenvertretung an der Uni stärkt.
Wenn ihr nicht wisst, wen ihr wählen sollt, gibt es in der Wahlwoche und auch davor vielfältiges Informationsmaterial (z.B. Plakate und Flyer) auf dem Campus. Aber auch im UStA-Magazin (UMag) werden die politischen Gruppen noch einmal vorgestellt. Ihr wisst immer noch nicht, wen ihr wählen sollt? Schaut doch einfach bei den Fachschaften oder im UStA vorbei.
In diesem Sinn: **Nutzt eure Möglichkeiten und geht wählen!**

UStA

Der Unabhängige Studierendenausschuß (UStA) ist die Exekutive des Unabhängigen Modells.
Seine Mitglieder werden vom Studierendenparlament (StuPa) gewählt und vertreten die Studierenden nach Maßgabe der StuPa-Beschlüsse politisch. Details zum UStA und den einzelnen Referaten findest du im Kapitel UStA.

ÄRa

Der Ältestenrat ist ein Gremium, das die Arbeit der anderen Gremien im Unabhängigen Modell und insbesondere die des Studierendenparlaments kontrolliert. Es setzt sich aus Studis zusammen, die sich vor ihrer Amtszeit im Unabhängigen Modell engagiert haben. Mit dieser Erfahrung im Hintergrund entscheidet der Ältestenrat auch in Streitfragen, etwa bei Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung der Satzung.

Darüber hinaus ist der Ältestenrat zuständig für Wahlanfechtungen, Vernichtung der Wahlunterlagen nach der Anfechtungsfrist, Rücknahme von Beschlüssen des Studierendenparlaments, die gegen die Satzung verstoßen, Einberufung und Organisation von Vollversammlungen, sowie Prüfung von Anträgen auf eine Urabstimmung.

Der Ältestenrat trifft sich unregelmäßig, mindestens jedoch nach jeder dritten Sitzung des StPa.

Die Fachschaften

Die Fachschaft ist im Studium euer erster und oft bester Ansprechpartner. Zu jedem größeren Studiengang gibt es eine eigene Fachschaft, die im Regelfall nach der jeweiligen Fakultät benannt ist. Alle Fachschaftler sind selbst Studenten und kennen daher aus eigener Erfahrung die Hürden und Tücken eures Studienganges.
Sie organisieren für euch unter anderem die O-Phase, in der ihr alles Wichtige für einen guten Start ins Studium erzählt bekommt und erste Kontakte zu euren Kommilitonen knüpfen könnt. Das ist jedoch bei weitem nicht alles, was die Fachschaft zu bieten hat. Beispielsweise gibt es dort Klausuren und Protokolle von mündlichen Prüfungen zur Prüfungsvorbereitung zu kaufen.

Die Fachschaftler beraten euch auch gerne bei Problemen im Studium. Die meisten Fachschaften haben ihre eigene Fachschaftszeitung, in der sie euch über Neuigkeiten bezüglich eures Studienganges, der Uni, Hochschulpolitik, Fachschaftsfesten und anderen Terminen informieren.

Die Fachschaften freuen sich immer, wenn sie Besuch bekommen und sich Kommilitonen für ihre Arbeit interessieren oder Lust haben selbst mitzumachen. Wenn ihr noch mehr wissen wollt oder neue Ideen habt, was man in der Fachschaft noch so alles machen könnte, dann schaut doch einfach mal in eurer Fachschaft vorbei. Egal ob ihr nur ab und zu in der Fachschaft auftaucht oder den ganzen Tag da seid, es gibt immer etwas zu tun.

Das wichtigste Gremium innerhalb der Fachschaft ist der Fachschaftsrat, der normalerweise wöchentlich sitzt und in dem alle wichtigen Entscheidungen getroffen werden. Außerdem stellen die Fachschaften die studentischen Mitglieder in den offiziellen Gremien der Fakultät wie Studienkommission und Fakultätsrat. Diese werden einmal pro Jahr bei den unabhängigen Wahlen gewählt.

Im Fakultätsrat werden alle wichtigen Entscheidungen innerhalb der Fakultät getroffen. In diesem Gremium werden finanzielle Mittel der Fakultät bewilligt und über die Annahme von Promotionsgesuchen, die Besetzung der Berufungskommissionen und über Prüfungsordnungen beraten.

Die Studienkommission beschäftigt sich mit dem Themengebiet Studium und Lehre. Dort werden in kleinem Rahmen Vorlesungsumfragen, Problemfälle und Missstände in Studium und Lehre besprochen, oder ganze Studiengänge neu konzipiert. Da Professoren nicht immer an den Sitzungen teilnehmen können, gibt es dort oft ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Professoren und Studierenden. Die Studis, die in den Gremien sitzen, bringen kritische Themen normalerweise im Fachschaftsrat vor um diese dort mit den anderen Fachschaftlern zu besprechen.

Außerdem treten die Fachschaften einmal wöchentlich in der gemeinsamen Fachschaftenkonferenz zusammen.

Fachschaftenkonferenz

Die Fachschaftenkonferenz (kurz FSK) ist ein wöchentliches Treffen der Vertreter aller Fachschaften der Uni und dem UStA, welches im UStA stattfindet.

Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem:
- Berichte aus den Fachschaften, dem UStA, dem Senat und dem StuPa,
- die Koordination uniweiter Aktionen wie die Wahlen zum Unabhängigen Modell oder die UEVA (Uniweite Evaluation)
- die Durchführung fachschaftsübergreifende Events wie z.B. die Mitarbeit auf dem Unifest oder die Organisation des FSK-Fußballturniers.

Die FSK ist wichtig für die Verständigung und den Kontakt zwischen den Fachschaften, da viele Fachschaften mit ähnlichen Problemen konfrontiert werden und ein Erfahrungsaustausch somit oft viel Zeit und Mühe spart. Außerdem bekommt man jeweils interessante Einblicke in die Struktur und Organisation der anderen Fachschaften, was für interessanten Gesprächsstoff sorgt.

Überregionale Gremien

Viele Probleme und Themen betreffen nicht nur Studis unserer Uni, sondern alle Studis landes- oder bundesweit. Daher ist der UStA auch in überregionalen Gremien aktiv. Die wichtigsten Organisationen sind die LAK sowie der fzs.

LAK

In der Landes-ASten-Konferenz (LAK) koordinieren sich die baden-württembergischen USten und ASten und entwickeln gemeinsame Positionen zu studentischen Themen.

www.studis.de/lak-bawue

fzs

Der "freie zusammenschluss von studentInnenschaften" (fzs) ist der überparteiliche Dachverband von Studierendenvertretungen in Deutschland. Mit rund 90 Mitgliedshochschulen vertritt der fzs über eine Million Studierende in Deutschland. Der fzs vertritt bundesweit die sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Interessen von Studierenden gegenüber Hochschulen, Politik und Öffentlichkeit.

www.fzs.de

FS Architektur

Eure Ansprechpartner für alles, was das Architektur-Studium und sein Drum-Rum angeht. Unser Interesse liegt darin, das Studium zu verbessern und die studentischen Sichtweisen in den Kommissionen der Fakultät zu vertreten. Beim Drum-Rum ist vor allem das Archi-Fest und die O-Phase zu erwähnen.

Gebäude 20.40, Raum 009
www.arch.uni-karlsruhe.de/fs/
fs@arch.uni-karlsruhe.de
☎ 0721 / 608 - 2833

FS Bau

Die Fachschaft Bauingenieurwesen ist die Vertretung aller Studierenden des Bauingenieurwesens an der Universität Karlsruhe. Wir haben eine Druckerei für den Verkauf von Übungsaufgaben, verwalten Spinde, organisieren eine Orientierungsphase, veranstalten einen Bauwettbewerb, ein Sommer- und ein Winterfest.

Gebäude 10.81, Raum 317.1
www.fsbau.uni-karlsruhe.de
fsbau@uni-karlsruhe.de
☎ 0721 / 608 - 3895

FS Bio-Geo

Geologenhämmer, 13m², Helge, Weinstand, Gertrude Schlacker, Flachbau, Botanikskripte, Kollagen, Hammer und Blume, Das Ding, Klampfe, Grillen, Steinpilz, Flammkuchenofen, Frau Merkel, Los Proletos

Gebäude 30.41, Raum 131
fachschaft.bio-geo.uni-karlsruhe.de
fachschaft@bio-geo.uni-karlsruhe.de
☎ 0721 / 608 - 2898

FS Chemie

Hallo ChemikerInnen!
Wir haben bei jeglichen chemischen Problemen - egal ob mit Klausuren, Profs, usw. - immer ein offenes Ohr für euch und freuen uns auf euren Besuch - Kaffee inklusive. Ihr findet uns im Chemie-Flachbau, erster Stock, zwischen Criegee- und HS III.

Gebäude 30.41, Raum 112
http://www.fachschaft-chemie-karlsruhe.de
fachschaft@chemie.uni-karlsruhe.de
☎ 0721 / 608 - 2882

FS Etec

Du studierst Elektro- und Informationstechnik? Dann sind wir deine Ansprechpartner! Wir kümmern uns um alle Belange unserer Studierenden und versuchen euch mit Beratung, Gremienarbeit, alten Klausuren und noch viel mehr im Studium zu unterstützen. Lust mitzumachen? Dann schau vorbei!

Gebäude 11.10, Raum 002
fachschaft.etec.uni-karlsruhe.de
info@fachschaft.etec.uni-karlsruhe.de
0721 / 608 - 3783

FS GeistSoz

Die Fachschaft GeistSoz ist idyllisch im Hof des Franz-Schnabel-Hauses gelegen. Entspannt habt ihr hier die Möglichkeit, eure Kommilitonen kennenzulernen und wichtige Dinge übers Studium zu erfahren. Das beliebte Kommunikationsportal unserer Studenten ist www.geistsoz.de - Ob rund um die Uhr virtuell, oder im Café von 13-14 Uhr, schaut rein, wir freuen uns auf euch!

Gebäude 30.91, im Hinterhof
www.geistsoz.de
mail@geistsoz.de
0721 / 608 - 3225

FS Geodäsie

Vorstellen geht bei uns schnell: Wir sind Vermesser und was Studierende angeht zählt bei uns Qualität statt Quantität! Dabei sein ist alles, ob beim Fußball, Volleyball, Stammtisch oder bei unseren Festen! Ihr findet uns im Erdgeschoss des Architekturgebäudes!

Gebäude 20.40, Raum 008
http://www.gik.uni-karlsruhe.de/~fsgeod/
fsgeod@gik.uni-karlsruhe.de
0721 / 608 - 2723

FS Kunstgeschichte

Wir von der Fachschaft Kunstgeschichte sind ein Teil der Fachschaft Architektur und kümmern uns um Fragen der Studierenden zur Prüfungsordnung und um alles, was sonst noch wichtig ist; zum Beispiel organisieren wir auch tolle Exkursionen. Erstis, die sich engagieren möchten, sind immer willkommen.

Gebäude 20.40, Raum 009/010
www.arch.uni-karlsruhe.de/fs/
fachschaft-kunstgeschichte@web.de
0721 / 608 - 2833

FS MachCiw

Du studierst Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Chemie- oder Bioingenieurwesen? Und du hast Fragen, Anregungen oder Wünsche rund ums Studium? Dann bist du bei der Fach-

schaft Mach/CIW genau richtig! Bei uns gibt's außerdem alte Klausuren zum Üben, Kaffee und noch vieles mehr! Wir freuen uns auf dich!

Gebäude 10.21, Raum 114
www.fmc.uni-karlsruhe.de
fachschaft@fmc.uni-karlsruhe.de
0721 / 608 - 3782

FS Mathe/Info

Unsere Sprechstundentermine findet Ihr auf unserer Webseite. Dort steht auch der Termin des Fachschaftsfrühstücks, das einmal die Woche je in der Info- und in der Mathe-Fachschaft stattfindet. Die Ringvorlesung Informatik und Gesellschaft und unsere Sportevents sind Beispiele weiterer Angebote an Euch.

FS Mathematik
Gebäude 20.30, Raum 028
0721 / 608 - 2664
mathematik@fsmi.uni-karlsruhe.de
FS Informatik
Gebäude 50.34, Raum -124
0721 / 608 - 3974
informatik@fsmi.uni-karlsruhe.de

www.fsmi.uni-karlsruhe.de

FS Physik

Unsere Räume befinden sich im Erdgeschoss des Physik-Flachbaus. Feste Öffnungszeiten haben wir nicht, jedoch ist fast immer jemand da, um euch mit Informationen rund um die Studiengänge Physik, Meteorologie und Geophysik zu versorgen. Bei Motivationsproblemen helfen wir mit Kaffee, Bier und Eis aus.

Gebäude 30.22, Erdgeschoss
fachschaft.physik.uni-karlsruhe.de
fachschaft@physik.uni-karlsruhe.de
0721 / 608 - 2078

FS Sport

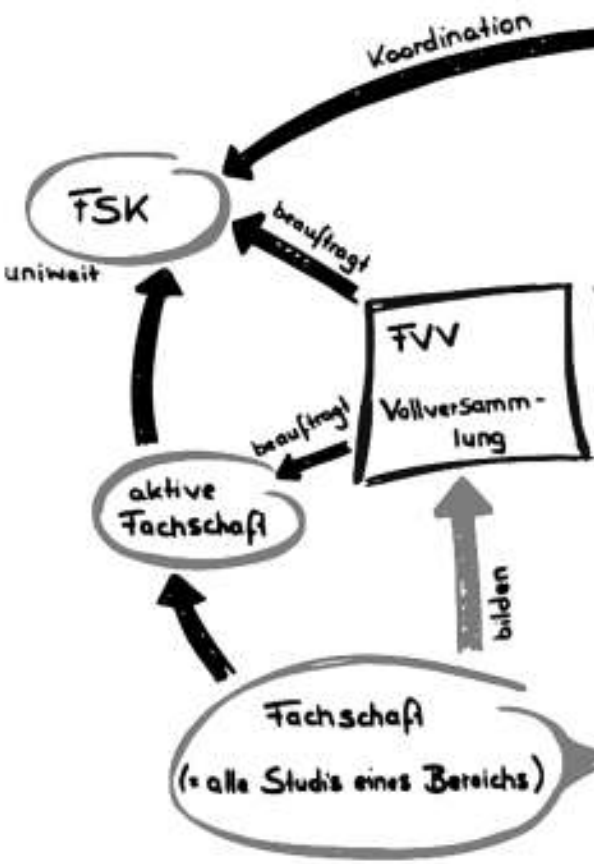
Im Sportinstitut findet ihr vor dem Hörsaal eine Stellwand, auf der Aktuelles über unser Tun und Wichtiges für euch aushängt. Wer Interesse hat, bei uns mitzumachen, ist herzlich willkommen. Wir wünschen euch einen erfolgreichen Start ins Studium.

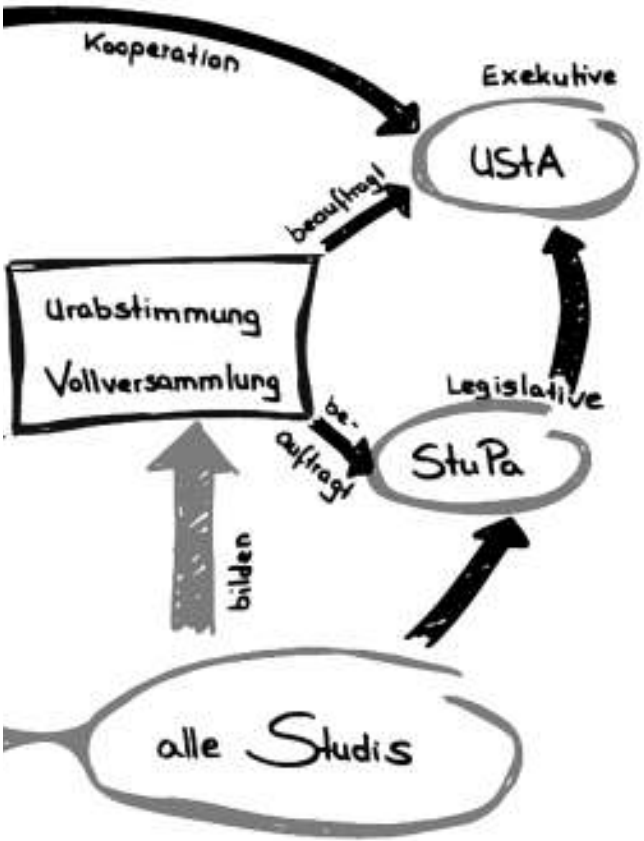
Gebäude 30.80
fachschaft-sport@gmx.de
0721 / 608 - 8418

FS Wirtschaftswissenschaften

Wir sind ca. 30 aktive Fachschaftler und vertreten die Studierenden des Wi.ing.wesen, Techn. VWL und Informationswirtschaft. Ihr wollt mehr über uns wissen? Schaut in unseren Sprechstunden vorbei, Mo - Fr 11:30 - 14:00 Uhr oder besucht unsere Homepage. Wir freuen uns auf euch!

Kollegium am Schloß (Geb. 20.12), Bau II, Raum 001
www.fachschaft.org
info@fachschaft.org
0721 / 608 - 3806


Koordination
FSK
beauftragt
uniweit
FVV
VollverSamm-
lung
beauftragt
aktive
Fachschaft
bilden
Fachschaft
(= alle Studis eines Bereichs)


Kooperation
Exekutive
USTA
beauftragt
Urabstimmung
Vollversammlung
Legislative
be-
auftragt
StuPa
bilden
alle Studis

Hochschulgruppen

AEGEE

AEGEE ist ein europaweites Studierendennetzwerk mit über 200 lokalen Vertretungen in 40 europäischen Ländern. Durch vielfältige Veranstaltungen der einzelnen lokalen Gruppen, wie Konferenzen und Kongresse, Summer Universities und Studienreisen, Trainingskurse für das Management einer internationalen Organisation und internationale Arbeits- und Projektgruppen fördern wir ganz praktisch Europäische Integration und kulturellen Austausch. Wenn du Freundschaften in ganz Europa schließen willst, Spaß am Organisieren und an Interdisziplinarität hast, bist du bei uns genau richtig!

karlsruhe.aegee.org
Wöchentliches Treffen:
dienstags um 20:00 Uhr im Z10

AELK

Die AELK ist eine Vereinigung luxemburgischer Studenten, deren Zweck darin besteht, das bittere Alltagsleben der Studenten durch ein wenig Folklore zu erleichtern. Jeder, der kein Robinson sein will, wird bei uns Mitglied. Auf unserer Webseite findest du aktuelle Infos und Termine. Wir würden uns freuen, dich bei unserem Erstsemestertreffen begrüssen zu können.

www.aelk.lu

AIESEC

AIESEC ist in 800 Lokalkomitees in 100 Ländern vertreten und steht für Völkerverständigung, Führungserfahrung und gesellschaftliche Verantwortung. Bei uns könnt Ihr in einem internationalen Kontext durch Praktika, verschiedenen Workshops und darauf aufbauende Projekte Eure Potenziale entdecken!

www.aiesec-karlsruhe.de

Akademische Seglergruppe

Wer Spaß am Segeln hat oder glaubt, Spaß am Segeln haben zu können, ist bei uns genau richtig. Als junge Seglergruppe bilden wir nicht nur in Theorie und Praxis aus, sondern organisieren darüber hinaus Flottillensegeln und nehmen regelmäßig an Einsteigerregatten, internationalen Studentenregatten und Hochseeregatten teil.

Und das Beste: Studenten segeln für die Hälfte.
Also, meldet Euch bei uns!

www.ask-ev.de

Alternative Liste - AL

Liberté toujours!
Wir sind weder an Parteien noch an Fachschaften gebunden und wollen allen Interessierten eine unabhängige Plattform für hochschulpolitisches Engagement bieten. Kämpfe mit uns gegen Studiengebühren, für die Verfasste Studierendenschaft, für einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte, gestalte mit uns Kultur auf dem Campus und feiere mit uns kochende Partys!

www.alternativ2008.tk

A.V. Hütte

Wenn du außer Vorlesungen auch gerne Vorträge, Grillfeste, Partys, Ausflüge, Unternehmensbesichtigungen, Freunde und eine Menge Spaß haben willst, dann komm bei uns vorbei. Wir treffen uns jeden Dienstagabend in der Waldhornstr. 53. Hütte -- die beste Verbindung zwischen Studium und Freizeit!

Akademischer Verein Kyrill und Method

Der Akademische Verein "Kyrill und Method" ist ein Zusammenschluss bulgarischer Studierenden aus der Region Karlsruhe. Wir organisieren jährlich eine Orientierungsphase für die neuangekommenen Student(inn)en, veranstalten Feste, Konzerte, Exkursionen, Seminaren uvm. Wir treffen uns mittwochs ab 19:30 Uhr im Z10, 1. OG. Очакваме Ви!

www.avkm.de

bonding - studenteninitiative e.V.

bonding schafft den Kontakt zwischen Studenten und Unternehmen. Dazu veranstalten wir Firmenkontaktmessen, Exkursionen, Workshops, etc. Wenn du Lust hast , dich in einer deutschlandweiten und fachbereichsübergreifenden Initiative zu engagieren, dann schau einfach bei uns vorbei.

bonding - Treff: Mittwochs 19:30 Uhr
Baumeisterstr. 6
76137 Karlsruhe
☎ 0721 / 4992499
karlsruhe@bonding.de
www.bonding.de
www.firmenkontaktmesse.de

Debatte Karlsruhe

Die Debatte Karlsruhe e.V. ist der Debattierclub der Universität Karlsruhe.

Unser Ziel ist es, die Fähigkeit zur klaren und verständlichen Rede zu trainieren. Hierfür treffen wir uns jeden Mittwoch Abend, nehmen außerdem an Turnieren teil, richten Freundschaftsdebatten aus und veranstalten Showdebatten. Interesse?

Dann komm einfach vorbei!

🌍 www.debattekarlsruhe.de

delta e.V.

Du willst Praxiserfahrung sammeln, bist motiviert, arbeitest gerne im Team und willst Dich weiterentwickeln? delta e.V. bietet Dir die Chance, Verantwortung in herausfordernden Beratungsprojekten bei Unternehmen aller Branchen zu übernehmen! Bei unseren wöchentlichen Treffen (montags, 19.15h, Gebäude 20.13, Raum 111) bist Du jederzeit willkommen!

🌍 www.delta-ev.de

Evangelische Studierendengemeinde Karlsruhe (ESG)

Katholische Hochschulgemeinde (KHG)

Bei uns habt Ihr die Chance Gemeinschaft zu erleben und Euch mit Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Weiter beschäftigen uns gesellschaftliche und ethische Themen. Unsere theologische Grundhaltung ermöglicht eine offene Diskussion. Auch Erholung, Musik und Spaß kommen nicht zu kurz.

ESG - HP mit Semesterprogramm:
🌍 www.esg-karlsruhe.de
✉ esg@esg-karlsruhe.de
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gartenstraße 29a
76133 KA
☎ 0721 / 816255
Gemeindeabend:
Dienstags 19.15 Uhr

KHG - Unser gesamtes Programm findest du unter:
🌍 www.khg-karlsruhe.de
✉ khg@khg-karlsruhe.de
Karl-Rahner-Haus
Hirschstr. 103
76137 Karlsruhe
☎ 0721 / 931020
Gemeindeabend: Dienstags, 19.15 Uhr

EWB

Engineers Without Borders (EWB) sind Studierende verschiedener Fachrichtungen, die Projekte in entwicklungstechnischer Zusammenarbeit planen und vor Ort in Entwicklungsländern realisieren. Ökohäuser in Brasilien, Brücken und Regenwasserspeicher in Sri Lanka, Trink- und Abwassersysteme in Indien, Agrarwirtschaft in Uganda.

🌍 www.ewb.uni-karlsruhe.de

FiPS - FachschaftlerInnen in das Parlament der Studierendenschaft

Wir sind eine unabhängige Hochschulgruppe und stehen für mehr Pragmatismus in der Hochschulpolitik. Wir setzen uns für ein gebührenfreies Studium und für ein größeres Mitspracherecht der Studis ein. Wir sind für die Wiedereinführung der verfassten Studierendenschaft.
FiPS - Besser als jede Partei.

🌍 www.usta.de/StuPa/FiPS

Forum Informationswirtschaft e.V

Interessenvertretung der Informationswirtschaft, die als interdisziplinärer Studiengang oft speziellen Problemen gegenübersteht. Die Lösung dieser Probleme, die Stärkung der Gemeinschaft der Infowirte und die Bekanntmachung der Informationswirtschaft sind unsere zentralen Anliegen.

✉ forum@inwi.org
🌍 www.inwi.org

fuks e.V.

Bei fuks kannst du deine Ideen verwirklichen, engagierte Leute kennen lernen und Erfahrungen sammeln. In den drei Geschäftsbereichen „Studentische Unternehmensberatung", „StudentenService" und „Karlsruher Transfer" ist für jeden etwas dabei. Lerne fuks beim Infoabend oder bei einem unserer Teamtreffen kennen.

🌍 www.fuks.org

GHG

Du wünschst Dir eine lebenswerte Umwelt? Arbeite mit uns daran! Wir sind voller Ideen (Woche der Sonne, Grünes Sofa, AK Ernährung) und wollen das Leben an der Uni umweltfreundlich und sozial gerecht gestalten. Dazu sind wir auch im Studierendenparlament vertreten. Während des Semesters treffen wir uns montags, 19h im Z10. Infos:

🌍 ghg-karlsruhe.d
✉ info@ghg-karlsruhe.de

GMP

Wir brauchen einen Global Marshall Plan, um unsere Umwelt zu retten und den Milliarden mittellosen Menschen die Möglichkeit zu geben, in gerechter Weise am Welthandel teilzunehmen. Machen Sie sich bewusst, dass das Richtige auch dann das Richtige ist, wenn niemand es tut. Unrecht bleibt immer noch Unrecht, auch wenn jeder es begeht." Al Gore

🌍 www.globalmarshallplan-karlsruhe.de
✉ info@globalmarshallplan-karlsruhe.de

Hochschulgruppe Studierender Reservisten

Wir beschäftigen uns mit Sicherheitspolitik und militärischen Themen. Dazu besuchen und veranstalten wir interessante Vorträge und Exkursionen. Zudem nehmen wir aktiv an der Reservistenarbeit der Bundeswehr teil. Jeder, der sich dafür interessiert ist bei uns willkommen, egal ob Reservist oder nicht!

✉ hsgsr@uni-karlsruhe.de

IACES

Du denkst in Metern? - Mit dem jüngst gegründetem LC Karlsruhe der International Association of Civil Engineering Students kannst du Bauingenieurstudenten und Großprojekte in ganz Europa kennenlernen und bei der Organisation von Exchanges in Karlsruhe Verbindungen zu Firmen vor Ort knüpfen.

✉ iaces@lists.uni-karlsruhe.de

IAESTE

IAESTE eröffnet dir die Möglichkeit, ein Praktikum in fast allen Ländern der Welt zu machen, sowie durch die Betreuung von Praktikanten in Karlsruhe internationale Erfahrungen zu sammeln und
Sprachkenntnisse zu erwerben. Interessiert? Schau doch mal rein:

🌍 www.iaeste-karlsruhe.de

IEEE Student Branch Karlsruhe

Die IEEE Student Branch Hochschulgruppe ist Teil des IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) und wendet sich vor allem an Studierende der Informatik oder Elektrotechnik.

Bei uns hast du die Möglichkeit, mit engagierten Leuten zusammenzuarbeiten und auch höhere Semester kennenzulernen. Schreib' uns eine Email oder komm' doch einfach bei einem unserer Treffen vorbei.

✉ ieee@uni-karlsruhe.de
🌍 www-ieee.etec.uni-karlsruhe.de

Pop- und Jazzchor

Der Pop- und Jazzchor "JCK - Das setzt sich" besteht derzeit aus 40 Mitgliedern und steht unter der Leitung von Helena Gärtner. Gesungen wird ein bunter Mix aus Jazz, Gospel und Pop. Die Proben finden montags von 18.00 bis 20.00 Uhr im Festsaal im Studentenhaus statt. Bei Interesse E-mail an ✉ jazzchor-ka@web.de

Juso-Hochschulgruppe / SozialdemokratInnen

Wir setzen uns für soziale Gerechtigkeit, eine vernünftige Hochschulpolitik und ein gebührenfreies Studium ein. 2007 haben wir den Boykott der Studiengebühren maßgeblich mitorganisiert. Wir sind aufgeschlossen,

kritisch, diskussionsfreudig und engagiert. Du auch? Dann mach mit! Treffpunkt: jeden Montag, um 19.30 Uhr im Franz-Schnabel-Haus (Geb. 30.91, Raum 016).

✉ jusos-intern@usta.de
🌍 www.jusohsg-karlsruhe.de

KA-RaceIng

Als Hochschulgruppe der TH Karlsruhe nehmen wir am internationalen Konstruktionswettbewerb "Formula Student" teil. Wir entwickeln, testen und bauen einen innovativen und zuverlässigen Formelrennwagen, um uns im Wettkampf mit Konkurrenten aus der ganzen Welt zu behaupten.

🌍 www.KA-RaceIng.de

Karlsruhe Engineers

Die Karlsruhe Engineers, das American Football Team der Universität Karlsruhe, suchen immer Leute, die einmal eine etwas andere Teamsportart ausprobieren möchten.
Es spielt keine Rolle, wie groß oder klein, dick oder dünn du bist, Football ist so vielseitig, dass für jeden eine passende Position dabei ist.
Wenn du Football also einfach mal ausprobieren willst, dann schau während unserer Trainingszeiten bei uns vorbei oder melde dich bei unserem Headcoach.
Informationen dazu findest du unter:

🌍 www.ka-engineers.de

Karlsruher Argumente

Die Hochschulgruppe "Karlsruher Argumente" hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein neues Vortrags- und Diskussionsforum an der Universität Karlsruhe zu schaffen. Dabei werden sowohl technische und wirtschaftliche, als auch politische und gesellschaftskritische Themen behandelt. Ziel ist es gute Referenten an die Fridericiana zu holen.

🌍 www.ka-argumente.de

KaTÖD

KaTÖD ist eine Vereinigung türkischer Studenten in Karlsruhe. Wir unterstützen uns in Fragen rund um das Studium und haben auch viel Spaß zusammen. Auf unserer Website findet man aktuelle Infos und Termine. Gerne würden wir euch beim nächsten Teeabend, Kino-Tag, Seminar, Theaterabend, Party, Picknick, Basketball, Volleyball oder Fußball begrüßen.

🌍 www.katoed.de

kine - karlsruher initiative zur nachhaltigen energiewirtschaft

wenn es Dir nicht ausreicht privat Energie zu sparen und du nicht nur durch dein Stromtarif die regenerative Technologien unterstützen willst - bist du hier richtig. Uns verbindet das gemeinsame Interesse an Fragen nachhaltiger Energienutzung.

Wir informieren über erneuerbare Energien, wecken dafür ein Bewusstsein bei unseren Mitmenschen und wollen vorhandene Energieeinsparpotentiale im universitären Umfeld aufdecken.

🌐 www.kine-ev.de

Lean

Ziel der Lean Hochschulgruppe ist die selbstständige Weiterbildung im zukunftsträchtigen Themenbereich Lean Management/Production. Unterstützt werden wir durch Vorträge und Workshops u.a. von Mercedes Benz Technology, Porsche Consulting und dem Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme.

🌐 www.lean-hsg.de

Leo Club Karlsruhe

Du möchtest dich engagieren und suchst Anschluss außerhalb des Unialltags? Dann sind wir genau das richtige für dich! Wir sind eine Gruppe junger Menschen die über das Jahr hinweg Charity Veranstaltungen (z.B. Profs legen auf) planen und durchführen und damit anderen Menschen helfen! Schau einfach mal auf unsere Website.

🌐 karlsruhe.leo-clubs.de

LHG Karlsruhe

Gestalte mit der liberalen Hochschulgruppe das Leben an deiner Uni, z.B. im StuPa. Freiheit wählen, Verantwortung übernehmen, Selbstverwirklichung. Mehr liberale Themen in unserer Publikation "BreitSeite". LHG-Treffen: alle zwei Wochen montags um 20 Uhr.

🌐 www.lhg-karlsruhe.de

LuSt

Wir haben Lust auf ein gebührenfreies Studium, mehr Mitbestimmung durch Studierende und damit auch auf die Einführung der verfassten Studierendenschaft. Außerdem sind wir, eine von Parteien unabhängige, politische Hochschulgruppe, die sich keiner Idiologie verpflichtet fühlt und versuchen Studierende für die Mitgestaltung ihres Umfelds zu begeistern.

🌐 www.lust-ka.de
✉ lust@lust-ka.de

MUN

Bist du DIPLOMATISCH? Die Model United Nations Initiative KA schickt Delegationen zu Harvard WorldMUN. Nach Ägypten, Schottland, China und Mexiko geht es 2009 nach Den Haag. Werde Diplomat, entwerfe Resolutionen und tauche mit über 1000 Studierenden in die Welt der UNO ein!

🌐 www.mun.uni-karlsruhe.de

RCDS - Ring Christlich Demokratischer Studenten

Wir sind eine der politischen Hochschulgruppen in Karlsruhe und als solche am Mitbestimmungsmodell der Universität beteiligt. Als Aufgabe sehen wir, studentische Interessen und Belange in der Hochschule wirksam zu vertreten, durchzusetzen, alle Mitspracherechte aktiv zu nutzen.

🌍 www.rcds-ka.de

Hochschulgruppe sneep Karlsruhe

Die Abkürzung sneep steht für "student network for ethics in economic education and practice" und bezeichnet ein von Studierenden für Studierenden eingerichtetes Netzwerk, dass als Informations- und Anlaufstelle für ethikinteressierte Studierende dient. Ziel des Netzwerkes ist es Interesse für Ethik zu wecken und die Integration von Ethik in die Lehre voranzutreiben.

Wir treffen uns alle zwei Wochen donnerstags im Geb. 20.14. um 19.30 Uhr. Kontaktieren könnt ihr uns unter ✉ karlsruhe@sneep.info und Informationen über sneep in Karlsruhe findet ihr unter

🌍 http://www.sneep.info/Karlsruhe

SolarFri

Unsere Hochschulgruppe widmet sich dem Umweltschutz, insbesondere der Förderung von erneuerbaren Energien und betreibt eine Solaranlage auf dem Mensadach. Damit finanzieren wir uns und fördern ökologische Projekte auf dem Campus.

Du hast eine Projektidee oder Lust dich zu engagieren?
Jeden ersten Montag im Monat treffen wir uns um 18.00 Uhr im Z10.

🌍 www.solarfri.de
✉ info@solarfri.de

SfK

Die Studenteninitiative für Kinder e.V. ist ein überregional agierender Verein, der familiär benachteiligten Kindern in Kinderheimen ehrenamtlich Nachhilfeunterricht zukommen lässt. Schon mit einer Stunde Zeit pro Woche bist du dabei. Du erwirbst soziale Kompetenz, während dein Schüler seine Leistungen und damit seine Zukunftsaussichten verbessert. Auf unserer Website kannst du dich näher über den Verein informieren. Wenn du bei uns mitmachen möchtest, wende dich einfach direkt per E-Mail bei uns.

🌍 www.studenteninitiative-fuer-kinder.de
✉ studenten-fuer-kinder@gmx.de

Studenten und Jungingenieure suj

Wir sind der junge Arbeitskreis des Verein Deutscher Ingenieure VDI, Europas größtem Akademi-kerverein. Auf den Stammtischen organisieren wir Seminare und Besichtigungen und koordinieren unsere regionalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen. Wenn Du Interesse an unseren Veranstaltungen hast, dann kannst du dich im Veranstaltungskalender über die aktuellen Termine informieren oder einfach eine Mail an ✉ suj-karlsruhe@vdi.de schicken.

Unichor

Der Universitätschor zählt zwischen 100 und 130 SängerInnen, vorwiegend Studierende und Angehörige der Universität. Der Chor probt einmal wöchentlich und erarbeitet pro Semester ein Programm.
🌍 www.unichor-karlsruhe.de

UniTheater

Das UniTheater bringt pro Semester bis zu 3 Produktionen auf die Bühne - von selbstgeschriebenen Stücken über klassische Dramatik bis hin zu Improtheater ist nahezu alles vorhanden.
Jeden Montag ab 19:00 Uhr findet der Offene Theatertreff statt, bei dem Du jederzeit unverbindlich vorbeischauen kannst.

🌍 www.unitheater.de

VWI-Estiem

Jedes unserer ca. 50 Mitglieder aus verschiedenen Semestern des Wirtschaftsingenieurwesens hat die Möglichkeit sich bei der Organisation verschiedener Projekte (Workshops, Vorträge,...) oder in Ressorts zu engagieren, sowie Events in ganz Europa zu besuchen. Infoabend am 29.10.
19:30 Uhr. Dann immer dienstags 20 Uhr in Geb. 20.14, Raum 103.2

🌍 www.vwi-karlsruhe.de

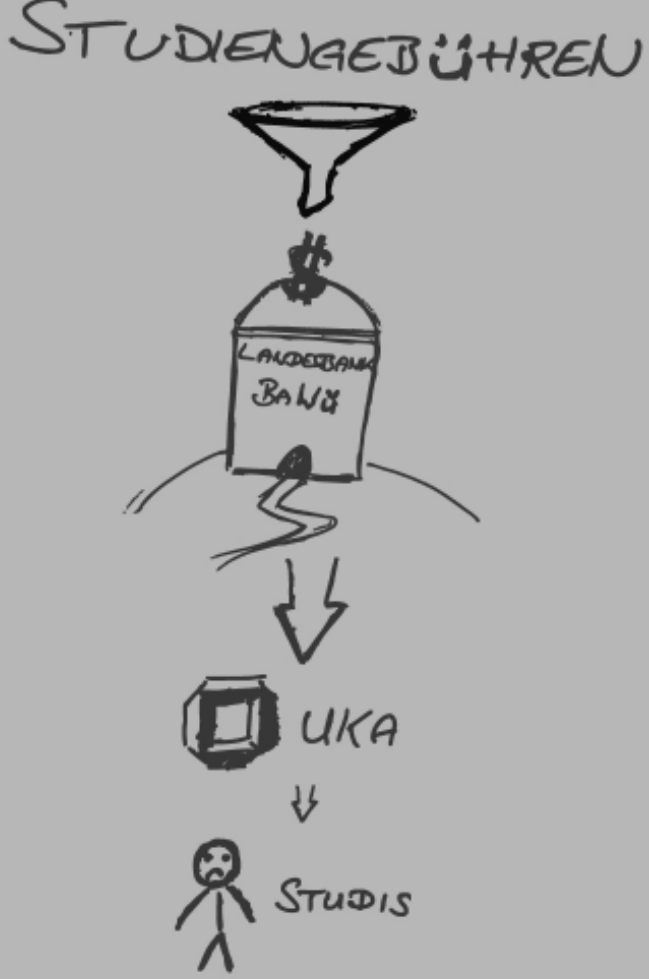
Engagier Dich

Die Initiative www.Engagier-Dich.de wurde von studentischen Hochschulgruppen der Universität Karlsruhe ins Leben gerufen, um Studierende und künftige Studierende aufzufordern, sich neben dem Studium gesellschaftlich zu engagieren.

Wir sehen ein Engagement neben dem Studium als Chance, theoretisch erlerntes Wissen anzuwenden, Erfahrungen zu sammeln, sich weiterzuentwickeln und einen positiven Einfluß auf die Gesellschaft auszuüben.

Schwerpunkt dieser Initiative ist, über alle studentischen Gruppen zu informieren und es dem Studierenden zu erleichtern, die für ihn interessanteste Chance zu finden.

✉ info@engagier-dich.de
🌍 www.engagier-dich.de


STUDIENGEBÜHREN
LANDESBANK
BAWÜ
UKA
STUDIS

Beratungsangebote des UStA

UStA Sozialberatung

Fragen über Fragen tun sich mit dem Neubeginn des Studiums auf. Was ist BAföG? Wie bekomme ich BAföG? Was ändert sich durch die Studiengebühren? Wo finde ich Nebenjobs? Wieviel darf ich arbeiten? Was bedeutet die Änderung der Kindergeldregelung für mich? Was muss ich beachten beim Studiengangwechsel? Welche Sozialleistungen kann ich beantragen? Genau für solche Fragen mit sozialen Belangen existiert beim UStA die Sozialberatung, ganz unverbindlich als Hilfe von Studis für Studis. Egal ob Wohngeld, GEZ, Ummeldung, Stipendien, BAföG, Versicherungen oder Kindergeld - die Sozialberatung hat für jeden ein offenes Ohr.
Also einfach per Mail melden oder zur Sprechstunde vorbeikommen.

Sprechzeiten siehe Aushang oder
🌍 www.usta.de

In den Semesterferien nur nach Absprache

Weitere Informationen:
🌍 www.usta.de/wiki/SozialInfo/
✉ sozial@usta.de

Rechtsberatung

Bei rechtlichen Problemen, Streitigkeiten und allen juristischen Fragen des Alltags bietet der SSV zusätzlich zur UStA-Sozialberatung eine Rechtsberatung an. Diese wird von einem Anwalt einer Karlsruher Kanzlei durchgeführt.
Die Beratung ist kostenlos und findet bei mindestens drei Anmeldungen jeden Mittwoch zwischen 14.30 und 16.30 Uhr im Büro der Sozialberatung im UStA statt. Anmeldungen sind bis zum Vortag an der UStA-Theke möglich.

Hochschulinformationsbüro Karlsruhe (hib)

Das DGB-Hochschulinformationsbüro Karlsruhe bietet für alle Studierenden der Hochschulen in der Region Karlsruhe Auskunft und Beratung zu:

arbeits- und sozialrechtlichen Fragen
Fragen zu Tarifverträgen und Lohngestaltung
Engagement und Mitarbeit in der gewerkschaftlichen Hochschularbeit

🌍 www.hib-karlsruhe.de
✉ info@hib-karlsruhe.de

hib hochschul-informations-büro karlsruhe

BAföG

Grundsätzlich hat jeder Studi einen Anspruch auf Ausbildungsförderung. Sollten die Eltern dazu allerdings nicht in der Lage sein übernimmt diese Aufgabe das BundesAusbildungsförderungsGesetz, besser bekannt unter dem Namen BAföG.
Unsere Empfehlung ist es, auf jeden Fall einen Antrag zu stellen. Ob man allerdings förderungsberechtigt ist oder nicht und in welchem Umfang, ist im Voraus, aufgrund der Komplexität der Berechnungen und der hohen Faktorenabhängigkeit schwer zu sagen.

Ihr braucht

Formblatt 1

BAföG-Studienbescheinigung

Formblatt 3 für jeweils ein Elternteil plus deren Steuerbescheid

Mietvertrag

Krankenversicherungsbescheid

Abzugeben ist das ganze beim BAföG-Amt.

Fehlende Unterlagen können innerhalb von zwei Monaten nachgereicht werden, aber auch das BAföG-Amt kann weitere Angaben fordern.

Auf jeden Fall gilt: **Gegebene Fristen unbedingt einhalten!**

Achtung! Den Antrag solltet ihr rechtzeitig stellen, da eine Bearbeitung bis zu zwei Monaten dauern kann. Ausschlag gebend ist das Eingangsdatum des Erstantrages. Solltet ihr also den Antrag bis Ende Oktober abgeben, wird bei Bewilligung der ganze Monat Oktober rückwirkend ausbezahlt. Einen formlosen Antrag (zum Wahren der Frist) zum Ausdrucken findet ihr unter:

www.studentenwerk-karlsruhe.de/downloads/bafoegantrag.pdf

Das eigentliche Formular ist dann im Mensa-Foyer (Aufgang zum BAföG-Amt, vor dem MensaTreff) oder im BAföG - Amt selbst zu erhalten.

www.bafoeg.bmbf.de/antrag_form_laender.php

Der Vordruck zur Mietkostenbescheinigung ist unter dem folgenden Link zu finden:

bafoeg-rechner.de/FAQ/mietkostenbescheinigung.pdf

Antrag auf Weiterförderung...
Ein Antrag auf Weiterförderung muss bis spätestens zwei Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes (immer ein Jahr!) eingereicht werden. Sollte man dies versäumen erlischt der Anspruch auf eine unterbrechungslose Weiterförderung.

Nach spätestens dem vierten Semester wird zusätzlich ein Leistungsnachweis (bestandene Zwischenprüfung/ Vordiplom) verlangt (Formblatt 5). Ohne diesen wird nicht weitergefördert.
Der Anspruch auf Förderung erlischt mit Ende der Regelstudienzeit. Eine Weiterförderung kann nur erhalten werden, wenn man schwerwiegende Gründe angibt, weshalb man länger für sein Studium braucht. Akzeptiert wird eine Krankheit, Schwangerschaft und bis zu zwei Auslandssemester.

Rückzahlungen?
Die erhaltenen Gelder setzen sich 1:1 aus einem Zuschuss vom Land und einem zinslosen Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau zusammen. Das Darlehen muss erst fünf Jahre nach Ende des Studiums zurückgezahlt werden, dies kann aber, wenn gewünscht, auch früher geschehen. Bei einem besonders guten Abschluss oder einem Abschluss vor Ende der Regelstudienzeit werden Rabatte auf die Rückzahlung gewährt.

Nach Ablauf der Förderungszeit/ Regelstudienzeit
Es bestehen noch weitere Förderungsmöglichkeiten außerhalb des BAföGs. So die Studienabschlußförderung des BAföG-Amtes, der Bildungskredit oder aber das Studienabschlussdarlehen des Studentenwerkes.

Freitische

An besonders bedürftige Studenten vergibt der SSV (Studierenden Service Verein) monatlich bis zu fünfzig Freitische. Mit diesem Freitisch könnt ihr dann einen Monat lang für 50 Euro frei in der Mensa essen gehen. Die Freitische können in der Sozialberatung des UStAs für drei Monate beantragt werden.

Beantragung
Das Antragsformular und das zugehörige Informationsblatt erhaltet ihr an der SSV Theke im UStA oder aber direkt bei der Sozialberatung.
Um einen Freitisch genehmigt zu bekommen, müsst ihr die Kontoauszüge der letzten drei Monate zur Durchsicht vorlegen, sowie euren Mietvertrag.
Dies soll keine Schikane darstellen, sondern sichern, dass die Freitische auch an wirklich bedürftige Studierenden gehen.

Genehmigte Freitische müssen alle drei Monate neu beantragt werden.

Gleichstellung an Hochschulen

Im Grundgesetzartikel 3 Abs. 2 wird die formale Gleichstellung von Mann und Frau festgehalten. Was am Tage der Niederschrift dieses Artikels im Jahre 1949 deshalb noch lange nicht hieß, dass Frauen tatsächlich auch die gleichen Bedingungen und Chancen wie Männer besaßen. Das änderte sich jedoch im Laufe der Dekaden, und so ist es heute selbstverständlich, dass genauso viele Frauen wie Männer an den Universitäten studieren.

Doch trotz alledem wird auch heute noch in vielen Bereichen zwischen Männern und Frauen unterschieden, so erfährt man bspw. aus pseudointellektueller Populärliteratur genau, warum Männer dies und Frauen das tun. Nämlich zum Beispiel Jagen und Sammeln die einen, und Kinder großziehen und das Herdfeuer wärmen die anderen. Alles durch die Evulotion bewiesen. Alles klar?

Dass in aller Regel soziale Unterschiede und gesellschaftliche Rollenzuweisungen an die Geschlechter Grund für die noch immer bestehenden Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern sind, wird leider allzuoft vergessen.

Gerade die moderne Universität ist immer noch eine männlich geprägte Institution, sie fördert sogenannte "männliche" Eigenschaften wie Ellenbogenmentalität, Rücksichtslosigkeit und hierarisches Denken. Viele Frauen erleben diese Verhaltensmuster im Widerspruch zu ihrer eigenen Sozialisation, mit der ihnen eingeprägt wurde, dass ihre Aufgaben im Zuarbeiten für andere, im sozialen Bereich und vorallem in Bescheidenheit verankert wären.
Es passe angeblich nicht zum Bild einer Frau, "männliche" Attribute wie Dominanz und Durchsetzungsvermögen zu besitzen.
Während Männer als kompetent und durchsetzungsfähig angesehen werden, werden Frauen, die sich männliches Sprachverhalten angeeignet haben, als störend und streitsüchtig wahrgenommen.

Frauen haben in männlich dominierten Bereichen auf der einen Seite das Problem, ihre Identität nicht zu verleugnen, und auf der anderen Seite müssen sie sich in den bestehenden Strukturen etablieren. Ein weiteres Problem, mit dem Frauen im Studium zu kämpfen haben, sind ihre schlechten Zukunftsaussichten. Seit Ende der 90er Jahre machen z.B. mehr Mädchen als Jungen Abitur (53%), doch der Frauenanteil wird auf der Karriereleiter nach oben immer geringer:

Die Hälfte aller Studienanfänger in der BRD sind Frauen (in Karlsruhe sind es jedoch nur 29, 3 % der Erstimmatrikulierten im Sommersemester 2007). Am Ende des Studiums werden dann aber nur 18% aller Professuren von Frauen bekleidet (in Karlsruhe sind es weniger als 8%!).

Hier stellt sich also die Frage, warum so viele Frauen nach ihrem Studium keine akademische Karriere anschliesen. Ein weiterer Punkt ist der hohe Einkommensunterschied zwischen Männern und Frauen, das sog. gender pay gap. Diese Kluft (gap) liegt in Deutschland bei 26%. Laut dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend liegt Deutschland mit dieser Quote im europäischen Vergleich auf den letzten Platz. (🌍 www.bmfsfj.de)

Dies alles ist jedoch kein Grund zur Resignation. Frauen müssen sich nicht an Stereotypen orientieren: Konkurrieren ist nicht per se männlich, Zurückhaltung nicht per se weiblich. Die bestehenden Ungleichheiten müssen überwunden werden. Vor Ort, hier an der Universität Karlsruhe, können dabei Einrichtungen wie der Frauenrechnerraum, wie Frauentutorien und das Frauencafe äußerst hilfreich sein. Auch die von Studentinnen und Mitarbeiterinnen gemeinsam erarbeitete Ingenieurinnenbroschüre war erfolgreich.

Wenn wir also die Universität und unsere Zukunft nach unseren Bedürfnissen gestalten wollen, müssen unsere Bestrebungen jedoch weiter gehen.

Jeder Mensch muss nach Neigung und Fähigkeit frei über sein Berufsleben und seine Entwicklung entscheiden können, nicht Stereotypen, noch Gewohnheiten und äußere Erwartungen dürfen dafür ausschlagebend sein.

Wir freuen uns auf ganz neue Ideen und Ansätze von euch, mit denen wir an dem schon Erreichten anknüpfen und gemeinsam unsere Ziele verwirklichen können.

Gleichstellungsbüro des Rektorats

Die Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten liegt in der Vertretung der Chancengleichheit in Lehre und Forschung. So das in allen Aufgabenbereichen und auf allen Entscheidungsebenen Frauen und Männern gleiche Chancen eingeräumt werden. An der Universität Karlsruhe muss die Gleichstellungsbeauftragte Professorin sein. Da neben einer Proffesur nicht mehr genügend Zeit für die Gleichstellungsarbeit bleibt, verzichten viele Professorinen auf das Amt wegen Zeitmangels.

Leiterin
Momentan hat die Universität keine Gleichstellungsbeauftragte.
☎ 0721 / 608 - 4700
✉ gb@verwaltung.uni-karlsruhe.de

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultäten

Zur Verbesserung der Situation von an der Fakultät tätigen Frauen und Studentinnen wählt jede Fakultät eine Fakultätsgleichstellungsbeauftragte.

Fakultät für Mathematik
Frau Dr. Ingrid Lenhardt
☎ 0721 / 608 - 2728
✉ Ingrid.Lenhardt@math.uni-karlsruhe.de

Fakultät für Physik:
Dr. Antje Bergmann
☎ 0721 / 6o8 - 7643
✉ bergmann@tfp.uni-karlsruhe.de

Fakultät für Chemie u. Biowissenschaften:
Dr. Birgit Langer
☎ 0721 / 608 - 7218
✉ Birgid.Langer@ioc.uka.de

Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften:
Dr. Renate Dürr (kommissarisch)
☎ 0721 / 608 - 4774
✉ renate.duerr@philosophie.uni-karlsruhe.de

Fakultät für Architektur:
Frau Anja Soeder
☎ 0721 / 608 - 8924
✉ Anja.Soeder@lga.uni-karlsruhe.de

Fakultät für Bauingenieur-,Geo- u. Umweltwissenschaften:
Dipl.-Ing. Gudrun Hillebrand
☎ 0721 / 608 - 4895
✉ Hillebrand@iwg.uka.de

Fakultät für Maschinenbau:
Dr. Ethel Claudia Bucharsky
☎ 0721 / 608 - 7925
✉ e.bucharsky@ikm.uni-karlsruhe.de

Fakultät für CIW und Verfahrenstechnik:
Dr. Gudrun Abbt-Braun
☎ 0721 / 608 - 4309
✉ gudrun.abbt-braun@ciw.uni-karlsruhe.de

Fakultät für Elektro- und Informationstechnik:
Dipl.-Ing. Malgorzata Porebska
☎ 0721 / 608 - 7678
✉ malgorzata.porebska@ihe.uka.de

Fakultät für Informatik:
Dr.-Ing. Annika Wörner
☎ 0721 / 608 - 8427
✉ woerner@ira.uka.de

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften:
Dipl.-Inform.-Wirt. Stefanie Betz
☎ 0721 / 608 - 4553
✉ Stefanie.Betz@aifb.uni-karlsruhe.de

Studiengebühren

Im Sommersemester 2007 wurden in Baden-Württemberg gegen den Willen der Studierenden allgemeine Studiengebühren eingeführt, die jeder Studi zahlen muss. Dazu kommen noch knapp 100 Euro Rückmeldegebühren pro Semester, welche sich in eine Verwaltungskostenpauschale und den Studentenwerksbeitrag gliedern. Somit muss jeder Studi zu Beginn jeden Semesters knapp 600 Euro bezahlen. Dieser Betrag muss von allen Studierenden, egal ob in der Regelstudienzeit oder nicht, an die Uni entrichtet werden, Langzeitstudiengebühren gibt es damit keine mehr. Ehrenamtliches Engagement wird, im Gegensatz zur früheren Regelung des Bildungsguthabens, nicht mehr mit gebührenlosen Freisemestern honoriert.
Eine (unvollständige) Übersicht über die bisherige Verwendung von Studiengebühren an dieser Universität findet ihr unter www.zvw.uni-karlsruhe.de/8107.php

Der UStA der Universität Karlsruhe ist für einen unbeschränkten und freien Zugang zur Bildung und lehnt deshalb Studiengebühren grundsätzlich ab. Wirtschaftliche und soziale Faktoren dürfen die Chancengleichheit nicht beeinträchtigen. Gerade einkommensschwachen Schichten muss es ermöglicht werden, an der Bildung teilzuhaben. Daher fordert der UStA die Abschaffung von Studiengebühren.

Studieren mit Handicap

Ein Studium ist nicht immer ganz einfach. Doch was wenn zusätzlich noch eine Behinderung oder chronische Krankheit das ganze erschwert? Viele Nicht-Betroffene haben sich mit diesem Thema noch nicht auseinandergesetzt, weshalb sie nicht wissen, mit welcher Problematik sich Behinderte im täglichen Leben auseinandersetzen müssen. Für den einen Studierenden sind es nur ein paar Stufen auf dem Weg zum Hörsaal, aber für querschnittsgelähmte Studierende sind diese paar Stufen ein unüberwindliches Hinderniss. Auch das chaotische "Fahrradlabyrinth", das sich vor allem während der sonningen Tagen im Mensahof bildet, macht für sehbehinderte oder blinde Studis nur schwer ein Durchkommen möglich.

Für genau solche Probleme gibt es verschiedene Institutionen und Beauftragte, die auf solche Probleme aufmerksam machen und sich für die Belange behinderter Studierender einsetzen.

Studentische Behindertenvertretung
Der Sozialreferent ist aktuell der studentische Behindertenbeauftragte. Wenn Ihr euch über Förderungsmöglichkeiten oder spezielle BAföG-Regelungen informieren wollt, dann kommt doch einfach zur BAföG- und

Sozialberatung in den UStA. Dort kann man auch die Einfahrtsgehnemigungen für das Universitätsgelände beantragen.

Behindertenbeauftragter der Universität

Seit über 20 Jahren ist Joachim Klaus nun schon Behindertenbeauftragter der Universität. Er steht den Studierenden bei der spezifischen Gestaltung des Studienablaufes und der geforderten Prüfungen zur Verfügung. Bei Fragen zu technischen und didaktischen Unterstützungsmöglichkeiten, wie auch bei der Suche nach Praktika und bei Kontakten zu Unternehmen kann er Hilfe bieten. Hier gibt es auch die Möglichkeit, sich einen Sitzplatz, wenn benötigt, im Hörsaal für die eigenen Vorlesungen zu reservieren.

Studienzentrum für
Sehgeschädigte SZS
Engesserstr. 4
76131 Karlsruhe
☎ 0721 / 608 - 2760
✉ klaus@szs.uni-karlsruhe.de
www.uni-karlsruhe.de/
behinderte

Behindertenbeauftragter des Studierendenwerkes

Auch das Studentendenwerk hat einen Behindertenbeauftragten, Herrn Hartmut Kurz. Neben der Beratung über Wohnmöglichkeiten fallen auch noch das Schreiben von Stellungnahmen für andere Behörden, die Vermittlung von Mikroportanlagen an Hörgeschädigte und die Vergabe von Parkgenehmigungen für RollstuhlfahrerInnen in seine Zuständigkeit. Weiter berät er in sozialen Fragen, bei der Studienfinanzierung und kennt sich mit den Behinderteneinrichtungen des Studierendenwerkes (Wohnheime, Aufzüge und Behindertentoilette der Mensa) aus.

Herr Hartmut Kurz (StuWe)
☎ 0721 / 6909 - 140
✉ wohnen@studentenwerk-karlsruhe.de

Weitere Infos

Austattung der Hörsäle:
www.uni-karlsruhe.de/
behinderte

Behindertenkoordinationsstelle
Karlsruhe:
☎ 0721 / 133 - 5022

Projekt "Barrierefreie Stadt
Karlsruhe":
www2.karlsruhe.de/Service/
Barrierefrei

Bundesweite Beratungsstelle vom
Deutschen Studierendenwerk:
www.studentenwerk.de

Studieren mit Kind

Studium und Kind geht nicht? Geht doch! Beziehungsweise Karlsruhe und die Universität tun einiges dafür es trotzdem möglich zu machen.

Kindergeld und Kindergeldzuschlag sind beim Arbeitsamt (🖃 Südstadt, Kriegsstraße 100) zu beantragen. Erziehungsgeld bei der L-Bank (🖃 Kreuzstr. 14).

Andere Mütter könnt ihr beim Mütterzentrum (auch Väter zugelassen) in der 🖃 Werderstraße 63 finden. Flohmärkte, Infostände und eventuell Babysittingverabredungen kann man dort in verschiedenen Gruppen erleben.

Zum anderen stellt die AOK (🖃 Gartenstr. 12) jeden ersten und dritten Dienstag einer Stillgruppe ab 15 Uhr Räume zur Verfügung.

Weitere Angebote sind entweder am schwarzen Brett im Supermarkt oder aber im "Karlsruher Kind", einer monatlich lokal erscheinenden Infozeitschrift, zu finden.

An der Uni selbst existiert der KiBU e.V., weitere Informationen sind bei der Frauenbeauftragten der Uni (☎ 0721 / 608 - 4700) zu erhalten. Aber auch das Studentenwerk bietet mehrere Tagesstätten an.

Die KiKi (Kinderkiste) wird vom UStA und einem Zusammenschluss von Eltern geleitet. Diese befindet sich im Container neben dem 🖃 Gebäude 30.70. Weitere Informationen könnt ihr bei der Frauenreferentin des UStA oder unter ☎ 0721 / 608 - 8460 erhalten.

Freizeit und Kultur

Freizeit & Kultur

Nach der Vorlesung noch gemütlich einen Kaffee trinken? Zusammen lernen, reden und abhängen - es gibt immer gute Gründe, sich mit Kommilitonen zusammenzusetzen. Gerade an warmen Sommertagen (und Karlsruhe ist die Stadt mit den meisten davon in Deutschland) ist es ein Muss, seiner Wohnung zu entfliehen und sich ein Plätzchen im Freien zu suchen. Man kann vom Campus direkt in den Schlosspark laufen, sich dort die Sonne aufs Hirn scheinen lassen oder sich in einem der vielen Baggerseen in der Umgebung abkühlen. Manchmal kann man es sich aber auch einfach auf der Forumswiese mitten auf dem Campus gemütlich machen...

Studentische Kneipen für einen Kaffee am Nachmittag oder ein Bier am Abend sind AKK und Z10. Ersteres ist der Treffpunkt auf dem Campus, vor allem zur Mittagszeit. Letzteres ist tagsüber etwas ruhiger (und damit gut zum Lernen geeignet), am Abend aber gut besucht.
Details findest du weiter unten.

Was macht studentische Kultur aus? Ungewöhnliche Ideen, ständig wechselnde Leute, günstige Preise?
Das ist alles richtig, aber das wichtigste ist: studentische Kultur lebt vom Mitmachen. Dabei hat man jede Menge Spaß und lernt die interessantesten Leute kennen. Also nicht nur hingehen, sondern mitmachen! Am Anfang mag es etwas chaotisch erscheinen (ist es auch auch oft), aber die Gruppen sind nett und das Angebot ist sehr vielseitig. Musik, Theater und Kino sind Beispiele, mehr findet ihr in der Liste der Hochschulgruppen.

Unifeste

Einmal im Sommer- und einmal im Wintersemester veranstaltet der UStA das größte Event auf dem Campus, das Unifest. Fachschaften, AKK und Z10 machen natürlich auch mit.
In der Mensa und (im Sommer) im Forum wird Livemusik auf mehreren Bühnen geboten und ein Discobereich bietet Platz zum Abgehen. Auf gut ausgewählte Bands wird immer besonderen Wert gelegt.

Organisiert wird alles von einem Festkomittee, bei dem du gerne mitmachen kannst. Von der Musikauswahl über das Plakatdesign bis zum Bierausschank - mitmachen und mitgestalten! Nicht vergessen: Das nächste Winterfest findet voraussichtlich am 31. Januar 2009 statt. Wende dich an ✉ kultur@usta.de.

AFK Filmstudio - Das Kino an der Uni

Das AFK Filmstudio ist eine der ältesten studentischen Filmgruppen. Seit der Gründung 1954 stellen Studierende aller Semester, die Spaß an der Filmarbeit haben, das Programm zusammen. Dieses setzt sich aus Kultfilmen, Klassikern und Programmkino mit gewissem Anspruch zusammen. Auch Fans des asiatischen Kinos jenseits von Hollywood und Anime kommen bei uns auf ihre Kosten. In Themenreihen versuchen wir, auch etwas "hinter die Leinwand" zu schauen. Da die gesamten Eintrittsgelder reinvestiert werden, kann das AFK mit professioneller 35mm-Projektion und echtem Surround-Sound aufwarten - also echtes Kinoerlebnis statt matschigem DVD-Bild. Zudem bemühen wir uns ständig um Raritäten, die in keinem anderen Kino mehr zu sehen sind. Bei diesen kommt dann der seit dem Sommersemester '96 rekonstruierte Stereo-Magnetton zum Einsatz. Nicht nur Zuschauer, sondern auch Interessierte, die bei uns mal reinschnuppern wollen oder sich für Kinotechnik interessieren, sind herzlich willkommen. Zusätzlich zum regulären Programm veranstalten wir einmal pro Semester einen (natürlich kostenlosen!) Vorführworkshop. Zu finden sind wir im oberen Maschinenbauhörsaal (HMO 10.21) beim Ehrenhof.

www.afk.uni-karlsruhe.de/

AKK

Mitten auf dem Campus, direkt an der Forumswiese, steht das Alte Stadion. Hier ist der AKK (Arbeitskreis Kultur und Kommunikation) zu finden, Treffpunkt für StudentInnen zu allen Tageszeiten: Tagsüber kann man hier gemütlich Kaffee trinken, im Sommer auch im Biergarten. Doch so mancher Studi ist hier schon in das berühmt-berüchtigte nachmittägliche AKK-Zeitloch gefallen: Nach der Mensa kurz 'nen Kaffee Trinken, sich festquatschen und die restlichen Vorlesungen des Tages sausen lassen...

Der AKK ist von Studis für Studis und das bedeutet auch, dass deine Hilfe willkommen ist. Mach einfach mal zwei Stunden Theke, das freut deine Kommilitonen, und Spaß macht es auch.

Dienstags und Donnerstags finden Abends auch Partys im AKK statt, im AKK-Jargon Schlonz genannt. Ein Schlonz steht meist unter einem besonderen Motto, z.B. Kartoffelsuppenschlonz, Seniorentanztee, Toga!Toga!Toga!, Live-Schlonz und wie sie alle heißen. Und vielleicht hast du eine bisher noch nicht da gewesene Idee.

Viele Sonderveranstaltungen wie Open-Air Kino, Konzerte und die Drum'n'Bass-Night runden das Programm ab.
Im Stadionheft, das kostenlos ausliegt, ist der Terminplan verzeichnet.

Da manche Veranstaltungen und Schlonze aber kurzfristig geplant werden, empfiehlt es sich, auf Flyer und die Tafel vorm Alten Stadion zu achten.
Ein buntes Angebot an Kursen und Workshops wird von den AKKlern jedes Semester auch noch organisiert. Schaut hierfür ins Stadionheft oder auch auf die Internetseiten:

www.akk.org

Z10

In unmittelbarer Nähe zum Uni-Campus, in der Zähringerstraße 10, findet ihr das Z10, eine Kneipe von und für Studis. Montags, mittwochs und freitags ist das Café ab 12 Uhr geöffnet. Da es tagsüber schön ruhig ist, kann man hier gut lernen und entspannen, im Sommer auch im gemütlichen Biergarten hinterm Haus, und damit ihr immer wach bleibt gibt es bei uns eine Kaffeeflatrate. Abends treffen sich Studis im Z10, um ein Bier oder einen Cocktail zu trinken. Gerüchteweise verleiten die günstigen Preise einige Studierende auch dazu, hier etwas über den Durst zu trinken. Weniger Trinkfeste haben mit den über 100 Spielen, die hier bereitstehen, ihren Spaß. Wer mal einen Abend hinter der Theke stehen möchte, kann sich im Café in die Helferliste eintragen. Das legendäre Sommerfest und die Cocktailabende während des Semesters locken immer viele Studis an. An diversen Samstagen finden Kulturverstanstaltungen statt, und es werden zahlreiche Kurse und Workshops angeboten. Informationen findet ihr im Netz oder im ausliegenden Semesterprogramm! Im Z10 gibt es auch gemütliche Räume, die man als Studi kostenlos nutzen kann, für Partys, Seminare, Kurse etc. Auch eine Küche, ein Fotolabor, eine Töpferei, ein Flügelzimmer und ein Proberaum für Bands stehen bereit. Schaut auf der Internetseite vorbei, wenn ihr einen Raum nutzen wollt!
www.z10.info

Studentisches Kulturzentrum

Kultur an der Uni wird zu einem großen Teil vom Studentischen Kulturzentrum unterstützt, sowohl finanziell als auch ideell.
Im Festsaal im Studentenhaus führt das Kulturzentrum auch eigene Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Film und Musik durch; häufig zusammen mit dem Unitheater oder dem AFK. Das aktuelle Programm findet ihr im Internet.
www.skuss.uni-karlsruhe.de

Leben in Karlsruhe

Leben in Karlsruhe

Abfallbeseitigung

Amt für Abfallwirtschaft Karlsruhe

Das AfA ist zuständig in fast allen Entsorgungsfragen. Auf der sehr informativen Website werden auch Detailfragen beantwortet. Das Entsorgungs-ABC zeigt, in welchen Müll Abfälle von A bis Z gehören. 🌎 www.karlsruhe.de/Abfall

Mülltrennung

Es sollten in allen Karlsruher Häusern drei Mülleimer zur Verfügung stehen: Wertstofftonne, Biotonne und Restmüll.
Für Glas stehen an vielen Orten die üblichen Sammelcontainer bereit.
Papier wird in vielen Stadtteilen von caritativen Organisationen und Vereinen gesammelt. Die Termine stehen auf der AfA-Homepage. Wird bei euch nicht gesammelt, könnt ihr das Papier auch in die Wertstofftonne werfen.
Korken werden u.a. im Umweltzentrum (Kronenstr. 9) angenommen.
Sperrmüll wird zweimal im Jahr abgeholt. Die genauen Termine sind auf der AfA-Homepage abrufbar.
Möbel nimmt die Arbeitsförderungsbetriebe GmbH in der Daimlerstraße 12 an, ☎ 0721 / 133751030.
Atommüll kann man beim Forschungszentrum Karlsruhe abgeben (ehemals Kernforschungszentrum, dort befindet sich noch ein Atommüllzwischenlager).
Brillen kann man beim Weltladen abgeben (Kronenstr. 21, ☎ 0721 / 32050).

Informations- und Einkaufsmöglichkeiten für Umweltbewusste

Grüner Marktplatz Karlsruhe

Der Grüne Marktplatz Karlsruhe ist ein umfangreicher Einkaufsführer für die Region Karlsruhe. Im redaktionellen Teil werden ökologische und soziale Aspekte aller Produktgruppen des täglichen Lebens erklärt, im Adressteil wird gezeigt, wo man entsprechend konsumieren kann. Der Grüne Marktplatz ist ein Gemeinschaftswerk mehrerer Umweltgruppen mit dem Umweltamt der Stadt und erschien im Herbst 2006 in der zweiten Auflage. Außerdem ist er komplett online verfügbar.

🌎 www.gruenermarktplatz.de

Umweltzentrum Karlsruhe

Im Umweltzentrum gibt es Infomaterial, kostenlose Beratung (auch telefonisch) sowie die Vermittlung kompetenter Ansprechpartner zu vielen Umweltthemen. Darüber hinaus ha-

ben viele Vereine im Umweltbereich dort ihren Sitz. Außerdem gibt es eine Umwelt-Bibliothek und ihr könnt Fahrradpacktaschen ausleihen.

Kronenstraße 9
Mo-Fr 10-13 Uhr
Di+Do 14-17 Uhr
☎ 0721/380575
www.umweltzentrum-karlsruhe.de

Weltladen

Der erste Ansprechpartner für Infos und Veranstaltungen rund um Fairen Handel bietet zusätzlich ein umfangreiches Sortiment an fair gehandelten Lebensmitteln und handwerklichen Produkten.

Kronenstraße 21 /
am Kronenplatz
Mo 9-20 Uhr
Di- Fr 10- 18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Kaffee

Wollt ihr auf dem Campus fair gehandelte Kaffee-Spezialitäten genießen, dann bekommt ihr solche derzeit im AKK oder in der Chemie-Cafete des Studentenwerks. Dieses Angebot gibt es eventuell bald auch in allen StuWe-Cafeterien.

Papier

Wenn ihr mal wieder eure Schreibsachen zu Hause vergessen habt: Der UStA verkauft günstig Schreibwarenartikel. Alle Papiere sind hochwertige Recyclingpapiere und haben den Blauen Engel als Auszeichnung. Kugelschreiber kannst du bei uns auch erstehen.

Mo-Fr 11.30-13.30 Uhr
www.usta.de

Bei EcoTopTen erhaltet ihr konkrete Empfehlungen für attraktive Produkte die sowohl aus Umwelt- als auch aus Kostensicht eine sinnvolle Kaufentscheidung darstellen. Das Projekt wird vom Öko-Institut e.V. betrieben. Empfehlungen werden in zehn Bereichen - von Wohnen über Essen bis zu Geldanlagen - gegeben.

www.ecotopten.de

Energie

Strom

Seit April 1998 ist der Strommarkt liberalisiert. Mit dem Umstieg auf Grünen Strom erspart ihr späteren Generationen strahlenden Atommüll, senkt den Ausstoß des Klimaheizers CO_2 um über 500 kg pro Jahr, ... - kurzum: leistet ihr einen guten Beitrag zum Schutz der Natur bei gleichzeitig nicht höheren Kosten!

Stromrechner

Stromrechner berechnen auf Basis des Jahresverbrauchs eine Rangliste der Stromanbieter, die Auswahl kann dabei auf Ökostromer beschränkt werden.

- www.verivox.de
- www.stromtarife.de

Energie sparen

Die Stadtwerke bieten eine kostenlose Energie- und Wassersparberatung an. Informiert wird über Möglichkeiten, Energie einzusparen, z.B. in den Bereichen Heizung und energiesparende Geräte. Außerdem sind Strommessgeräte ausleihbar, mit denen sich mancher Kühlschrank als Energie- und Geldfresser entpuppt.

Anmeldung und Terminabsprache:
☎ 0721/599-2222
✉ kundenberatung@stadtwerke-karlsruhe.de
- www.stadtwerke-karlsruhe.de

Jobben

Euch stehen als Studierender mehrere Möglichkeiten offen, nebenher Geld zu verdienen.
Zum einen das Jobben während des Semesters, wobei aber eine monatliche Stundenzahl von 85 Stunden laut Landeshochschulgesetz nicht überschritten werden darf.
Eine andere Option ist die kurzfristige Beschäftigung während der Semesterferien. Diese darf aber den Rahmen von 50 Tagen nicht überschreiten.

Solltet ihr allerdings regelmäßig über 400 Euro pro Monat verdienen und das eurer Krankenversicherung mitteilen, fliegt ihr leider aus der Familienversicherung raus und müsst euch selbst versichern.

Bei einem jährlichen Verdienst über 7680 Euro wird euch das Kindergeld gestrichen, also Achtung. Bedenkt dabei, ihr bekommt lohnsteuertechnisch jegliche Abgaben zurückerstattet. Solltet ihr BAföG erhalten, liegt der jährliche Betrag bei ca. 4200 Euro, ansonsten bekommt ihr Probleme mit dem BAföG-Amt.

Jobs - Woher?

HIWI-Stellen (Wissenschaftliche Hilfskräfte) findet ihr meist an schwarzen Brettern.

Bei Interesse an anderen Jobs für Studenten einfach mal bei Hilf-Fix e.V. (☎ 0721 / 9203409) oder bei der Agentur für Arbeit (☎ 0721 / 823 - 2611) nachfragen.

Auch der Stellenmarkt an der Universität bietet sich dafür an:
🌍 www.uni-karlsruhe.de/markt/showads.php
Für weitere Informationen einfach bei 🌍 www.studentsatwork.org vobeisurfen.

Kunterbuntes Karlsruhe

Schwules, lesbisches und bisexuelles Leben hat sich auch in Karlsruhe einen festen Platz erobert. Es reicht von der schwul-lesbischen Kulturwoche "Schrill im April" über zahlreiche Angebote der Gruppen bis hin zu "Rosa Rauschen", der schwulen Radiosendung. Vieles, wie z.B. "Schrill im April", erreicht auch heterosexuell veranlagte Menschen.

Durch Spaß und gemeinsame Unterhaltung werden dabei sicher mehr gegenseitige Missverständnisse und Vorurteile abgebaut als durch seitenlange Flugblätter oder Vorträge. Nach vorsichtigen Schätzungen sind unter hundert Menschen mindestens fünf homosexuell, und eine/r lebt andersgeschlechtlich. Trotzdem glauben erstaunlicherweise viele, als "Normale" in einer "normalen" Umgebung zu leben. Aber was ist nun eigentlich "normal"?

Auch in eurer Umgebung gibt es Leute, die anders leben oder lieben. Wenn ihr eure Augen öffnet, werdet ihr sehen, dass es sogar recht viele sind.

Coming-Out

Mit dem Studium beginnen viele zum ersten Mal, ihr Leben selbst zu gestalten. Man zieht zu Hause aus, muss sich orientieren und lernt neue Freunde kennen. Ohne umsorgende und aufmerksame Blicke von Eltern oder Bekannten nimmt man vielleicht die Gelegenheit wahr, mit anderen zu sprechen, die sich ebenso Gedanken über ihre sexuelle Identität machen oder ihr Coming-Out schon hinter sich haben. Trotzdem kostet es immer noch eine Menge Mut, den ersten Schritt zu tun. Zweifel und Ängste werden aber durch Hinausschieben sicherlich nicht weniger, sondern immer bedrängender.

Café XXX im Z10

Im Studierendenzentrum Z10 findet einmal im Monat das "Café XXX - for Gays, Bis, Lesbians, Transgenders and their friends" statt. Hier kannst du in lockerer Atmosphäre bei einem Cappuccino, einem Desperados oder einem Hefeweizen vom Fass viele andere Leute kennenlernen.

Geöffnet hat das Café XXX immer am zweiten Sonntag im Monat von 18 bis 24 Uhr, am Abend ab 19.30 Uhr gibt es manchmal Themenspecials wie z.B. Pianoabende oder die beliebte Feuerzangenbowle im Dezember.

Queerbeet

QUEERbeet versteht sich als Hochschulgruppe für Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgenders. Queer ist englisch und bedeutet zunächst einmal seltsam und eigenartig, hat sich im englischen Sprachraum und in der Soziologie jedoch durchgesetzt für die bereits erwähnten Formen sexueller und geschlechtlicher Identität. Wir organisieren immer am zweiten Sonntag im Monat das Café XXX und bieten dort die Möglichkeit, Berührungsängste und unbegründete Vorbehalte abzubauen sowie seinen Freundes- oder Bekanntenkreis um ein paar nette Schwule, Lesben oder Transgenders zu erweitern.
🌍 www.queerbeet.org

Die Schwung

Die Schwule Bewegung Karlsruhe e.V. (Schwung) organisiert Veranstaltungsprogramme mit Feten, Ausflügen und Aktionen. Damit soll dafür gesorgt werden, dass sich Menschen begegnen, Freundschaften entwickeln und einzelne sich trauen, sich endlich einmal im schwulen Umfeld umzusehen. In den neuen Räumlichkeiten im Gewerbehof, Steinstr. 23, bietet die Schwung derzeit v.a. die schwule Bibliothek RoBIn (s.u.) an. Zum Freizeitprogramm zählen auch die beliebten Hüttenwochenenden, die regelmäßig veranstaltet werden.
🌍 www.schwung-karlsruhe.de

Mach was!

Wenn du diesen Text bis hierher tapfer gelesen hat, scheint dich das Thema zumindest zu interessieren. Eines soll hier gesagt sein: Anders zu sein als andere ist gar nicht so abwegig, sondern ganz normal. Und auch

„...auch die AutorInnen dieses Textes standen vor noch nicht allzu langer Zeit selbst mit zitternden Knien vor dem Schritt in eine - scheinbar - andere Welt..."

wenn Karlsruhe nicht an das Angebot von Großstädten wie Berlin oder Köln herankommt, lässt es sich hier durchaus auch als Schwuler oder als Lesbe gut leben, ohne dass man seine eigene Identität verbergen müsste. Wenn du dir nicht sicher bist, ob du dich mehr für Männer oder für Frauen interessierst, oder vielleicht, ob du mehr Mann oder Frau bist, ist das kein Weltuntergang. Informiere dich! Möglichkeiten dazu findest du in diesem Artikel genug.
Erste Anlaufstellen könnten außerdem die Linksammlungen auf den Internet-Seiten von QUEERbeet und Schwung sein. Schau dir die verschiedenen Gruppen an, oder geh' mal irgendwohin. Mach dir dein eigenes Bild. Niemand wird von dir verlangen, dich selbst in eine Schublade zu stecken oder stecken zu lassen.

Nur: Aufschieben und Verdrängen hilft dir garantiert nichts. Damit ist das Problem nicht gelöst. Es wird immer wieder hochkommen.

Und, hey, auch die Autoren dieses Textes standen vor noch nicht allzu langer Zeit selbst mit zitternden Knien vor dem Schritt in eine - scheinbar - andere Welt und haben sich gefragt, wie offen sie ihre Identität nun wirklich leben wollen. Diesen Schritt kann dir niemand abnehmen. Nimm deinen Mut zusammen und versuch' es einfach, es wird dir mit Sicherheit gelingen!
Heteros und Heteras sind genau so eingeladen, sich andere individuelle Lebensweisen näher anzusehen. Berührungsängste sind dabei fehl am Platz. Versprochen.

Queer-Gruppen und -Einrichtungen

Beratung und Information

Rat und Hilfe, aber auch Informationen über Schwules in Karlsruhe bekommt man immer am ersten Freitag im Monat von 19-23 Uhr (sonst AB, du wirst zurückgerufen) beim "Rosa Telefon" der Schwulen Bewegung Karlsruhe e.V..
☎ 0721/1748467
0179/4560530

Bücher

RoBIn, die "Rosa Bibliothek und Infothek" hat über 400 Sachbücher, Bild- und Fotobände, Comics und Romane zum Thema "schwul" vorrätig. An jedem ersten Freitag im Monat hat die Schwung-Bibliothek von 19 bis 20 Uhr geöffnet. Ihr findet sie im Gewerbehof, Steinstr. 23 im 2. OG. Der Eingang ist im Hof auf der linken Seite, links neben dem Querfunkbüro.

Schwuler Chor

In Karlsruhe gibt es außerdem noch den bis weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten schwulen Chor "die Schrillmänner". Er gehört zu den Institutionen in Karlsruhe, an denen selbst die lokale Presse nach Jahren des Verschweigens nicht vorbeikommt.
🌍 www.schrillmaenner.de

Coming-Out-Gruppe

An jedem 1. Freitag im Monat ab 20 Uhr trifft sich die offene Coming-Out-Gruppe in den Räumen der Schwung im Gewerbehof (Wegbeschreibung: siehe "Bücher"). Du kannst jederzeit unverbindlich und ungezwungen reinschnuppern, um über Coming-Out-Themen zu reden oder einfach nur um neue Leute kennenzulernen.

Queer-Gottesdienste

Alle zwei Monate findet in Karlsruhe ein Queer-Gottesdienst statt. Die jeweils aktuellen Termine findet ihr unter
🌍 www.wir-sind-kirche.de/karlsruhe/QueerGoDi.php

Lesbischer Chor

Die Weibrations, der Karlsruher Lesbenchor, haben sogar schon bei den Gaygames (lesbisch-schwule Weltmeisterschaften) gesungen.
🌍 www.weibrations.com

Rosa Rauschen
Das schwule Radiomagazin ist seit Sendebeginn des Querfunks vor elf Jahren im Programm. ihr könnt es jeden Freitag von 18 bis 19 Uhr in Karlsruhe auf 104.8 MHz sowie am Samstag ab 12 Uhr die Wiederholung hören.
www.rosarauschen.de

Mobilität

Mit dem Auto in Karlsruhe

... leidet man tagsüber rasch unter Verstopfung. Insbesondere an einigen Kreuzungen von Hauptverkehrsstraßen staut es sich oft. Zugleich kommt man aber auch mit KVV und Rad überall recht schnell und günstig hin. Aus diesem Grund und aus ökologischen Gründen - beispielsweise entstehen bei der Verbrennung eines Liters Benzin 2,33 Kilogramm klimaheizendes CO_2! - empfiehlt es sich, auf ein Auto zu verzichten.

Wer sich dennoch die Automobilität erhalten will, aber nicht besonders häufig fährt, kann sich bei Stadtmobil, der Karlsruher Car-Sharing-Firma, anmelden.
www.stadtmobil.de/karlsruhe

Der UStA und der Studierenden Service Verein verleihen preisgünstig drei Kleinbusse, geeignet vor allem für Umzüge. Mehr auf Seite 15 oder auf
www.usta.de/fahrzeuge

Mit dem Fahrrad in Karlsruhe

... kommt man von allen Verkehrsmitteln am besten zurecht. Bis auf ein paar Bergdörfer sind Karlsruhe und Umgebung Flachland und manchmal haben die Stadtplaner sichtlich an die Rad fahrende Bevölkerung gedacht. Das Stadtzentrum liegt beispielsweise direkt neben dem Unicampus.

Darüber hinause muss man Distanzen zwischen den Hörsälen von bis zu über einem Kilometer in 15 Minuten Vorlesungspause zurücklegen. Auch hier kann man sich mit dem Rad das Leben leichter machen.
In der Kaiserstraße darf zu den Einkaufszeiten und eine Stunde danach, also zwischen 9:30 und 21:00 Uhr, nicht Rad gefahren werden. Meist ist man eh schneller, wenn man die ausgeschilderten Cityrouten über den nördlichen Zirkel oder südlich über die Markgrafen- und Erbprinzenstraße nutzt.

Fahrräder sind auch im friedlichen Karlsruhe vom Diebstahl bedroht. Das gilt leider sogar für klapprige Drahtesel aus dem vorigen Jahrtausend. Ein solides Bügelschloss ist in jedem Falle dringend zu empfehlen.
Verlangt der Drahtesel eine Reparatur, stehen sehr viele Fahrradgeschäfte zu Diensten. "Radler-Martin" (Gewerbehof, Steinstr. 23) sei euch als etwas andere Werkstatt empfohlen. Wenn ihr geschickte Finger habt, könnt ihr euch auch im AKK Werkzeug leihen und euer Rad selber reparieren.

Die Arbeitsförderungsbetriebe verkaufen und kaufen gebrauchte Fahrräder.

Unter www.rad-karlsruhe.de finden besonders Sport-Radfahrer ein informatives Angebot.

Der ADFC informiert unter www.adfc-bw.de/karlsruhe

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Karlsruhe

... kommt man ebenfalls sehr gut voran. Mehr dazu unter "Studi-Ticket".

und sonst noch in Karlsruhe

Die Funkzentrale für Taxis erreicht man unter ☎ 0721 / 944144.

Park & Ride-Parkplätze sind auf der Homepage der Stadt Karlsruhe unter Verkehr aufgelistet.
www.karlsruhe.de

Für alle, die sich noch nicht auskennen oder einfach den kürzesten Weg von A nach B suchen, lohnt ein Anruf bei der Mobilitätszentrale. Darüber hinaus bietet die Webseite in hübscher Aufmachung Informationen zu allen möglichen Karlsruher-Verkehrs-Themen.

Mo-Fr 9:30-19:00 Uhr
Sa 10:00-16:00 Uhr
Weinbrennerhaus / Marktplatz
☎ 0721 / 6107 - 5790
www.ka-mobil.de

Das StudiTicket - Ein Erfolgsmodell

Wie ihr sicher auch in der O-Phase erfahren habt, gilt euer Studentenausweis ab 19:00 Uhr als Netzkarte des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) - sofern ihr keine der neuen Fricards habt. Dann müsst ihr euch zusätzlich einen kleinen Papierzettel ausdrucken, der beweist, dass ihr immatrikuliert seid. Denn die neuen Fricards haben nur noch die Regelstudienzeit + 4 Semester aufgedruckt.

Falls ihr regelmäßig auch zu anderen Zeiten mit der Straba fahren wollt, dann gibt es auch noch das StudiTicket. Dieses gilt für ein Semester rund um die Uhr, so dass ihr euch nicht jedes mal ein Ticket kaufen müsst.

Das Ticket im Studentenausweis wird über den Semesterbeitrag finanziert. Von den 100 Euro, die ihr jedes Semester bezahlt gehen 40 an die Uni (Verwaltungskostenbeitrag) und 60 an das Studentenwerk. Von diesen 60 Euro gehen wiederum 14,80 Euro an den KVV. Das StudiTicket, das ganztägig gültig ist, kostet 107,50 Euro (Stand 17.07.2008) und ist im Info-Center in der Mensa erhältlich. Natürlich kann man es auch im KVV-Zentrum am Marktplatz, am Bahnhof oder am Europaplatz kaufen.

Auf Grund der starken Preisanstiege, hat sich bei uns eine Gruppe zusammengefunden, die sich mit diesem Thema befasst. Die StudiTicket-Gruppe hat unter anderem eine Umfrage durchgeführt, auf deren Basis die aktuellen Verhandlungen mit dem KVV geführt werden. Wenn ihr mitmachen wollt, kommt einfach mal im UStA vorbei.

Versicherungen

Hier ein kurzer Überblick über die Versicherungsbasics von uns für euch:

Krankenversicherung

Nicht nur der gemeine Bundesbürger, sondern auch der Studierende muss krankenversichert sein. Meist ist dies so geregelt, dass man bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres über die Familienversicherung versichert ist. Ausnahmen sind dabei Studierende, welche entweder einen Wehr- oder Zivildienst, oder aber ein soziales Jahr absolviert haben. Für sie wird die Versicherungsdauer um eben diesen Zeitraum verlängert.
Achtung! Ab einem bestimmten Verdienst entsteht eine eigene Versicherungspflicht. Weitere Infos sind bei der Krankenkasse zu erhalten.
Ab dem 26. Lebensjahr sollte jeder Student dann eine eigene studentische Krankenversicherung haben. Diese besteht grundsätzlich bis zum Abschluss des 14. Fachsemesters, sofern nicht bereits zuvor das 30. Lebensjahr vollendet wird. Momentan liegt die Beitragshöhe bei ca. 58 Euro pro Monat.

Unfallversicherung

Kraft Gesetz sind Studierende bei allen Tätigkeiten, die im ursächlichen Zusammenhang mit dem Besuch der Hochschule stehen, gegen Unfall versichert. Auch bei Unfällen im Hochschulsport bleibt diese Versicherungsleistung bestehen. Unfälle, die im Zusammenhang mit dem Studium im Ausland passieren, sind jedoch nicht versichert. Dafür sollte man eine Extraversicherung abschließen.

Haftpflichtversicherung

Für jeden Studierenden besteht beim Studentenwerk eine Haftpflichtversicherung, die für Glasbruch und Geräte (z.B. in Laboren) haftet. Die Unfälle sind dem Studentenwerk zu melden. Dafür zuständig ist der Sozialdienst des Studentenwerks.

Wohnen in Karlsruhe

Zwar besteht seit Anfang letzten Jahres die 24-Studen-Bibliothek an der Uni und manche Fachschaften scheinen ein neues Zuhause zu werden, aber dennoch empfiehlt sich eine eigene Unterkunft. Natürlich stehen Euch hier mehrere Optionen offen. Ob ihr allein, in einer Wohngemeinschaft oder aber in einem Wohnheim unterkommen wollt, bleibt euch überlassen. Wir wollen

euch im Folgenden nur ein paar wenige Tipps und Fakten geben, damit euer Start so leicht wie möglich verläuft.

WGs zu gründen kann ein schwieriges Unterfangen sein, denn nicht unbedingt jeder Vermieter steht dieser Wohnkultur offen gegenüber. Es ist also Fingerspitzengefühl gefragt. Auf jeden Fall muss der Vermieter im Voraus über dieses Vorhaben informiert sein. Euch stehen dabei zwei Möglichkeiten offen:

a) Ein Mieter tritt als Hauptmieter auf, ist für alles verantwortlich und muss evtl. Ausfälle tragen

b) Alle Mieter sind gleichberechtigte Hauptmieter (gesamtschuldnerische Haftung). Kündigung der Einzelpersonen ist unzulässig, es funktioniert aber in etlichen WGs.

Es besteht aber auch die Option erstmal zu einer schon bereits bestehenden WG hinzuzustoßen.

Wohnungsanzeigen findet ihr an diversen 'Schwarzen Brettern' auf dem Campus, an den Bäumen zwischen AKK und Mensa oder vorm UStA im Mensafoyer. Auch die Universität bietet einen Online-Wohnungsmarkt (hauptsächlich WG-Zimmer). Oder aber ihr schaut einfach mal im Schaukasten der Zimmervermittlung des Studentenwerkes.

- www.uni-karlsruhe.de/markt
- www.studentenwerk-karlsruhe.de/zimmervermittlung.php

Ansonsten steht euch noch die Option der **Zeitungssuche** offen. Zu empfehlen sind hier der "Sperrmüll" oder die Badische Neusten Nachrichten.

Gegen einen Mitgliedsbeitrag von ca. 43 Euro erhaltet ihr bei der "Selbsthilfe für Wohnungsuchende" ein Jahr lang Einsicht in deren Wohnungskartei. Dies lohnt sich vor allem für jene die an einer eigenen Wohnung interessiert sind, denn viele Vermieter geben ihre Gesuche nur bei ihnen ab.

Wohnheime sind fast wie WGs, nur eben um einiges größer und besitzen meist noch eine Bar, d.h. in ihnen findet ihr zusätzlich zu einem neuen Zuhause auch noch die studentische Feierkultur. Wohnheime bieten Euch zum einen das Studentenwerk und zum anderen der Wohnheim e.V. an. Die Wohnheime des Wohnheim e.V. werden in studentischer Selbstverwaltung geführt. Weitere Infos unter

- www.usta.de/wiki/SI:Wohnungssuche#Wohnheime

Wichtige Merksätze:

Wechselt der Eigentümer des Mietobjektes, so bleibt der Mietvertrag davon unangetastet.

Unrechtmäßige Vertragsklauseln sind immer nichtig. An ihre Stelle treten die gesetzlichen, zumeist mieterfreundlichen Bestimmungen.

Musizieren oder Musik hören darf der Mieter auch ohne Erlaubnis der Vermieter, allerdings nur in Zeiten, in denen das von der Hausordnung her erlaubt ist. Probleme kann es bei Musikinstrumenten geben, die üblicherweise nicht in Wohnungen gespielt werden (z. B. Posaune, Schlagzeug, ganze Bands sowieso). Längeres Musizieren (täglich mehr als zwei Stunden, z.B. bei Studierenden der Musikhochschule) bedürfen der Erlaubnis des Vermieters.

Bestimmungen, die im Mietvertrag das Rauchen verbieten, sind unzulässig und damit nichtig.

Zugang zur Wohnung für Vermieter besteht nur nach Ankündigung und nach vorheriger Genehmigung des Mieters. Die Vermieter dürfen in der Regel nur mit Erlaubnis der Mieter einen Schlüssel zur Wohnung behalten. Der Mieter muss dafür sorgen, dass in Notfällen der Vermieter Zugang zur Wohnung hat (z.B. Schlüssel beim Hausmeister hinterlassen).

Dem Vermieter nicht angezeigte Mängel können bei Vergrößerung des Schadens zur Schadensersatzpflicht führen.

Kleintiere (z.B. Vögel, Hamster) können immer dann gehalten werden, wenn sie keine Gefahr und keine Belästigung für die anderen Mieter darstellen und im Mietvertrag nicht ausdrücklich verboten werden.

Vertragsklauseln, die weiblichen bzw. männlichen Besuch ganz oder über die Nacht verbieten (gibt es wirklich noch) sind lustig, sittenwidrig, unrechtmäßig und damit nichtig.

Bürgschaften von Eltern können von Vermietern verlangt werden.

Feten sollte man in eigenem Interesse mit den Nachbarn (verbunden mit einer Einladung) im Vorfeld abklären. Bei besonderen Anlässen (z. B. Vordiploms-Party, Geburtstag, Silvester) kann evtl. die Nachtruhe (ab 22 Uhr Zimmerlautstärke) gelockert werden.

Offensichtlich unrechtmäßige Mieterhöhungen und Kündigungen brauchen nicht beachtet werden, allerdings empfiehlt sich die möglichst frühzeitige Abklärung mit dem Vermieter.

Zeitmietverträge können nur mit außerordentlichen Gründen gekündigt werden.

Der Verlust eines Schlüssels stellt nur dann einen Grund zum Austausch der Schlösser dar, wenn mit dem Schlüssel Gegenstände verloren gingen, durch die auf das zugehörige Haus bzw. Wohnung geschlossen werden kann.

Der Vermieter hat bei Zentralheizungen die Pflicht zu Heizen, so dass die Mietwohnungen auf 20 - 22 Grad beheizbar sind.

Bei weiteren rechtlichen Fragen entweder bei der Sozialberatung oder Rechtsberatung des UStAs vorbeischauen.

Kalender

Oktober	November	Dezember
1 Mi	**1** Sa	**1** Mo
2 Do	**2** So	**2** Di
3 Fr	**3** Mo	**3** Mi
4 Sa	**4** Di	**4** Do
5 So	**5** Mi	**5** Fr
6 Mo	**6** Do	**6** Sa
7 Di	**7** Fr	**7** So
8 Mi	**8** Sa	**8** Mo
9 Do	**9** So	**9** Di
10 Fr	**10** Mo	**10** Mi
11 Sa	**11** Di	**11** Do
12 So	**12** Mi	**12** Fr
13 Mo	**13** Do	**13** Sa
14 Di	**14** Fr	**14** So
15 Mi	**15** Sa	**15** Mo
16 Do	**16** So	**16** Di
17 Fr	**17** Mo	**17** Mi
18 Sa	**18** Di	**18** Do
19 So	**19** Mi	**19** Fr
20 Mo	**20** Do	**20** Sa
21 Di	**21** Fr	**21** So
22 Mi	**22** Sa	**22** Mo
23 Do	**23** So	**23** Di
24 Fr	**24** Mo	**24** Mi
25 Sa	**25** Di	**25** Do
26 So	**26** Mi	**26** Fr
27 Mo	**27** Do	**27** Sa
28 Di	**28** Fr	**28** So
29 Mi	**29** Sa	**29** Mo
30 Do	**30** So	**30** Di
31 Fr		**31** Mi

Januar	Februar	März
1 Do	**1** So	**1** So
2 Fr	**2** Mo	**2** Mo
3 Sa	**3** Di	**3** Di
4 So	**4** Mi	**4** Mi
5 Mo	**5** Do	**5** Do
6 Di	**6** Fr	**6** Fr
7 Mi	**7** Sa	**7** Sa
8 Do	**8** So	**8** So
9 Fr	**9** Mo	**9** Mo
10 Sa	**10** Di	**10** Di
11 So	**11** Mi	**11** Mi
12 Mo	**12** Do	**12** Do
13 Di	**13** Fr	**13** Fr
14 Mi	**14** Sa	**14** Sa
15 Do	**15** So	**15** So
16 Fr	**16** Mo	**16** Mo
17 Sa	**17** Di	**17** Di
18 So	**18** Mi	**18** Mi
19 Mo	**19** Do	**19** Do
20 Di	**20** Fr	**20** Fr
21 Mi	**21** Sa	**21** Sa
22 Do	**22** So	**22** So
23 Fr	**23** Mo	**23** Mo
24 Sa	**24** Di	**24** Di
25 So	**25** Mi	**25** Mi
26 Mo	**26** Do	**26** Do
27 Di	**27** Fr	**27** Fr
28 Mi	**28** Sa	**28** Sa
29 Do		**29** So
30 Fr		**30** Mo
31 Sa		**31** Di

April	Mai	Juni
1 Mi	**1** Fr	**1** Mo
2 Do	**2** Sa	**2** Di
3 Fr	**3** So	**3** Mi
4 Sa	**4** Mo	**4** Do
5 So	**5** Di	**5** Fr
6 Mo	**6** Mi	**6** Sa
7 Di	**7** Do	**7** So
8 Mi	**8** Fr	**8** Mo
9 Do	**9** Sa	**9** Di
10 Fr	**10** So	**10** Mi
11 Sa	**11** Mo	**11** Do
12 So	**12** Di	**12** Fr
13 Mo	**13** Mi	**13** Sa
14 Di	**14** Do	**14** So
15 Mi	**15** Fr	**15** Mo
16 Do	**16** Sa	**16** Di
17 Fr	**17** So	**17** Mi
18 Sa	**18** Mo	**18** Do
19 So	**19** Di	**19** Fr
20 Mo	**20** Mi	**20** Sa
21 Di	**21** Do	**21** So
22 Mi	**22** Fr	**22** Mo
23 Do	**23** Sa	**23** Di
24 Fr	**24** So	**24** Mi
25 Sa	**25** Mo	**25** Do
26 So	**26** Di	**26** Fr
27 Mo	**27** Mi	**27** Sa
28 Di	**28** Do	**28** So
29 Mi	**29** Fr	**29** Mo
30 Do	**30** Sa	**30** Di
	31 So	

Juli	August	September
1 Mi	**1** Sa	**1** Di
2 Do	**2** So	**2** Mi
3 Fr	**3** Mo	**3** Do
4 Sa	**4** Di	**4** Fr
5 So	**5** Mi	**5** Sa
6 Mo	**6** Do	**6** So
7 Di	**7** Fr	**7** Mo
8 Mi	**8** Sa	**8** Di
9 Do	**9** So	**9** Mi
10 Fr	**10** Mo	**10** Do
11 Sa	**11** Di	**11** Fr
12 So	**12** Mi	**12** Sa
13 Mo	**13** Do	**13** So
14 Di	**14** Fr	**14** Mo
15 Mi	**15** Sa	**15** Di
16 Do	**16** So	**16** Mi
17 Fr	**17** Mo	**17** Do
18 Sa	**18** Di	**18** Fr
19 So	**19** Mi	**19** Sa
20 Mo	**20** Do	**20** So
21 Di	**21** Fr	**21** Mo
22 Mi	**22** Sa	**22** Di
23 Do	**23** So	**23** Mi
24 Fr	**24** Mo	**24** Do
25 Sa	**25** Di	**25** Fr
26 So	**26** Mi	**26** Sa
27 Mo	**27** Do	**27** So
28 Di	**28** Fr	**28** Mo
29 Mi	**29** Sa	**29** Di
30 Do	**30** So	**30** Mi
31 Fr	**31** Mo	

Oktober	November	Dezember
1 Do	**1** So	**1** Di
2 Fr	**2** Mo	**2** Mi
3 Sa	**3** Di	**3** Do
4 So	**4** Mi	**4** Fr
5 Mo	**5** Do	**5** Sa
6 Di	**6** Fr	**6** So
7 Mi	**7** Sa	**7** Mo
8 Do	**8** So	**8** Di
9 Fr	**9** Mo	**9** Mi
10 Sa	**10** Di	**10** Do
11 So	**11** Mi	**11** Fr
12 Mo	**12** Do	**12** Sa
13 Di	**13** Fr	**13** So
14 Mi	**14** Sa	**14** Mo
15 Do	**15** So	**15** Di
16 Fr	**16** Mo	**16** Mi
17 Sa	**17** Di	**17** Do
18 So	**18** Mi	**18** Fr
19 Mo	**19** Do	**19** Sa
20 Di	**20** Fr	**20** So
21 Mi	**21** Sa	**21** Mo
22 Do	**22** So	**22** Di
23 Fr	**23** Mo	**23** Mi
24 Sa	**24** Di	**24** Do
25 So	**25** Mi	**25** Fr
26 Mo	**26** Do	**26** Sa
27 Di	**27** Fr	**27** So
28 Mi	**28** Sa	**28** Mo
29 Do	**29** So	**29** Di
30 Fr	**30** Mo	**30** Mi
31 Sa		**31** Do

40. Woche

29 ✱ (1954) Gründung des CERN in Genf

30 ✱ **Ende Sommersemester 08 (Rückmeldefrist endet!)**

1 ✱ **Beginn Wintersemester 08/09**

OKTOBER

2 ✱ (1911) preußische Schulen kürzen die Schulstunde auf 45 Minuten

3 ✱ Tag der Deutschen Einheit

4 ✱ Welttag des Tierschutzes

5 ✱ Int. Tag des Lehrers

6 ✱ Habitat-Tag

7 ✱ (1769) James Cook landet auf der Nordinsel Neuseelands

8 ✱ Int. Tag der Katastrophenvorbeugung

9 ✱ (1967) Exekution des kub. Revolutionärs Che Guevara

10 ✱ Tag gegen die Todesstrafe

11 ✱ (1963) Todestag v. Édith Piaf

12 ✱ Columbus-Tag (USA)

✱(1945) Gründung der CSU in Würzburg **13**

✱Welttag des Standards **14**

✱Tag der Rücksichtnahme auf Nichtsehende **15**

✱Welthungertag **16**

✱Int. Tag für die Beseitigung der Armut **17**

✱(1817) Wartburgfest **18** ✱(1944) Gründung d. Kamikaze **19**

20 ✱ **Vorlesungszeit beginnt**

21 ✱ (1879) erste markttaugliche Glühlampe von Edison

22 ✱ (1971) Der Polizist Gerhard Müller wird das 1. Mordopfer der RAF

23 ✱ (1943) Kassel wird bei einem Luftangriff zu über 80% zerstört

24 ✱ Tag der Vereinten Nationen

25 ✱ (1929) „Schwarzer Freitag"

26 ✱ (1962) Beginn Spiegel-Affäre

44. Woche

* (1901) erster Raub, bei dem ein Auto zur Flucht dient in Paris **27**

* Welt-Poliotag **28**

* (1525) erste Messe in dt. Sprache von Martin Luther abgehalten **29**

* Nach 85 Jahren Flugbetrieb: letzte Maschine in Berlin-Tempelhof **30**

* Reformationstag **31**

* Weltvegantag **1**

* Allerseelen **2**

NOVEMBER

3 * Welttag des Mannes

4 * (1922) Im Tal der Könige wird das Grab Tutanchamuns entdeckt

5 * (1938) die Reichsautobahn Berlin-München wird fertiggestellt

6 * (1880) Entdeckung des Malariaerregers

7 * (1917) Oktoberrevolution in Russland

8 * Weltputzfrauentag

9 * Tag der Erfinder

10 ✱(1977) Verabschiedung des Gesetzes zur Abschaffung der VS

11 ✱Martinstag

12 ✱(1987) Zerstörung des Frankfurter Opernhauses (Brandstiftung)

13 ✱(1886) H. Hertz gelingt in KA die Übertragung von EM-Wellen.

14 ✱Weltdiabetestag

15 ✱Tag d. Autoren hinter Gittern

16 ✱Int. Tag der Toleranz

17 * Weltstudententag

18 * (1994) Erteilung des Patentes für die „Anti-Matsch-Tomate"

19 * Welttoilettentag

20 * Tag der Philosophie

21 * Welttag des Fernsehens

22 * (2004) 1. dt. Bundeskanzlerin

23 * Totensonntag

48. Woche

✱(1859) Veröffentlichung d. Evolutionstheorie durch Charles Darwin **24**

✱Int. Tag für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen **25**

✱Welttag der Zeitschriften **26**

✱(1849) Gründung der ersten Nachrichtenagentur Europas **27**

✱(1660) Die Royal Society wird ins Leben berufen **28**

✱Kauf-Nix-Tag **29** ✱1. Advent **30**

1 ✱ Welt-AIDS-Tag

DEZEMBER

2 ✱ Int. Tag für die Abschaffung der Sklaverei

3 ✱ Int. Tag der Behinderten

4 ✱ (1808) Aufhebung der Inquisition in Spanien durch Napoléon

5 ✱ Int. Tag des Ehrenamtes

6 ✱ Nikolaus

7 ✱ 2. Advent

✱(1955) Einführung der europ. Flagge **8**

✱Welt-Anti-Korruptions-Tag **9**

✱Tag der Menschenrechte **10**

✱(1946) UNICEF-Gründungstag **11**

✱**(1977) Inkrafttreten des Gesetzes zur Abschaffung der VS** **12**

✱Luciafest (Schweden) **13** ✱3. Advent **14**

15 ✱ Esperantobuchtag

16 ✱ (1773) Boston Tea Party

17 ✱ (1965) Der WDR geht im Fernsehen auf Sendung

18 ✱ Int. Tag der Migranten

19 ✱ (1843) „Eine Weihnachtsgeschichte" von Charles Dickens

20 ✱ (1963) 1. Auschwitz-Prozess

21 ✱ 4. Advent

52. Woche

(1977) Gründung des UStA **22**

(1954) erste erfolgreiche Nierentransplantation **23**

Heiligabend **24**

Erster Weihnachtsfeiertag **25**

Zweiter Weihnachtsfeiertag **26**

(1969) 1. Auftritt der Beatles **27** Tag der unschuldigen Kinder **28**

29 ✱ (1991) Inkrafttreten des Stasi-Unterlagen-Gesetzes

30 ✱ (1922) Gründung der Sowjetunion

31 ✱ **Silvester**

1 ✱ **Neujahr**

JANUAR

2 ✱ (1958) Verkehrszentralregister in Flensburg tritt in Kraft

3 ✱ (1999) Start Mars Polar Lander

4 ✱ Welttag der Brailleschrift

✱(1769) James Watt's Dampfmaschine wird patentiert **5**

✱Heilige Drei Könige **6**

✱(1610) Entdeckung der Galileischen Monde des Jupiter **7**

✱(1973) Der ARD strahlt die Sesamstraße auf Deutsch aus **8**

✱(1951) Eröffnung des Hauptquartiers der UN in New York City **9**

✱(1863) 1. U-Bahn der Welt **10** ✱(1963) 1. Diskothek in d. USA **11**

12 * (1969) Led Zeppelin veröffentlichen gleichnamiges Debütalbum

13 * (1782) Uraufführung von Schillers Drama „Die Räuber"

14 * (1979) erste Ralley Paris-Dakar erreicht ihr Ziel

15 * (1885) Wilson Bentley macht erste Fotografie einer Schneeflocke

16 * (1969) Protest gegen die Niederschlagung des Prager Frühlings

17 * Art's Birthday

18 * (1919) Pariser Friedenskonf.

* Martin Luther King Day **19**

* (1885) Patentierung der ersten realisierten Achterbahn **20**

* (1980) Chin. Mauer wird unter Denkmalschutz gestellt **21**

* Deutsch-Französischer Tag **22**

* (1571) Öffnung der Londoner Börse **23**

* (1984) 1. Apple Macintosh **24** * Weltlepratag **25**

26 ✱ Australia Day

27 ✱ Holocaust-Gedenktag

28 ✱ (1900) Gründung des DFB in Leipzig

29 ✱ (1934) Todestag des Chemikers Fritz Haber

30 ✱ (1972) Bloody Sunday, Irland

31 ✱ **UStA-Winterfest**

1 ✱ Int. Tag des Lächelns

FEBRUAR

6. Woche

* Welttag der Feuchtgebiete **2**

* (1958) Unterzeichnung des Benelux-Vertrages **3**

* (1899) Gründung des Fußballvereins Werder Bremen **4**

* (1956) Inbetriebnahme des Stuttgarter Fernsehturms **5**

* (1886) Entdeckung des Germaniums **6**

* Safer Internet Day **7**

* (1971) NASDAQ 1. el. Börse **8**

9 ✱ (1926) Erfindung der Sprühdose

10 ✱ (1942) Glenn Miller erhält die erste Goldene Schallplatte

11 ✱ Welttag der Kranken

12 ✱ Int. Darwin-Tag

13 ✱ Europäischer Singlestag

14 ✱ **Vorlesungsende**

15 ✱ (1971) Decimal Day

16 ✱(1994) Einrichtung des ersten dt. Fixerraumes

17 ✱(1972) Der VW-Käfer wird das meist gebaute Auto der Welt

18 ✱(2006) The Rolling Stonesspielen vor 1,2 Mio. Zuschauern

19 ✱(1984) Abschaffung des Katholizismus als Staatsreligion in Italien

20 ✱Weltgeschichtentag

21 ✱Int. Tag der Muttersprache

22 ✱Thinking Day

23 ✱ Rosenmontag

24 ✱ Fastnacht

25 ✱ Aschermittwoch

26 ✱ (1834) Erfindung des Farbstiftes durch J. Staedtler

27 ✱ (1879) Entdeckung des Süßstoffs Saccharin

28 ✱ (1933) Exil v. Bertolt Brecht

1 ✱ Krankensonntag

MÄRZ

10. Woche

2 ✱(1998) Entführung d.10jährigen Natascha Kampusch in Österreich

3 ✱Tag des Artenschutzes

4 ✱(1975) Charles Chaplin wird zum Ritter des Britischen Empire

5 ✱(1966) Mit „Merci Chérie" gewinnt Udo Jürgens den Grand Prix

6 ✱Europ. Tag der Logopädie

7 ✱Tag der gesunden Ernährung

8 ✱Weltfrauentag

9 * Weltnierentag

10 * (1876) 1. Telefongespräch zw. A. Bell und seinem Assistenten

11 * (1871) Alle dt. Schulen werden unter staatl. Aufsicht gestellt

12 * (1930) Salzmarsch Mahatma Gandhis beginnt

13 * Heute ist Freitag, der 13.!

14 * Weltstaudammtag

15 * Weltverbrauchertag

16 ✱ (1831) Veröff. Viktor Hugos „Der Glöckner von Notre Dame"

17 ✱ St. Patrick's Day (Irland)

18 ✱ Bundesweiter Aktionstag für die Freiheit der polit. Gefangenen

19 ✱ (1831) erster Banküberfall der Geschichte in New York City

20 ✱ Jahrestag der politischen Lüge

21 ✱ Welttag der Poesie

22 ✱ Weltwassertag

23 ✱ Welttag der Meteorologie

24 ✱ Welttuberkulosetag

25 ✱ (1655) Entdeckung des größten Saturnmondes Titan

26 ✱ (1975) UN-Biowaffenkonvention tritt in Kraft

27 ✱ Welttag des Theaters

28 ✱ (1979) Three Mile Island

29 ✱ (2006) tot. Sonnenfinsternis

14. Woche

✱(2001) 1.265.830.000 Einwohner in der Volksrepublik China! **30**

✱**Ende Wintersemester 08/09 (Rückmeldefrist endet!)** **31**

✱**Beginn Sommersemester 09** **1**

APRIL

✱Int. Kinderbuchtag **2**

✱(1916) Meteoriteneinschlag in Nordhessen **3**

✱(1958) 1. Peace-Zeichen **4**

✱(1955) Rücktritt W. Churchill **5**

6 ✱ Welt-Olympiatag

7 ✱ Weltgesundheitstag

8 ✱ Int. Roma-Tag

9 ✱ (1667) Eröffnung d. weltweit 1.Kunstausstellung im Louvre

10 ✱ Karfreitag

11 ✱ Welt-Parkinson-Tag

12 ✱ Ostersonntag

16. Woche

✱ Ostermontag **13**

✱ (1929) 1. Automobilrennen der Welt, heute GP von Monaco **14**

✱ (1912) Die Titanic versinkt nach ihrer Kollision mit einem Eisberg **15**

✱ Tag gegen den Lärm **16**

✱ (1521) Befragung Martin Luthers zu seinen Thesen in Worms **17**

✱ Int. Denkmaltag **18** ✱ (1987) 1. Simpsons-Folge **19**

20 ✻ **Vorlesungsbeginn**

21 ✻ (1856) weltweit erster Achtstundentag in Melbourne

22 ✻ Tag der Erde

23 ✻ Tag des deutschen Bieres

24 ✻ Welttag des Versuchstiers

25 ✻ Tag des Baumes

26 ✻ (1986) Tschernobyl

18. Woche

* Welt-Grafiker-Tag **27**

* Welttag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz **28**

* Int. Welttanztag **29**

* (311) Beendigung der Christenverfolgung **30**

* Tag der Arbeit **1**

MAI

* (1800) 1. Elektrolyse v. H_20 **2**

* Int. Tag der Pressefreiheit **3**

4 ✱ (1555) 1. Auflage der Prophezeiungen des Nostradamus

5 ✱ Weltasthmatag

6 ✱ Int. Anti-Diät-Tag

7 ✱ (1911) Ernest Rutherford stellt sein Atommodell vor

8 ✱ Tag der Befreiung

9 ✱ Europ. Weltladentag

10 ✱ Muttertag

✱(1934) Großer Staubsturm in den USA **11**

✱Tag der Krankenpflege **12**

✱(1905) 1. Auftritt von Margareta Geertruida Zellem als Mata Hari **13**

✱(1796) erste Schutzimpfung gegen Pocken **14**

✱Int. Tag der Familie **15**

✱(1960) 1. Laser **16** ✱Int. Tag gegen Homophobie **17**

18 ✱ Int. Museumstag

19 ✱ Dt. Venentag

20 ✱ (1570) Veröffentlichung des ersten modernen Atlas

21 ✱ Christi Himmelfahrt; Männertag

22 ✱ Tag der biologischen Vielfalt

23 ✱ Welt-Schildkröten-Tag

24 ✱ Fest der Buchstaben

22. Woche

✱ Afrikatag **25**

✱ (1938) Grundsteinlegung für das Volkswagenwerk in Fallersleben **26**

✱ (1937) Eröffnung der Golden Gate Bridge in San Francisco **27**

✱ Weltspieltag **28**

✱ Int. Tag der UN-Friedenstruppen **29**

✱ Tag der Parke **30** ✱ Pfingstsonntag **31**

1 ✱ Pfingstmontag; Int. Kindertag

JUNI

2 ✱ Welthurentag

3 ✱ (1968) Ermordung Andy Warhols

4 ✱ (1844) Weberaufstand in Schlesien

5 ✱ Weltumwelttag

6 ✱ (1944) D-Day

7 ✱ Welterbetag

24. Woche

* Tag des Meeres **8**

* (1972) Absenkung des aktiven Wahlalters in D auf 18 Jahre **9**

* Kindersicherheitstag **10**

* Tag des Gartens **11**

* Welttag gegen Kinderarbeit **12**

* (1983) 1. komm. Handy **13** * Weltblutspendetag **14**

15 * (1882) 1. Strandkorb der Welt an der Ostsee in Warnemünde

16 * Youth Day (Tag des afrikanischen Kindes)

17 * Welttag für die Bekämpfung der Wüstenbildung und der Dürre

18 * Autistic Pride Day

19 * (1933) Verbot der NSDAP in Österreich

20 * Weltflüchtlingstag

21 * Tag des Schlafes

✱ Tag des antifaschistischen Kampfes (Kroatien) **22**

✱ Tag des öffentlichen Dienstes **23**

✱ (1952) Erst-Ausgabe der BILD-Zeitung **24**

✱ (1953) Einführung der Fünf-Prozent-Hürde in Deutschland **25**

✱ Weltdrogentag **26**

✱ **UStA-Sommerfest** **27** ✱ Tag der Architektur **28**

29 ✱(1900) Errichtung der Nobelstiftung in Stockholm

30 ✱(1997) Ende der brit. Kolonialherrschaft über Hongkong

1 ✱Intact Day

JULI

2 ✱(1963) Inkraftreten des Élysée-Vertrages

3 ✱(1897) Das Riesenrad im Wiener Prater beginnt seinen Fahrbetrieb

4 ✱Independence Day

5 ✱(1996) * Klonschaf Dolly

28. Woche

6 ✱(1931) vollst. Zerstörung d. Glaspalastes in München (Brand)

7 ✱Tanabata (Sternenfest in Japan)

8 ✱(1990) Deutschland wird Fußballweltmeister

9 ✱(1873) Verabschiedung des dt. Münzgesetzes im Dt. Reich (Mark)

10 ✱(1989) Premiere der Love Parade in Berlin mit 150 Teilnehmern

11 ✱Weltbevölkerungstag

12 ✱(1849) Luftangriff auf Venedig

13 * (1709) Gründung der G.B.Farina, älteste Parfumfabrik der Welt

14 * Nationalfeiertag in Frankreich

15 * Zwölfbotentag

16 * **Das Fest**

17 * **Das Fest**

18 * **Das Fest**

19 * **Das Fest**

30. Woche

✱ Weltraumforschungstag **20**

✱ Nat. Gedenktag für verstorbene Drogenabhängige **21**

✱ Pi Approximation Day **22**

✱ (1697) erste Klassenlotterie Deutschlands in Leipzig **23**

✱ (1911) Entdeckung der Ruinenstadt Machu Picchu **24**

✱ Vorlesungsende **25** ✱ (1953) Kubanische Revolution **26**

27 ✱ (1997) Jan Ullrich gewinnt als erster Deutscher die Tour de France

28 ✱ (2000) Abschaltung des Garchinger „Atomeis"

29 ✱ (1836) feierliche Fertigstellung des Pariser Triumphbogens

30 ✱ (2003) Produktion des letzten VW-Käfer

31 ✱ Tag des Systemadministrators

1 ✱ (1793) Einführung d. Urmeters **2** ✱ (1984) KA: Erste E-Mail in D.

AUGUST

32. Woche

* (2004) Wiedereröffnung der Freiheitsstatue nach dem 11.09.2001 **3**

* (1944) Verhaftung Anne Franks u. Familie durch Nationalsozialisten **4**

* Tag der Rekruten aller Heere der Welt **5**

* (1945) Atombombenabwurf auf Hiroshima **6**

* (1980) Jungfernflug des ersten Solarenergieflugzeuges **7**

* Augsburger Friedensfest **8**

* Int. Tag der indigenen Völker **9**

10 * (1897) Aspirin wird zum ersten Mal hergestellt

11 * (1999) totale Sonnenfinsternis in Zentraleuropa

12 * Weltjugendtag

13 * (1961) Jahrestag des Mauerbaus

14 * (1969) „Spiel mir das Lied vom Tod" läuft in Deutschland an

15 * Welttag des Panama-Kanals

16 * (1993) * Debian-Projekt

✱(2002)„Jahrhunderthochwasser" in Dresden **17**

✱(1868) Entdeckung v. He während einer totalen Sonnenfinsternis **18**

✱(1848) New York Herold löst den kalifornischen Goldrausch aus **19**

✱(1619) Eintreffen der ersten Sklaven in Nordamerika **20**

✱(1911) Entwendung der Mona Lisa aus dem Louvre **21**

✱Tag der Fische **22** ✱(1999) Berlin Regierungssitz **23**

24 * (1963) erster Spieltag der Fußballbundesliga

25 * (1967) Einführung des Farbfernsehens in der BRD

26 * (1726) Grundsteinlegung für die Dresdner Frauenkirche

27 * (1910) Ausrufung des Weltfrauentages durch Clara Zetkin

28 * Tag der Russlanddeutschen

29 * (1831) EM Induktion (Faraday)

30 * Int. Tag der Verschwunden

✱(1997) tödlicher Autounfall von Lady Diana **31**

✱Antikriegstag **1**

SEPTEMBER

✱(1666) Großer Brand von London **2**

✱(2004) Zerstörung der Anna Amalia Bibliothek in Weimar **3**

✱Int. Tag der Völkerverständigung und Reisekultur **4**

✱Dt. Kopfschmerztag **5**

✱Abfraßtag **6**

7 ✱ (1949) Konstituierung des 1. dt. Bundestages

8 ✱ Int. Friedenstag; Weltfriedenstag

9 ✱ Tag des alkoholgeschädigten Kindes

10 ✱ Welt-Suizid-Präventionstag

11 ✱ Tag der Wohnungslosen

12 ✱ Tag der dt. Sprache

13 ✱ Tag des offenen Denkmals

✱ Tag der Tropenwälder **14**

✱ (2000) Die Wartburg bei Eisenach wird zum Weltkulturerbe **15**

✱ Tag für die Erhaltung der Ozonschicht **16**

✱ (1991) Veröffentlichung der ersten Linux-Version **17**

✱ (1949) erste Frankfurter Buchmesse **18**

✱ Sprich-wie-ein-Pirat-Tag **19** ✱ Tag des Geotops **20**

21 * Tag der ersten Hilfe

22 * Autofreier Tag

23 * Dt. Lungentag

24 * Tag der Raumfahrt

25 * Tag des dt. Butterbrots

26 * Europ. Tag der Sprachen

27 * Welttourismustag

40. Woche

✱ (1864) Gründung der Ersten Internationalen in London **28**

✱ (1954) Gründung des CERN in Genf **29**

✱ **Ende Sommersemester 09 - (Rückmeldefrist endet!)** **30**

✱ **Beginn Wintersemester 09/10** **1**

OKTOBER

✱ Schutzengelfest **2**

✱ Tag der Deutschen Einheit **3**

✱ Erntedankfest **4**

5 ✱ Int. Tag des Lehrers

6 ✱ Deutsch- amerikanischer Tag

7 ✱ früherer Nationalfeiertag der DDR

8 ✱ (1958) Einpflanzen des 1. Herzschrittmachers bei einem Menschen

9 ✱ Tag des Weltpostvereins

10 ✱ Welttag d. geist. Gesundheit

11 ✱ Coming Out Day

42. Woche

* Welt-Ei-Tag **12**

* (1806) Gründung der ersten dt. Blindenschule in Berlin **13**

* Welttag des Standards **14**

* Tag der Rücksichtnahme auf Nichtsehende **15**

* Tag des weißen Stockes **16**

* Welternährungstag **17** * (1502) Universität Wittenberg **18**

19 ✻ **Vorlesungszeit beginnt**

20 ✻ Welt-Osteoporosetag

21 ✻ Trafalgar Day

22 ✻ Welttag des Stotterns

23 ✻ (2002) Moskauer Theater: Terroristen nehmen 800 Geiseln

24 ✻ Tag der Bibliotheken

25 ✻ (1853) Neue Pinakothek

44. Woche

✱(1977) letzter regulärer Einsatz einer Dampflok der DB **26**

✱(1838) Der Gouverneur Missouris lässt alle Mormonen ausweisen **27**

✱(1636) Gründung der Harvard Universität **28**

✱Int. Internettag **29**

✱Weltspartag **30**

✱Halloween **31** ✱Allerheiligen **1**

NOVEMBER

StuWe
Service für Studierende

StuWe - Das Studentenwerk

Allgemeines

In Deutschland gibt es 58 Studentenwerke (kurz: StuWe). Diese verstehen sich als moderne Dienstleistungsunternehmen. Sie schaffen – als Partner der Studierenden und der Universitäten – die perfekten Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium

Das Studentenwerk Karlsruhe betreut im Auftrag des Landes Baden-Württemberg in Karlsruhe und Pforzheim gegenwärtig 33.401 Studierende an zehn Hochschulen in allen Fragen rund um das Studium. Als Anstalt des öffentlichen Rechts organisiert, ist es unter anderem zuständig für

- die Studienfinanzierung und die Vergabe von BAföG,
- den Bau, Unterhalt und die Verwaltung von Studentenwohnheimen,
- den Betrieb von Mensen und Cafeterias,
- die Vergabe von Darlehen,
- die kostenlose fachkundige rechtliche und psychotherapeutische Beratung
- die Vergabe eigener Plätze in Kindertagesstätten und
- die Aufbereitung aller Informationen für die Studierenden, die sie in ihrem täglichen – nicht universitären – Leben benötigen.

Das Studentenwerk ist mit seinen Leistungen für folgende Hochschulen zuständig:

Hochschule	Studierende
Uni Karlsruhe (TH)	18246
PH Karlsruhe	3007
HfM Karlsruhe	557
SABK Karlsruhe	300
Hochschule KA - TuW	5817
Hochschule Pforzheim	4245
HfG Karlsruhe	425
Merkur Akademie KA	320
SRH Hochschule Calw	300
IU Bruchsal	184
Gesamt	33401

Die Leistungen des StuWe sind ausschließlich an Studierende gerichtet und werden über Semesterbeiträge der Studierenden (13,9%), Finanzhilfe des Landes (12,7%), Aufwandsentschädigung BAföGvergabe (5,2%), Investitionszuschüssen (1,7%) und eigene Einnahmen (66,5%) finanziert.

Das Studentenwerk unterhält ein Info-Center im Mensafoyer, an das ihr euch bei Fragen wenden könnt. Die Mitarbeiter dort wissen mit welchen Anliegen ihr euch an welche Stellen wenden müsst. Außerdem könnt ihr dort auch KVV -Tickets erwerben oder findet wichtige Anträge und Formulare. Erstis erhalten im Info-Center ihr Kulturscheckheft, das Gratis-Gutscheine oder ermäßigte Leistungen in verschiedenen Karlsruher Kultureinrichtungen beinhaltet.

Für ausländische Studis stellt das Info-Center eine der ersten Anlaufstellen dar. Es arbeitet eng mit dem Akademischen Auslandsamt zusammen und hilft beispielsweise bei der Wohnungssuche, gibt Hilfestellung bei Behördengängen oder der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Zusätzlich bietet das Info-Center Informationstage mit Führungen über dem Campus und in der Stadt an, Exkursionen und Themenabende zum Einleben in die neue Umgebung oder vermittelt Tandem-Sprachpartnerschaften.

Weiterhin bietet das StuWe einen Skriptenverkauf, an dem ihr Schriften zu Vorlesungen, Seminaren oder Anleitungen für Computerprogramme erwerben könnt. Das Fundbüro ist ebenfalls dort.

Dienstleistungen des Studentenwerks

Wohnen

Die Abteilung Wohnen des Studentenwerks Karlsruhe betreibt in Karlsruhe und Pforzheim 20 Studentenwohnheime mit weit über 2.100 Wohnheimplätzen. In Karlsruhe bietet es zusätzlich eine Privatzimmervermittlung.

Die Wohnheimplätze sind, insbesondere zu Semesterbeginn, regelmäßig ausgebucht, die Wartelisten lang. Es

Was ist Wo?

1. Verwaltung:
Studentenhaus (Mensagebäude Richtung Durlacher Tor, UniBib)

Studentenwerk Karlsruhe AöR
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
info@studentenwerk-karlsruhe.de
www.studentenwerk-karlsruhe.de

Sekretariat:
Mo. – Fr. 9-15.30 Uhr

Frau Lutz
☎ 0721 / 6909 - 102

Frau Wipper-Quarda
☎ 0721 / 6909 - 101

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Mo. – Fr. 9-15.30 Uhr

Herr Mosthaf
☎ 0721 / 6909 - 115

2. Info-Center:
Mo.- Fr. 10-14 Uhr und nach Vereinbarung

Frau Maas
☎ 0721/6909-204
info-center.studentenwerk-karlsruhe.de

3. Skriptenverkauf/Information/Fundbüro:
Haupteingang Studentenhaus, direkt rechts

empfiehlt sich daher, möglichst frühzeitig einen Wohnheimplatz zu beantragen, dies ist möglich bis zu sechs Monate vor dem gewünschtem Einzugstermin.

Die Privatzimmervermittlung ist für Vermieter und Mieter kostenlos. Vermieter können ihre Angebote natürlich auch unter Telefon ☎ 0721 / 6909 - 192 provisionsfrei aufgeben.

Studierende können die Angebote im Studentenhaus, Adenauerring 7, Karlsruhe, rechter Flügel, Untergeschoss einsehen – oder im Internet unter:

🌍 www.studentenwerk-karlsruhe.de/zimmervermittlung.php

Was ist Wo?

Mehr Infos und Bilder der Wohnheime sowie Antragsformulare unter

🌍 wohnen.studentenwerk-karlsruhe.de

Abteilung Wohnen:

Mo - Fr 9:30 – 12:00 Uhr
Do 13:30 – 15:30 Uhr

☎ 0721 / 6909 - 192

Wohnungsangebote:
Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Haupteingang Studentenhaus, rechts die Treppe runter, linke Seite

Mensen und Cafeterien

"Hungrig lernt sich's schlecht!"

Auch wenn der Magen knurrt ist das Studentenwerk eine gute Adresse. In der Mensa am Adenauerring bietet das StuWe mit großer Auswahl an 9 Linien Essen an. Entweder als Menü oder als Komponentenessen zum selbst zusammenstellen. An der Linie 6 hat man ein Pasta- und Salatbuffet, kann sich Burger selbst basteln oder an Linie 7 Schnitzel futtern. Bei allen Buffets zum Selbstbeladen wird nach Gewicht abgerechnet. Der große Hunger ist hier teurer als der kleine. Dafür stammt der Salat, den es in der Mensa gibt, aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Bei rund 7.000 Essen am Tag kann auch mal was schiefgehen. Falls ihr meckern oder den Küchen fürs gute Essen danken wollt, gibt es einen Feedbackkasten im Mensafoyer zwischen den Treppenaufgängen zur alten Mensa und Linie 7. Schneller und effektiver ist es, sich direkt beim Ausgabepersonal zu beschweren oder aber den Küchenchef zu verlangen. Auch der Mailweg ist möglich. Richtet eure Beschwerde an:

✉ verpflegung@studentenwerk-karlsruhe.de

Aktuelle Speisepläne der Mensa im Mensa-Foyer, im campusLIFE oder im Internet:

mensa.akk.org

www.ka-mensa.de

essen.studentenwerk-karlsruhe.de

Feedback:
✉ verpflegung@studentenwerk-karlsruhe.de

Studentenwerksbeitrag und Darlehen

Das Studentenwerk finanziert seine Arbeit als Anstalt des öffentlichen Rechts zu 13,9% aus den Semesterbeiträgen der Studierenden.

Alle Studierenden entrichten pro Semester einen StuWe-Beitrag. Die letzten Semester belief sich dieser auf 60 Euro in Karlsruhe, in Pforzheim waren es 53 Euro. Davon sind 14,80 Euro für das so genannte Studi-Ticket, mit dem man nach 19.00 Uhr bis Ende sämtliche Bahnen und Busse des KVV nutzen kann. Schwerbehinderte, die den Personennahverkehr kostenlos nutzen dürfen, können auf Antrag diesen Betrag zurück erstattet bekommen. Für mehr Geld (in Karlsruhe im Wintersemester 2008/2009: 107,50 Euro) bekommt man ein erweitertes Studi-Ticket, mit dem man immer fahren kann.

Außerdem ist man über den StuWe-Beitrag versichert, falls einem im Rahmen des Studiums etwas passiert. Um sich viel Ärger zu ersparen, sollte man schon den Unfallarzt darauf aufmerksam machen, dass man sich im Studium befindet.

Für Studis, die während des Studiums in eine finanzielle Notlage geraten, bietet das StuWe ein Überbrückungsdarlehen an, das kurzfristig genutzt werden kann. Wem kurz vor Ende des Studiums das Geld ausgeht, hat beim Studentenwerk die Möglichkeit, ein zinsloses Studienabschlussdarlehen für die letzten beiden Semester zu bekommen. Sehr hilfreich wenn jemand z. B. für die letzten beiden Semester keinen BAföG-Anspruch mehr hat.

Für ausländische Studis gibt es einen Solidaritäts-Fond aus dem Mittel bereit stehen. Das StuWe hilft bei der Antragstellung und übernimmt die Auszahlung.

BAföG-Amt

Das BAföG-Amt des StuWe berät zu allen Fragen rund um das Bundesausbildungsförderungsgesetz (kurz: BAföG) und nimmt Anträge entgegen. Die Anträge findet ihr im Mensafoyer oder im Info-Center. Weitere Infos zum Anspruch auf BAföG bekommt ihr beim UStA-Sozialreferat oder im Internet.

Nur zwei Schritte sind beim Antrag auf Bafög zu gehen:

Schritt 1: Stellt euren BAföG-Antrag so früh wie möglich, denn eine Förderung ist frühestens ab dem Monat

der Antragstellung möglich, nicht rückwirkend. Die Blanko-Formulare herunterladen könnt Ihr unter: 🌍 www.studentenwerk-karlsruhe.de – Finanzen – Bafög – Formulardownload.

In Ausnahmefällen könnt ihr zur Fristwahrung einen formlosen Antrag stellen. Dies empfiehlt sich insbesondere dann, wenn ihr im September (Hochschulen) bzw. Oktober (Universität) euer Studium begonnen habt und die Zeit zum Ausfüllen des kompletten Antragssatz zu knapp wird.

Schritt 2: Solltet ihr nur einen formlosen Antrag zur Fristwahrung gestellt haben, reicht den vollständigen BAföG-Antrag baldmöglichst nach. Diesen bekommt ihr entweder beim Amt für Ausbildungsförderung oder auf der Homepage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Seit dem 1. April 2006 bietet die KfW-Förderbank ein neues Kreditprogramm an. Hier können Studierende im Erststudium zur Finanzierung ihrer Lebenshaltungskosten zwischen 100 und 650 Euro monatlich beantragen. In der Regel werden bis zu zehn Fachsemester finanziert. Die KfW Förderbank bietet den Studienkredit jedem Studenten zum selben Zinssatz an, unabhängig von Studienfach- oder -ort, den Noten, dem eigenen Einkommen oder dem Einkommen der Eltern. Sicherheiten müssen nicht gestellt werden.

Für den Studienkredit der KfW ist euer Ansprechpartner innerhalb des Studentenwerks Karlsruhe Herr Rosswag. Gerne steht er für weitere Auskünfte telefonisch oder nach Absprache persönlich zur Verfügung.

☎ 0721 / 6909 - 153

Was ist Wo?

BAföG-Amt: über den Mensahof und im Mensafoyer ganz hoch, über der Mensa sind die Büros

☎ 0721 / 6909 - 177

✉ bafoeg@studentenwerk-karlsruhe.de

🌍 bafoeg.studentenwerk-karlsruhe.de

Kinderbetreuung

Für studierende Eltern betreibt das StuWe zwei Kinderbetreuungseinrichtungen mit 74 Betreuungsplätzen. Mehr Infos dazu bekommt ihr bei der Abteilung Soziales des StuWe, wo ihr eure Kids auch anmelden könnt.

🖃 Studentenhaus, Zimmer 102
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe

☎ Telefon 0721 / 6909 - 119
✉ soziales@studentenwerk-karlsruhe.de
🌍 soziales.studentenwerk-karlsruhe.de

Deutsch-französischer Studierendenausweis

Die deutschen Studentenwerke haben mit dem französischen Pendant dazu (C.R.O.U.S., Centres Regionaux des Oeuvres Universitaires et Scolaires) ein Abkommen, das den deutschen Studis ermöglicht die Leistungen der französischen Einrichtungen in Anspruch zu nehmen. Den Ausweis bekommt ihr beim StuWe für 2,20 Euro, eine Leistungsübersicht für 1,00 Euro (ein wunderschönes Lichtbild nicht vergessen).

Fachkundige Rechtsberatung

Das Studentenwerk bietet fachkundige Rechtsberatung im Rahmen seines Zuständigkeitsbereiches an. Die Auskunft ist kostenlos für alle die an einer der betreuten Hochschulen immatrikuliert sind.

Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studenten (PBS)

Oft geraten Studis in eine psychisch angespannte Lage, da sie mit großem Druck oder Stress umgehen müssen. Das können Vereinsamung, Identitätskrisen, Prüfungsängste oder auch Konzentrationsschwäche sein. Sensible Menschen leiden oft unter den unpersönlichen Verhältnissen, die sie an der Hochschule vorfinden. Für alle, die das Gefühl haben, ein seelisches Problem nicht allein lösen zu können, bietet die PBS professionelle Hilfe. Therapeutisch ausgebildete und mit der besonderen Situation Studierender vertraute PsychologenInnen helfen, Krisen zu bewältigen. Darüber hinaus können sie die Betroffenen an andere Stellen wie Beratungseinrichtungen, Selbsthilfegruppen oder Kliniken weiterleiten.

Das Angebot der PBS richtet sich an Einzelne, Familien, WGs oder studentische Gruppen und ist kostenlos und anonym. Die Beratung kann auch per eMail genutzt werden. Terminabsprachen telefonisch oder persönlich von tgl. 9.00-12.00 Uhr.

Was ist Wo?

PBS Karlsruhe
Kaiserstraße 111
76131 Karlsruhe
pbs@studentenwerk-karlsruhe.de
☎ 0721 / 9334060

Anmeldung:
Mo. bis Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

PBS Pforzheim
Herr Rothmann
Baumgässchen 1
75172 Pforzheim
☎ 07231 / 102132

Anmeldung:
Montag 08:30 - 09:00 Uhr
Mittwoch 15:15 - 16:00 Uhr
Donnerstag 13:15 - 14:00 Uhr

Universität und KIT

Studiengänge

Damit ihr wisst, was ihr alles an dieser Universität noch studieren könnt, ist hier eine Übersicht.

Naturwissenschaften
- Angewandte Geowissenschaften
- Biologie
- Chemie
- Geologie (auslaufend)
- Geoökologie
- Geophysik
- Lebensmittelchemie
- Mathematik
- Meteorologie
- Mineralogie (auslaufend)
- Physik
- Technomathematik
- Wirtschaftsmathematik

Wirtschaftswissenschaften
- Informationswirtschaft
- Technische Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsingenieurwesen

Ingenieurwissenschaften
- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Bioingenieurwesen
- Biotechnologie
- Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik
- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Geodaesie und Geoinformatik
- Informatik
- Maschinenbau
- Mechatronik

Geistes- und Solzialwissenschaften
- Europäische Kultur und Ideengeschichte
- Germanistik
- Philosophie
- Pädagogik
- Sportwissenschaft

Lehramtsstudiengänge
für das Lehramt an Gymnasien:

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Geographie
- Mathematik
- Physik
- Sport

für das Lehramt an beruflichen Schulen:

- Bautechnik
- Elektrotechnik
- Maschinenbau

Internationale Studienangebote und Auslandsprogramme
Das Angebot reicht von Auslandssemestern über Doppeldiplome bis hin zu Bachelor- und Master-Studiengängen in englischer Sprache.

Weiterführende Studienangebote
Neben Masterstudiengängen als Ergänzung zu den Bachelorabschlüssen bietet die Universität eine Vielzahl von Aufbaustudiengängen sowie ein Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft für Studierende aller Fakultäten.

Beratung und Service

ZIB - Zentrum für Information und Beratung - Allgemeine und vergleichende Beratung

Das zib ist die Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für Schülerinnen und Schüler, Studierende und überhaupt alle, die sich für ein Studium an einer Hochschule interessieren. Es gibt Antworten auf hochschulbezogene Fragen und leistet Hilfe bei studienrelevanten Problemen. Das zib kann unter anderem bei folgenden Themen weiterhelfen:

- Studienwunsch und Studienfachwahl, Studienentscheidung und Berufsperspektive

- Zulassungsverfahren und Numerus Clausus, Studiengangplanung und Studienfinanzierung

- Studienfachwechsel und Hochschulwechsel,

- Lernschwierigkeiten und Studienabbruch, Prüfungsangst und persönliche Probleme

- Arbeitsstörungen und psychische Belastungen

- Zweit-, Zusatz- und Aufbaustudiengänge

Wenn ihr ein persönliches Beratungsgespräch wollt, solltet ihr vorher einen Termin vereinbaren.

Öffnungszeiten:

Mo	09.00 - 17.00 Uhr
Di,Do,Fr	09.00 - 12.00 Uhr
	und 14.00 - 17.00 Uhr

Marktplatz
Zähringerstrasse 65
76133 Karlsruhe

☎ 0721 / 608 - 4930
✉ zib@zib.uni-karlsruhe.de
🌐 www.zib.uni-karlsruhe.de

Studienbüro

Eine weitere zentrale und für euch wichtige Einrichtung ist das Studienbüro. Hierhin habt ihr bereits eure Anträge auf Zulassung zum Studium geschickt.

Weiterhin ist es für viele formelle Dinge zuständig. So findet hier die Einschreibung statt. Im Studienbüro könnt ihr Anträge auf Beurlaubung und Exmatrikulation stellen und könnt euren Notenauszug sowie Bescheinigungen über euer Studium und fürs Bafög bekommen.
Auch bekommt ihr hier gegebenenfalls eure blauen bzw. roten Zettel, mit denen ihr euch zu Prüfungen anmelden könnt.

Viele dieser Funktionen werden bereits oder in naher Zukunft elektronisch angeboten. Dazu gibt es das Portal "Selbstbedienungsfunktionen für Studierende". Einmal angemeldet könnt ihr beispielsweise eure Adresse ändern oder eure Studienbescheinigung ausdrucken.

Im Studienbüro habt ihr einen festen Ansprechpartner. Wer das ist, hängt von eurem Studiengang ab. Herausfinden werdet ihr das bei eurem ersten Besuch im Büro oder alternativ auf der Internetseite.

Das Studienbüro befindet sich im Gebäude 10.12 direkt am Ehrenhof. Falls ihr noch eine alte Fricard mit bedruckbarem Streifen habt, bekommt ihr hier eine neue, falls der Aufdruck erneuert werden muss.

Öffnungszeiten:

Mo - Do	09.00 - 12.00 Uhr
Do	13.00 - 16.00 Uhr
Fr	geschlossen

Universität Karlsruhe (TH)
Studienbüro
76128 Karlsruhe
www.zvw.uni-karlsruhe.de/studienbuero.php
http://fricard.uni-karlsruhe.de

Akademisches Auslandsamt

Das akademische Auslandsamt (AAA) ist die erste Anlaufstelle für alle, die ein Semester oder auch ein Jahr im Ausland studieren wollen. Auch wenn ihr ein Praktikum im Ausland absolvieren wollt, seid ihr hier genau richtig.

Ein wichtiger Aspekt beim Auslandsaufenthalt ist meist auch, Land und Leute kennenzulernen. Daher sollte man auch nicht so sehr darauf achten, dass man ja kein Semester verliert, sondern den Auslandsaufenthalt nach der eigenen Vorstellung gestalten. Falls nicht alles anerkannt wird, sollte man genug persönliche Erfahrungen gesammelt haben, was meist auch viel mehr wert ist als die erbracheten Studienleistungen.

Auch für Ausländer, die in Karlsruhe studieren wollen, ist das AAA der richtige Ansprechpartner. Ebenfalls für Ausländer gibt es das International Department, das Vorlesungen in englischer Sprache anbietet.

Um die Organisation eures Auslandsaufenthaltes zu vereinfachen und zu finanzieren, gibt es vielfältige Austauschprogramme. So gibt es z.B. von der EU das ERASMUS-Programm und EUCOR, einen länderübergreifenden Hochschulverbund, der auch den Austausch ermöglicht. Fakultäten und Institute haben außerdem oft eigene Kontakte ins Ausland. Am besten informiert ihr euch daher beim AAA, bei eurer Fakultät oder in eurer Fachschaft.

Gebäude 50.20
Adenauerring 2
www.aaa.uni-karlsruhe.de
info@aaa.uni-karlsruhe.de
☎ 0721 / 608- 4911

Das Rechenzentrum

Das Rechenzentrum bietet zahlreiche Dienstleistungen, die ihr im Laufe eures Studiums nutzen werdet. Das Angebot reicht von E-Mail und Internetzugang (auch drahtlos auf dem Campus) bis zu exklusiveren Diensten wie Posterdruck (für wissenschaftliche Kongresse) und Superrechnernutzung (für den Nobelpreis).

BIT 8000 / MicroBIT

Die erste Anlaufstelle für alle Fragen, Anträge und Störungsmeldungen an das Rechenzentrum ist das Beratungs- und Informations-Team (BIT-8000) im Foyer. Bei Problemen und weitergehenden Fragen kann auch das MicroBIT im EG, Raum 051, mit studentischen Mitarbeitern weiterhelfen.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10:00 - 17:00 Uhr

Gebäude 20.21
microbit@rz.uni-karlsruhe.de
BIT8000@rz.uni-karlsruhe.de
www.rz.uni-karlsruhe.de/index.php
☎ 0721 / 608 - 8000

Euer Studi-Account beim RZ

Ein RZ-Account für E-Mail und Internetzugang bekommt ihr automatisch bei der Immatrikulation hier an der Uni. Ihr müsst diesen nur noch im BIT8000 unter Vorlage eures Studi- und Personalausweises freischalten lassen. Bei dieser Gelegenheit nehmt euch am besten auch gleich die ausführliche Anleitung zu eurem neuen Account mit, die ihr dort bekommen könnt.

Das erste Passwort bekommt ihr vom Rechenzentrum und ändert es bei der ersten Benutzung. Aus Sicherheitsgründen müsst ihr ein ausreichend komplexes Passwort wählen und es regelmäßig ändern. Eure E-Mailadresse lautet: <vorname>.<nachname>@stud.uni-karlsruhe.de.
Zugang zum Internet erhaltet ihr normalerweise von den Rechnerpools, von den NICK-Terminals, von zu Hause aus oder mit dem Laptop über das drahtlose Campusnetz DU-KATH.

Rechnerpools

...sind über den gesamten Campus verteilt. Allein im Rechenzentrum gibt es über 300 Arbeitsplätze. Auch haben die meisten Fakultäten eigene Rechnerpools, so dass ihr eigentlich zu jeder Tageszeit einen freien Platz bekommt.

NICK-Terminals

...sind auch über den gesamten Campus an zentralen Stellen aufgestellt. Sie sollten allerdings nur zum kurzen Nachschlagen im WWW oder zu einer kurzen Nachricht per E-Mail

genutzt werden, wenn sich Schlangen vor den NICKs bilden. Das Akronym "NICK" steht übrigens für "Netzwerk Information Campus Karlsruhe".

DUKATH ...

... heißt drahtlose Universität Karlsruhe und bedeutet, dass ihr in großen Teilen des Campus mit Hilfe eines Laptops (sofern ihr einen besitzt) per WLAN auf das Uninetz und Internet zugreifen könnt. Die maximale Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der Stärke des Funksignals ab. Wenn ihr genau wissen wollt, welche Funkkarte ihr braucht und wo ihr sie kaufen könnt, wendet euch an das BIT8000 im RZ. Mittlerweile ist es möglich das Funknetz der Uni von zu Hause zu nutzen. Dieses Privileg genießen all jene Studis, die in unmittelbarer Uninähe wohnen. Mit etwas Glück strahlen die großen Accesspoints auch in die Stadt aus. Eine gute Adresse ist die ganze Gegend rund um das Durlacher Tor oder die nördliche Waldhornstrasse. Weitere Infos:

🌍 www.rz.uni-karlsruhe.de/dienste/netze.php

Einführungskurse

Um die ganze Sache, die wir oben kurz angerissen haben, auch beherrschen zu lernen, bietet das Rechenzentrum die unterschiedlichsten Einführungskurse an. Beispielsweise gibt es Kurse zum Internet (E-Mail, WWW, News, SSH, IRC), oder Software-Anwendungen. Später werden auch Kurse wie z. B. über CAD (Computer Aided Design) für euch interessant werden. Die Termine und Themen der Veranstaltungen erfahrt ihr entweder an den Schwarzen Brettern im Rechenzentrum oder bequem unter

🌍 www.uni-karlsruhe.de/~stud/studinfo.html

Drucken

In allen Rechnerpools gibt es Drucker. Außerdem gibt es zentral einige Drucker, die sich v.a. für größere Druckaufträge eignen. Sie sind aus den Pools unter Windows über den normalen Druckdialog zugänglich. Unter Linux kann man über die Tools "pm" (menügesteuert) und "pu" (Kommandozeile) drucken. Um drucken zu können, müsst ihr vorher euer Kontingent per FriCard aufladen.

Software

Die Universität besitzt für viele Programme Campuslizenzen, die auch von Studierenden benutzt werden können. Viele Fakultäten haben zudem Zugang zu Microsofts MSDN Academic Alliance Programm. Ob auch ihr darauf zugreifen könnt, erfahrt ihr bei eurer Fachschaft. Eine

Liste der RZ-Softwaredienste findet ihr unter

http://www.rz.uni-karlsruhe.de/dienste/software.php

Die FriCard

Euer Wohlfühlstudienausweis

Hochmoderne Elektronik wird allen Studierenden der Universität gleich zu Beginn der Studienzeit anvertraut. Darauf könnt ihr euer wertvolles Geld an den Bedienstationen in der Mensa aufladen - Schein rein, Elektro-Euro raus. Dies ist für die meisten Angebote des Studentenwerks die einzige Zahlungsmöglichkeit. Zudem könnt ihr die Karte noch als Zugangsausweis für die Türöffner im Rechenzentrum oder den Poolräumen, im Falle von Hiwi-Tätigkeiten auch für andere Gebäude nutzen. Und als herkömmlicher Ausweis ist sie natürlich auch zu gebrauchen.

Die Ausweisfunktion der Fricard für die Uni-Bibliothek ist mittlerweile ebenfalls funktionsfähig und das Verwaltungs-Selbstbedienungssystem findet sich auf www.fricard.de . Dort könnt ihr unter anderem die Immatrikulationsbescheinigung erstellen lassen. Auch der Gebühreneinzug für Studiengebühren ist im Selbstbedienungs-System integriert. Was während eures Studiums wohl noch kommen wird, ist KIM: das Karlsruher integrierte Informationsmanagement, ein noch im Aufbau befindliches System, um alle eure Wünsche elektronisch zu erfüllen und euch ausgeklügelt zu verwalten- aus datenschutzrechtlicher Sicht doch sehr bedenklich.

Eure Daten liegen zum Zugriff durch offizielle Stellen bereit - euer Mensa-Essen, eure Besuchszeiten im Rechenzentrum, welche Bücher ihr gelesen habt. Daraus lässt sich ein vorzügliches Persönlichkeitsprofil erstellen. Datenschutzrechtliche Bedenken werden durch vorgeschobene Argumente wie Sicherheit auf dem Campus gekontert. Dazu kommt eine bereits eingerichtete Kameraüberwachung. Diese Probleme sollten nicht vergessen werden, denn wo Daten in großer Menge leicht zugänglich und sorgfältig aufbereitet sind, entwickeln sich schnell Begehrlichkeiten, Stichwort Rasterfahndung und zielgruppenorientierte Werbung.

Ihr werdet also noch viel Freude mit dieser Karte haben, und noch etliche Änderungen erleben. Es bleibt zu ergänzen, dass die Fricard im Gegensatz zu anderen Chipkarten sehr empfindlich auf äußere Einflüsse reagiert und deshalb mit viel Liebe und Sorgfalt behandelt werden sollte. Falls sie doch kaputt geht, wird unter Umständen von Euch verlangt, der Uni-Verwaltung nachzuweisen, dass ihr die Karte nicht grob fahrlässig beschädigt habt - sonst müsst ihr für 10 Euro eine neue kaufen. **Daher auch niemals das sog. Datenkontrollblatt verlieren!** Ohne dieses ist eure aufgeladenes Mensaguthaben futsch und kann nicht ersetzt werden, sollte eure Karte getauscht oder ersetzt werden.

Ihr benötigt euren Studiausweis auch für Ermäßigungen bei vielen Kultureinrichtungen. Im Ausland funktioniert das nicht immer - dafür besorgt euch besser einen Internationalen Studienausweis (ISIC).

Der Studienausweis dient auch als Berechtigung für die Wahlen zum Studierendenparlament und berechtigt euch zum Erwerb eurer Semesterbeitragsmarke für Fachschaften und die Studierendenvertretung.

Solltet ihr auf die Werbung auf der Rückseite keinen gesteigerten Wert legen, so bietet sich hier die erwähnte dekorative Beitragsmarke an, die zufällig genau auf die Rückseite der Fricard passt. Mir ihr leistet ihr einen wichtigen Beitrag für das unabhängige Modell.

Die offizielle Informationsseite der Universität findet ihr unter

🌍 www.fricard.de

House of Competence - HOC

Im Rahmen eures Fachstudiums lernt ihr vorwiegend Fachwissen. Wenn ihr darüber hinaus über den Tellerrand eures Studiums schauen wollt, dann bietet das House of Competence zahlreiche Möglichkeiten. Hier findet ihr auch die Lehrveranstaltungen, mit denen ihr eure SQ-Wahlpflichtmodule - inzwischen Teil vieler Studiengänge - abdecken könnt.

Aber auch sonst kann man aus dem breiten Angebot an Vorlesungen, Vorträgen und Seminaren auswählen. Das **Studium Generale** des **ZAK** richtet sich an Studierende aller Fakultäten und bietet ein breites Spektrum an Vorlesungen, Vorträgen und Seminaren zu vielfältigen Themen. Es soll ermöglichen, sich kritisch mit den politischen und sozialen Problemen und den Konsequenzen der Wissenschaft auseinanderzusetzen. Die Themen stammen aus den Bereichen Mensch & Gesellschaft, Natur & Technik, Kultur & Medien, Wirtschaft & Recht und Politik & Globalisierung. Zudem werden Veranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen und EDV, Orchester und Chor sowie Kreativitätswerkstätten angeboten.

Wer über den Besuch einer Veranstaltung hinaus mehr tun möchte, dem bietet sich das Begleitstudium "Angewandte Kulturwissenschaft" als Zusatzqualifikation mit Praktikum, Abschlussprüfung und Hochschulzertifikat an. Alternativ können auch

thematische Qualifikationsmodule belegt werden. So könnt ihr euch in folgenden Bereichen weiterbilden und bekommt dafür bei erfolgreichem Abschluss auch ein Zertifikat: Inter-Act - Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz, Mekko - Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit, Fund - Führungskompetenz und unternehmerisches Denken, DiMa - Diversity Mangement oder auch Studium Generale klassisch.

Das aktuelle Vorlesungsangebot und alle anderen Infos findet ihr im Semesterheft oder auf
www.zak.uni-karlsruhe.de

Ebenfalls unter dem Dach des HOC ist das **Sprachenzentrum** angesiedelt.
Hier gibt es Sprachkurse für alle Studierenden der Uni, aller anderen Karlsruher Hochschulen sowie der EUCOR-Universitäten. Die Auswahl reicht von Anfängerkursen bis zu Konversationskursen über aktuelle politische und wirtschaftliche Themen. Die Kurse gehen jeweils über ein Semester, mit unterschiedlicher Stundenzahl. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 20 Personen.
Auf der Internetseite kannst du dich über ein Formular zu den Kursen anmelden, dies ist meist in der Woche vor Vorlesungsbeginn möglich. Am Dienstag der ersten Vorlesungswoche wird ausgelost, falls es mehr Bewerber als Plätze gibt. Wer gelost wurde steht wieder auf der Homepage. Die gelosten Bewerber können innerhalb der Buchungsfrist ihren Platz buchen. Seit dem Sommersemester 2008 gibt es für die Studis an der Uni, also auch für dich, die Möglichkeit einen Sprachkurs zu belegen ohne zusätzlich bezahlen zu müssen. Dies gilt für den erstgebuchten Kurs. Für jeden weiteren musst du bezahlen wie bisher. Die Kosten betragen zwischen 50 und 60 Euro, für Bafög-Empfänger gibt es 50% Ermäßigung. Dazu müsst ihr zur Buchung den Bafög-Bescheid mitbringen. Hierfür ist neben dem Studienausweis eine EC-Karte notwendig, da bei der Buchung direkt gezahlt werden muss Nach Ablauf der Frist werden die noch ungebuchten Plätze an die nicht gelosten Leute vergeben. Beim Nachrückertermin gilt "first come, first served", also rechtzeitig da sein. Meist sind noch überraschend viele Plätze zu vergeben.

Die Kurse beginnen in der zweiten Vorlesungswoche. Am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. Die Teilnahme ist meistens freiwillig und wer nicht mehr als zwei Mal gefehlt hat, bekommt bei Nicht-Teilnahme statt einem benoteten Schein einen Teilnahmeschein.

www.spz.uni-karlsruhe.de

Folgende Sprachen können gelernt werden:

Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Polnisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Schwedisch, Türkisch

Hochschulsport

Der universitäre Hochschulsport umfasst zahlreiche Möglichkeiten, deinen angefutterten Winterspeck oder angestauten Frust auf vielseitige Art und Weise effektvoll abzubauen. Je nach Geschmack kannst du von Aikido bis Yoga alles mögliche machen. Seit dem Sommersemester 2006 wird für jeden Kurs pauschal ein Sockelbeitrag von 10 Euro erhoben. Und noch etwas hat sich geändert: Die Bezahlung der Kurse ist nicht mehr per Barzahlung sondern nur noch per Lastschrift möglich. Die Anmeldung für die Sportkurse findet immer 1-2 Wochen vor Vorlesungsbeginn statt und je nach Skurilität der Sportart solltet ihr sehr früh aufstehen, um im Internet noch einen Platz zu ergattern. Besonders erwähnenswert ist neben der Schwimmhalle auch das WALK-IN, das Zentrum für Fitness, Gesundheit und Diagnostik. Weitere Informationen zur Anmeldung, den Preisen und Öffnungszeiten findet ihr unter 🌍 www.sport.uni-karlsruhe.de

Das Angebot:

Aikido, Akrobatik/Jonglieren, Badminton, Basketball/Handball, Fechten, Fitness/Aerobik, Fußball, Geräteturnen, Hockey, Jazztanz, Judo, Kajak/Rudern, Karate/ Kung-Fu, Ki-Budo, Kickboxen, Klettern, Korfball, Krafttraining, Leichtathletik, Orientalischer Tanz, Orientierungslauf, Radsport, Reiten, (Unterwasser-)/ Rugby, Schwimmen/Tauchen, Segeln, Skilauf, Squash, Taekwon-Do, Tai-Chi, Tennis/Tischtennis, Trampolin, Triathlon, Ultimate Frisbee, Volleyball, Wasserball, Wing-Tsun, Yoga

Die Universität von Innen

Die Struktur der Universität erscheint auf den ersten Blick etwas undurchsichtig, zudem wird sie sich in naher Zukunft ändern. Aber dazu später mehr, zunächst soll dieser Artikel einen ersten Einblick in den derzeitigen Aufbau der Uni geben.
Die Universität gliedert sich nach Fachbereichen in Fakultäten, die wiederum in Institute unterteilt sind. An der Fridericiana existieren derzeit **elf Fakultäten** und **153 Institute**. Die Organisation der Studiengänge ist zum großen Teil Aufgabe der Fakultäten, deshalb werfen wir zunächst einen Blick auf deren Struktur.

Der Dekan

Der Dekan ist der Vorsitzende des Fakultätsvorstands, der aus dem Dekan, den Prodekanen und den Studiendekanen besteht. Er vertritt die Fakultät nach außen und ist deshalb unter anderem Mitglied des Senats der Universität. Als Stellvertreter hat der Dekan einen Prodekan. Je nach Fakultät gibt es weitere Prodekane mit unterschiedlichen Aufgabengebieten. Der Dekan und die Prodekane werden vom Fakultätsrat für vier Jahre gewählt.

Der Studiendekan

Der Studiendekan übernimmt die mit Lehre und Studium zusammenhängenden Aufgaben der Fakultät. Er leitet die Studienkommission und bemüht sich um ein gutes Lehrangebot der Fakultät. Der Studiendekan ist auch Ansprechpartner für Studierende, wenn diese Mängel bei der Durchführung des Studiengangs feststellen.

Der Fakultätsrat

Das größte Gremium der Fakultät ist der Fakultätsrat. Er besteht aus Vertretern der Institute sowie gewählten Vertretern der Professoren, der Mitarbeiter und der Studierenden. Je nach Fakultät haben die Studierenden in diesem Gremium vier bis sechs Vertreter, die jährlich gewählt werden. Der Fakultätsrat befasst sich mit allen die Fakultät betreffenden Themen wie Studien- und Prüfungsordnungen, Promotionen und Berufungsangelegenheiten.

Die Studienkommission

Die Studienkommission wird vom Fakultätsrat eingesetzt. Ihre Aufgabe ist die Organisation eines oder mehrerer Studiengänge. Sie besteht aus bis zu zehn Mitgliedern, darunter vier Studierende. In den Sitzungen werden beispielsweise die Ergebnisse der Lehrevaluation diskutiert, Prüfungsordnungen erstellt und überarbeitet und allgemein auf eine Verbesserung der Lehre hingearbeitet.

Aktuell sind natürlich Auswirkungen der Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge Thema der Sitzungen.

Der Prüfungsausschuss

Für die einzelnen Studiengänge werden Prüfungsausschüsse eingesetzt. In den Sitzungen werden ldie kritischen Fälle diskutiert. Wenn etwa ein Studierender eine Prüfung zwei Mal nicht bestanden oder sein Vordiplom nach sechs Semestern nicht erlangt hat, so kann der Prüfungsausschuss ihm eine weitere Wiederholung oder eine Verlängerung der Frist genehmigen. In diesem Gremium ist ein Vertreter der Studierenden beratend an den Sitzungen beteiligt.

Die Berufungskommission

Zur Besetzung einer freigewordenen Professur wird von der Universität eine Berufungskommission eingesetzt. Diese wählt aus den eingehenden Bewerbungen geeignete Kandidaten aus und lädt sie zu Vorträgen und Vorstellungsgesprächen ein. Am Ende erstellt die Kommission eine Liste von Kandidaten, die von der Universität für die Professur eingestellt werden können. An den Sitzungen der Berufungskommissionen nimmt jeweils ein Vertreter der Studierenden stimmberechtigt teil.

So weit also zunächst zu den Fakultäten. Um das Gesamtbild zu vervollständigen, sollten noch drei wichtige zentrale Gremien erwähnt werden.

Das Rektorat

Das Rektorat besteht aus fünf Personen. Vorsitzender der Universität ist der Rektor. Er leitet das Rektorat und den Senat und vertritt die Universität nach außen. Für drei spezielle Aufgabengebiete, nämlich für Studium und Lehre, für Forschung und für Struktur, gibt es Prorektoren, die den Rektor unterstützen. Außerdem ist der Kanzler, der für die Wirtschafts- und Personalverwaltung zuständig ist, Mitglied des Rektorats.

Der Senat

Das größte zentrale Gremium der Universität ist der Senat. Er setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Rektorats und den Dekanen der Fakultäten, sowie aus insgesamt 20 gewählten Vertretern der Professoren, der Mitarbeiter und der Studie-

renden. Da im Senat nur 4 Studierende (von 37 Mitgliedern) vertreten sind, fallen sie bei den Abstimmungen kaum ins Gewicht, auch wenn sie oft von den Mitgliedern des wissenschaftlichen Dienstes unterstützt werden. In den Aufgabenbereich des Senats fällt unter anderem die Wahl der Prorektoren, Bestätigung der Rektor- und Kanzlerwahl, Änderung der Grundordnung sowie die Genehmigung der Prüfungsordnungen. Der Senat hat so vielfältige Aufgaben, dass es zahlreiche Senatskommissionen gibt, die die Beschlüsse des Senats vorbereiten. Unter anderem gibt es die Kommissionen für Studium und Lehre und die Kommission für Prüfungsordnungen, die sich auf der Ebene der Universität mit dem Studium befassen.

Der Unirat

Der Universitätsrat wird auch Aufsichtsrat genannt und ist ein zeitlich sehr junges Gremium aus diesem Jahrtausend. Es wählt Rektor und Kanzler und bestätigt die Wahl der Prorektoren. Er beschliesst den Haushalt und Struktur- und Entwicklungspläne. Damit das Ministerium besser kontrollieren kann, was an der Uni passiert, werden die Mitglieder vom Wissenschaftsminister bestellt und die Mehrheit der Mitglieder kommt von außerhalb der Uni. An unserer Uni sind zur Zeit nur Uniexterne im Unirat vertreten. Allerdings muss die Liste auch vom Senat bestätigt werden. Und wenn schwerwiegende Beanstandungen auftreten, unterrichtet der Unirat das Ministerium.

Natürlich kann in der Kürze nur ein grober Überblick über die Struktur gegeben werden. Für Fragen und weitere Informationen stehen Euch aber der UStA und die Fachschaften zur Verfügung. Und warum wird die Struktur bald geändert werden? Nun, das liegt an der Verschmelzung der Universität mit dem Forschungszentrum zum Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ...

Karlsruhe Institute of Technology

KIT

Große Visionen und große Pläne haben die zwei Koalitionspartner Universität Karlsruhe und die Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, welche dabei sind zu dem neuen Karlsruher Institut für technologie (KIT) zu verschmelzen.
Es bleibt noch abzuwarten welche Resultate daraus entstehen und ob es wirklich zu einer Verbesserung der Lehrsituation für alle Studierenden kommen wird.
Ursprünglich wurde das Konzept des KIT vor Allem im Zuge der Exzellenzinitiative aus der Taufe gehoben und ist damit vorranig im Bereich forschung angesiedelt.

„Mit KIT stoßen wir in die Spitzengruppe der internationalen Forschung vor und positionieren uns unter den großen Forschungsuniversitäten der Welt.“ (Professor Horst Hippler, Rektor der Universität Karlsruhe)

"KIT ist ein bisher einmaliges Modell, wie man die gesamte Forschungs- und Ausbildungslandschaft effektiver, flexibler und vielseitiger gestalten kann." (Professor Eberhardt Umbach, Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Karlsruhe)

Große Visionen und große Pläne der zwei Koalitionspartner Universität und Forschungszentrum werden in diesen beiden Zitaten deutlich, doch bleibt abzuwarten, welche Resultate daraus entstehen und ob es wirklich zu einer qualitativen Verbesserung des Lehrangebotes für alle Studierenden der Universität Karlsruhe kommt. Denn ursprünglich wurde das Konzept des KIT vor allem im Zuge der Bewerbung um die Elitenförderung aus der Taufe gehoben und ist damit vorrangig im Bereich der Forschung angesiedelt.
Das Karlsruher Institut für Technologie bezeichnet offiziell die Zusammenarbeit von Forschungszentrum Karlsruhe GmbH mit der Universität Karlsruhe (TH). Das KIT umfasst 8.000 Mitarbeiter und hat über eine halbe Milliarde Euro Jahresbudget zur Verfügung. Eine "Fusion" zu einem Unternehmen dieser Dimension bedeutet für die Universität Karlsruhe und für jeden einzelnen Studierenden bald eine spürbare Umstellung. Denn die bisherigen universitären Strukturen wird es dann in absehbarer Zeit nicht mehr geben.

Überblick

Durch die Einführung von Kompetenzbereichen und -feldern werden in der Forschung Fakultäten und Institute im herkömmlichen Sinn aufgehoben. Fakultäten und Institute werden in der Zukunft überwiegend Aufgaben der Lehre wahrnehmen. An die Stelle dieser treten forschungsorientierte und übergreifendere Kompetenzfelder, die thematisch zu Kompetenzbereichen zusammengefasst werden können.

Forschung

Die Forschung erfolgte bisher in den Instituten und Fakultäten, aus denen Projekte, Zentren und Helmholtz-Programme hervorgebracht wurden. Bisher fand die Forschung also eng verknüpft mit der Lehre an den Instituten und Fakultäten statt. In Zukunft gibt es für die Forschung separate Strukturkonzepte, die sowohl inhaltlich als auch organisatorisch von der Lehre getrennt werden.

KIT-Zentren und -Schwerpunkte

KIT-Zentren und -Schwerpunkten sind eigene in sich geschlossene Organisationseinheiten, die künftig parallel zu den existierenden Fakultäten aufgebaut werden sollen. Helmholtz-Programme sind im Rahmen des KIT in den KIT-Zentren angesiedelt. Dabei stellen KIT-Zentren langfristige Einrichtungen mit gesellschaftpolitischen Auftrag dar, während hingegen KIT-Schwerpunkte mittelfristige Ziele verfolgen und wesentlich kleiner in ihrer Struktur sind.
Es ist geplant, dass Studierende an den KIT-Zentren und -Schwerpunkten ihre Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten schreiben können.

Kompetenzbereiche

Dem Kompetenzportfolio kommt neben den KIT-Zentren und KIT-Schwerpunkten in der Forschung ein zentrale Rolle auf operativer Projektebene zu. Im Zukunftskonzept der Universität standen zunächst 24 Forschungsfelder und 6 Forschungsbereiche, welche dazu beitrugen, dass sich Karlsruhe zusammen mit 2 Münchener Universitäten im Oktober 2006 im Rahmen der Exzellenzinitiative durchsetzte und nun eine der drei Elite-Universitäten in der Hochschullandschaft Deutschlands darstellt. Die ursprüngliche Planung wurde in diesem Jahr nach Überarbeitung modifiziert und erweitert.
Aus 24 Forschungsbereichen wurden 32 Kompetenzbereiche, aus 6 Forschungsfeldern 7 Kompetenzfelder. Kompetenzbereich fassen dabei verwandte Kompetenzfelder zusammen und geben dem Kompetenzportfolio eine Struktur.

Kompetenzfelder

Kompetenzfelder bilden einen thematischen Verbund einander ähnlicher Kompetenzen, sind fachübergreifend und dienen als Bindeglieder dem wissenschaftlichen Austausch zwischen Forschungszentrum und Universität Karlsruhe. Mitglieder der Kompetenzfelder sind Institutsleiter, Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter.

Lehre

Nicht nur in der Forschung soll es einen drastischen Umbau der Arbeitsstruktur geben. Auch die Lehre soll mit neuen Einrichtungen maßgeblich verändert werden. Gefördert werden die neuen Studierendeneigenschaften: zielstrebig - leistungsorientiert - geradelinig und nicht nachfragend.

Das führt zu der Idee, Studiengänge für exzellente Studierende einzuführen. Doch ab wann ist ein Studi exzellent? Kann man sich direkt für diesen Studiengang bewerben? Welche Schlüsselqualfikationen sind gefordert, um in diese Sparte zu fallen? Was wird aus allen anderen Studierenden, die nicht vom System als "Hochbegabte" eingestuft wurden? Es scheint, dass der Schwerpunkt darauf verschoben wurde, die Elite zu fördern um dem Namen Elite-Universität Karlsruhe letztendlich doch noch gerecht zu werden. Denn Elite sind wir nicht.

Zukünftig werden in der Lehre mehr forschungsorientierte Lehrmodule angeboten und die Forschung flächendeckender integriert gemäß dem Prinzip "LEHRE F O L G T FORSCHUNG". Im Umkehrschluss bedeutet das "FORSCHUNG V O R LEHRE". Das heißt, dass sich das Lehrangebot an der Universität Karlsruhe stärker an der Forschung orientieren wird. Grundsätzlich ist diese Wendung nicht zwangsläufig von Nachteil für die Studierendenschaft, dennoch besteht die Gefahr der Verarmung der Vielfalt des Lehrangebots. Deshalb muss stark darauf geachtet werden, dass auch rein basisorientierte Inhalte an Studierende vermittelt werden, die nicht unbedingt forschungsrelevant für die Universität sind.

KIT-Schulen

Zur Organisation von neuen Elitestudiengängen werden zusätzlich zu den Fakultäten KIT-Schulen eingerichtet. Diese sind fakultätsübergreifende Einrichtungen mit strengen Zulassungsvoraussetzungen, die sich darauf beschränken Master- und Promotionsstudierende auszubilden. Um ein Studium aufnehmen zu können, muss der Bachelor innerhalb der beteiligten Fakultäten abgeschlossen sein. Im konkreten Fall sähe der Werdegang des Studierenden wie folgt aus: Um sich an der "Karlsruhe School of Optics and Photonics" einschreiben zu können, muss man zuvor einen Bachelor in Physik, Elektrotechnik, Chemie und Biowissenschaften oder Maschinenbau erworben haben.

Karlsruhe House of Young Scientists (KHYS)

Im KHYS ist eine spezielle Einrichtung, die ausschließend Doktoranden und Postdocs betreut und fördert. In diese Institution kommt man nach dem Abschluss eines Arbeits- oder Stipendienvertrags mit dem KIT automatisch. Mentoren betreuen die jungen Wissenschaftler und Arbeitsergebnisse werden regelmäßig kontrolliert. Dieses Haus soll nicht nur Treffpunkt für die Doktoranden und Postdocs werden, sondern auch bei der Vermittlung und Finanzierung von Auslandsaufenthalten helfen. Zur Finanzierung dieses Projekts sollen Spenden von der Industrie oder über den noch zu gründenden KIT-

Industrie-Club eingeworben werden. Nach Verlassen des KIT werden die Absolventen im Alumninetzwerk betreut. Weitere Aufgaben des KHYS sind die Vergabe von Stipendien für Doktoranden und Fellow Ships für PostDocs und Kommunikationsplattform für fachliche und soziale Belange

House of Competence (HoC)

Im HoC werden die bisherigen Einrichtungen, die irgendwas mit Kompetenzen zu tun haben, zusammengefasst. Die zentralen Einrichtungen Zentrum für angewandte Kulturwissenschaften, Sprachenzentrum, Zentrum für Weiterbildung und Fernstudium sowie das kww (Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Karlsruhe) werden vollständig in das neue HoC eingegliedert. Weitere dezentrale Einrichtungen wie das Institute für Sport und Sportwissenschaften bleiben zwar als selbstständige Einheiten erhalten, werden aber projektbezogen eingebunden. Im Rahmen der HoC-Gründung wurden auch zwei neue Professorenstellen eingerichtet.

Vor allem selbstständiges Arbeiten kann man natürlich nur lernen, wenn man ständig an der Hand genommen wird und alle Arbeitsschritte möglichst detailliert vorgesetzt bekommt. Zudem besteht die Gefahr, dass bisherige von studentischen Hochschulgruppen durchgeführte Projekte wie Praktikavermittlungen, Firmenmessen, Trainee- und Coachingsangebote den Hochschulgruppen entrissen und nur noch über das HoC angeboten werden. Dies könnte neben dem Entzug der Finanzierung der Gruppen auch dazu führen, das bestimmte Angebote der Hoschulgruppen die, wenn überhaupt, nur durch Teilnehmerzahlen begrenzt waren, in der Hand der Universität sehr schnell mit enormen Zulassungsbeschränkungen versehen werden könnten.

Mehrwert für die Forschung Nachteil für die Lehre?

Wie es im vorangehenden Text schon angeklungen ist, stellt die Zusammenführung von Uni und Forschungszentrum vor allem eine weitere Stärkung der Forschung da. Für viele Studierende stellt sich daher die Frage: passt mein Studiengang denn da noch in das Gesamtkonzept und was passiert mit mir, wenn nicht? Denn das Forschungszentrum ist eine GmbH und arbeitet damit vor allem wirtschaftlich: Forschungsergebnisse werden sollen direkt in Patente und damit finanziellen Erfolg umgesetzt werden. Dieses Nützlichkeitsdenken wird dann in der Folge natürlich im gesamten KIT anzutreffen sein. Studiengänge, die damit nicht direkt vereinbar sind, laufen Gefahr, als unrentabel abgestempelt und nach und nach abgeschafft zu werden.

Gremien im neuen KIT-Modell

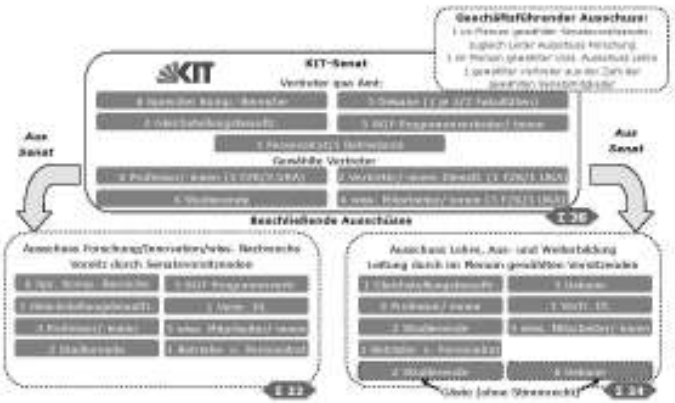
Durch die Fusion von Forschungszentrum und Universität müssen die Gremienstrukturen überdacht und neu ausgerichtet werden, um den neuen Anforderungen gerecht zu sein. Das bedeutet für die Studierenden weiterhin, dass sie Mitspracherecht fordern, um Interessen und Rechte der Studierendenschaft zu wahren.

Aufsichtsgremium

Das zukünftigen Aufsichtsgremium wird momentan ein möglichst schlanke Besetzung, durch rein externe Mitglieder geplant. Dabei stellen Bund und Länder jeweils 2 Mitglieder dieses Gremiums. Unklar ist bis dato, wer genau die 7 ?Externen? sein werden. Fest steht aber, dass KEINE Studierenden in diesem Gremium geplant sind, wie es auch schon im Hochschulrat der Fall ist. Zur Steigerung der Transparenz der Arbeit dieses Gremium und zur Wahrung der Interessen der Studierenden wäre es aber sehr wichtig, mindestens einen Studierenden einzugliedern, der die knapp 19.000 Studierenden der Universität Karlsruhe auch vor der Wirtschaft vertritt. Mit Einführung der Studiengebühren sind die Studis einer der größten Geldgeber für die Universität und haben damit auch ein gewisses Recht auf Mitsprache.

KIT-Vorstand

Im geplanten Vorstand werden 8 Personen hauptamtlich arbeiten und dem KIT eine Leitstruktur geben. Auffällig hierbei ist, dass sich allein die Hälfte der geplanten Vors-



tände mit dem Gebiet der Forschung befassen, man also nach Motto "Lehre folgt Forschung" vorgeht. Die Verschränkung der beiden Vorstände der bisher existierenden Einrichtungen soll in Zukunft zur optimalen Leitung des KIT beitragen, wobei hinterfragt werden muss, wie viel Einfluss die Wirtschaft künftig auf die Lehre haben wird.

KIT-Senat

Im Zielkonzept für den neuen KIT-Senat ist geplant, den bisherigen Senat mit dem Wissenschaftlich-Technischen Rat (WTR) des Forschungszentrums zu verbinden. Dabei wird eine Diskussions-, Beratungs- und Mitwirkungsplattform geschaffen, die ähnliche Aufgaben wie im aktuellen Senat übernehmen wird. Auch hier soll das Gremium möglichst klein gehalten werden um arbeitsfähig zu bleiben. Folgende Vertreter sind vorgesehen:

Das besondere an diesem Gremium ist, das Studierende ein aktives Mitspracherecht sowohl im Senat als auch in den beiden Unterausschüssen zugestanden bekommen. Damit bleibt die Studierendenanzahl bei steigender Mitgliederzahl erhalten. Zwar besitzt der KIT-Vorstand im neuen Senat nur Gastrecht, allerdings erhält er bei Satzungsänderungen und Strukturfragen Stimmrecht, was die Stimmverteilung beeinflusst. Es ist darüber nachzudenken, inwieweit der Senat dann noch ohne den Vorstand handeln kann, da die meisten Abstimmungen Struktur- und Satzungsfragen betreffen.

Bibliotheken - die geistigen Tankstellen in Karlsruhe

Kalsruhe bietet Euch Informationen in über sechs Millionen Büchern und anderen Medien, welche in über dreißig wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken zu finden sind. Hier eine kleine Auswahl der größten und wahrscheinlich wichtigsten für euch.

Universitätsbibliothek Karlsruhe (TH)

Straße am Forum 2
Geb. 40.50 & 40.51
www.ubka.uni-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:
Rund um die Uhr, Zugang ab 19.00 Uhr nur mit Bibliotheksausweis/Fricard

Buchausleihe und -rückgabe an automatisierten Stationen, vier Fachlesesäle mit aktueller Literatur jeweiliger Fachgebiete, Internationale Zeitungen, fachbezogene Zeitschriften, Multimedia-Studio, Medienzentrum, REDI

Badische Landesbibliothek

Erbprinzenstr.15
nahe Haltestelle Herrenstraße
www.blb-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.	9.00 - 18.00 Uhr
Do.	9.00 - 19.00 Uhr
Sa.	9.30 - 12.30 Uhr

Freier Zugang, Entleihen nur mit Benutzerausweis (erstmalig Personalausweis erfordelich), Wissenschaftliche Universalbibliothek mit Literatur aller Fachgebiete, Online-Katalog für Erwerbungen ab 1987, Kartenkataloge für ältere Literatur, Datenbankzugänge, Fernausleihe, REDI

Stadtbibliothek Karlsruhe

Ständehausstraße 2
Nahe Haltestelle Herrenstraße
www.stadtbibliothek-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Di., Do.	10.00 - 19.00 Uhr
Mi. Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Sa.	10.00 - 14.00 Uhr

Alle Einrichtungen frei zugänglich, Entleihen mit kostenpflichtigen Benutzerausweis (5.-/10.- € pro Jahr) gegen Vorlage des Personalausweises oder gültige Meldebescheinigung Raum Karlsruhe, öffentliche Allgemeinbibliothek mit Medien aus allen Gebieten zur Information, Weiterbildung und Freizeitgestaltung, Onlinekatalog, Besondere Einrichtungen: Jugendbibliothek im Prinz-Max-Palais, Amerikanische Bibliothek, diverse Stadtbibliotheken

Hochschulbibliothek Karlsruhe

Bismarkstr. 10
nahe Haltestelle Europaplatz
www.hsb.ph-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr	8.00 - 18.00 Uhr

Staatliche Akademie der Bildenenden Künste - Bibliothek

Rheinhold- Frankl- Straße 67
nahe Haltestelle Mühlburger Tor
☎ 0721 / 85018 - 24

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.	9.00 - 17.00 Uhr
Fr.	9.00 - 13.00 Uhr

Staatliche Hochschule für Musik - Bibliothek

Schloß Gottesaue
Wolfartsweirer Straße 7
☎ 0721 / 6629212

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.	10.00 - 16.00 Uhr
Fr.	10.00 - 15.00 Uhr

Staatliche Hochschule für Gestaltung - Bibliothek

Lorenzstraße 19
nahe Haltestelle ZKM
on1.zkm.de/zkm/institute/mediathek/

Öffnungszeiten:

Di.- Sa.	12.00 - 20.00 Uhr
So.	12.00 - 18.00 Uhr

Berufsakademie Karlsruhe - Bibliothek

Erzbergerstraße 121
Bushaltestelle
Bildungszentrum Nord
www.ba-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi.	9.00 - 15.00 Uhr
Do.	9.00 - 18.00 Uhr
Fr	9.00 - 12.00 Uhr

Kleiner badischer Reiseführer

Großstadt oder nicht?

Herzlichen Glückwunsch zu eurer Wahl des Studienorts. Mit Karlsruhe habt ihr einen Kompromiss zwischen pulsierender Metropole und provinzieller Verschlafenheit gewählt. Karlsruhe hat nicht die hektische Betriebsamkeit von Hochburgen des studentischen Lebens wie Berlin, Köln, Hamburg oder München. Andererseits ist in Karlsruhe immer noch wesentlich mehr los als in typischen Unidörfern mit 30.000 EinwohnerInnen und 20.000 Studis, die außerhalb der Vorlesungszeit regelmäßig aussterben.

Tipps zu Land und Leuten

Im Rahmen eines Studiums wird sich der Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung sicher nicht vermeiden lassen. Darum hier ein paar Tipps, die man als AuswärtigeR kennen sollte, um die größten Fettnäpfe zu umgehen:

Der badische Ureinwohner heisst weder "Badenser" noch "Gelbfüßler" sondern einfach nur Badener.

Badener und Schwaben sind zwei grundverschiedene Völker.

Karlsruhe ist die Hauptstadt Badens. Als solche ist sie mindestens genauso wichtig wie Stuttgart. Stuttgart ist Hauptstadt von Württemberg. Dass Stuttgart Hauptstadt des Landes Baden-Württemberg geworden ist, ist reiner Zufall und eigentlich total ungerecht.

Das "Badener Lied" ist die offizielle Hymne des Landes.

Der KSC ist wieder daheim.

Der liebenswerte Singsang der süddeutschen Dialekte, insbesondere der badischen Sprache, ist Ausdruck eines positiven Lebensgefühls.

Badischer Wein ist besser als Pfälzer Wein.

Badische Brauereien sind die besten der Welt. (Es sei denn, sie machen mit Stuttgarter Brauereien Geschäfte.)

Dass das Wetter über Baden so gut ist, liegt einzig und alleine an der positiven Aura von Land und Leuten.

Umzugs-Checkliste

1. An-/Ummeldung beim Einwohnermeldeamt im Bürgerbüro

Die Ummeldung sollte innerhalb der ersten sieben Tage nach der Ankunft erfolgen. Eine Abmeldung vom bisherigen Wohnort entfällt. Folgende Unterlagen werden benötigt:

1) Anmeldeformular
2) Pass/Personalausweis
3) Mietvertrag bzw. genaue Adress angaben

Bürgerbüro K8
Amt für Bürgerservice und Sicherheit
76124 Karlsruhe

Wenn ihr Karlsruhe als euren neuen Erstwohnsitz angebt, gibt es eine Belohnung von der Stadt Karlsruhe. Näheres unter
www.erstwohnsitz-ka.de

2. Kraftfahrzeug ummelden

Auch bei Umzug innerhalb eines Stadt- oder Landkreises muss das Fahrzeug umgemeldet werden. Dazu werden folgende Formulare benötigt:

1) Personalausweis mit neuer Adresse
2) Fahrzeugpapiere

Bei Neuzulassung muss zusätzlich die Deckungskarte der Kfz-Versicherung vorgelegt werden.

3. Erneuerung der Lohnsteuerkarte

Die neue Lohnsteuerkarte kann telefonisch, persönlich oder online beim Bürgerbüro bestellt werden.

4. Adressänderung bei Umzug

Adressänderungskarten, die nicht frankiert werden müssen, sind an jeder Poststelle kostenlos erhältlich. Folgende Institutionen sollten benachrichtigt werden:

1) Stadtwerke, Gas- und Wasserwerke
2) Krankenkasse und Versicherung
3) Bank
4) Zeitschriftenabonnements

Um sicherzugehen, dass auch wirklich alle Briefe ankommen, kann gegen Gebühr ein Nachsendeauftrag bei der Deutschen Post gestellt werden.

5. GEZ anmelden

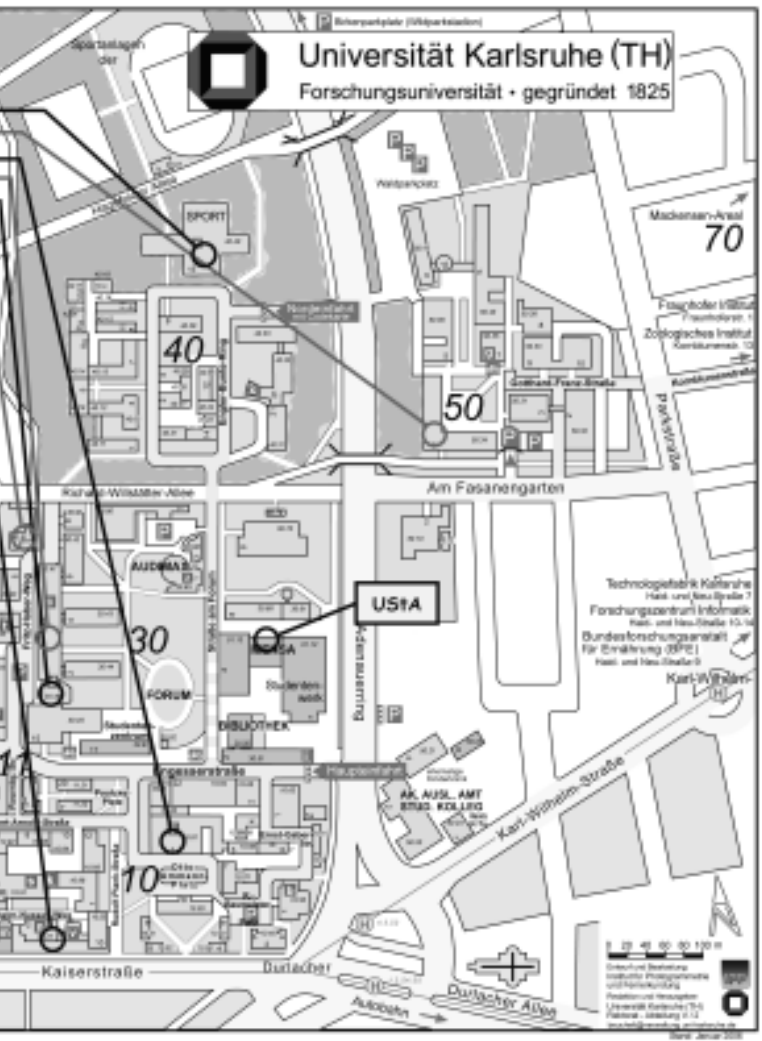
Zur Befreiung von den Gebühren ist ein gültiger BAföG-Bescheid notwendig.

6. Namensschild am neuen Briefkasten sowie an der Tür anbringen

... damit die neuen und alten Freunde die Klingel bei der Einzugsparty direkt finden!

RS Tram Liniennetzplan
KVV

*UStA
Uni Karlsruhe
FSK
Uni Karlsruhe
Die Fachschaften
Fachschaft Sport
Fachschaft Info
Fachschaft Bauing
Fachschaft Bio-Geo
Fachschaft Chemie
Fachschaft Geist-Soz
Fachschaft Mach / CiW
Fachschaft Etec
Fachschaft Architektur
Fachschaft Geodäsie
Fachschaft Physik
Fachschaft Mathe
Fachschaft Wiwi
Schloss
Bauamt
Schlossbezirk
Schlossplatz
Engesserstraße
Waldhornstraße
Zirkel
Kronenstraße
Kronenplatz I
Markt-
platz
International
Department
Forst-
schule
30
20
1


Universität Karlsruhe (TH)
Forschungsuniversität • gegründet 1825
SPORT
40
50
70
Mackensen-Areal
Am Fasanengarten
AUDIMAX
UStA
30
FORUM
BIBLIOTHEK
Kaiserstraße
Durlacher
Durlacher Allee
Karl-Wilhelm-Straße
Technologiefabrik Karlsruhe
Forschungszentrum Informatik
Bundesforschungsanstalt für Ernährung (BFE)
Parkstraße
Zoologisches Institut
Gottfried-Franz-Straße
AK. AUSL. AMT STUD. KOLLEG
10
11

Index

A	A
AAA	148
Abfallbeseitigung	56
abs	10
AFK	53
akademisches Auslandsamt	148
AKK	13, 52, 53, 57
Aktionsbündnis	10
Altes Stadion	13
Ältestenrat	24
amnesty Hochschulgruppe	14
Anwalt	42
ÄRa	24
Arbeitskreis Kultur und Kommunikation	13
AStA	8, 21
AusländerInnenreferat	9
Außenreferat	10
Auto	15

B	B
badischer Reiseführer	166
BAföG	12, 42, 43, 44, 48, 58
BAföG-Amt	43, 58, 141
Begleitstudium	146, 152
Behindertenbeauftragten	12, 49
Beitragsmarke	23
Berufungskommission	156
Bibliotheken	164
Biergarten	53, 54
Bildungskredit	44
BIT 8000 / MicroBIT	149
Bürgerbüro	167

C	C
Café	12
Café XXX im Z10	59
Cafeterien	140
Campusplan	170
Checkliste	167
Cocktailabende	54
Coming-Out	59

D	D
Dekan	155
Deutschkurse	16
DGB-Hochschul-informationsbüro	42
Die Schwung	60
Druckerei	16
DSH-Test	16
DUKATH	149

E	E
Energie	58
ERASMUS-Programm	148
Exekutive	24
Exmatrikulation	147

F	F
Fachschaft	27
Fachschaften	25
Fachschaftenkonferenz	26
Fachschaftsadressen	27, 170
Fachschaftsfesten	27
Fachschaftsrat	27
Fahrrad	62
Fahrzeugvermietung	15
Fakultätsrat	25, 155
Familienversicherung	134
Festkomittee	52
Finanzreferat	10
FIPS	35

Förderungszeit 44
Fotolabor 54
Frauenreferat 11
Freitische 16, 44
Freizeit 51
FriCard 63, 148
FSK 26
fzs 10, 26

G
GEZ 42, 167
Gleichstellungsbeauftragte 46
Grüner Marktplatz Karlsruhe 126

H
Haftpflichtversicherung 64
Hauptmieter 65
hib 42
Hochschulpolitik 8, 21
Hochschulsport 154
Hochschulwechsel 147

I
Info-Center 138
Innenreferat 11
International Department 148
ISIC 17

J
Jobben 58

K
Kalend*UStA 3
KiBU 50
KiKi 50
Kinderbetreuung 142
Kindergeld 42, 50, 58
Kindergeldzuschlag 50
Kinderkiste 50
Kino 53
KIT 157
Klausursammlungen 16
Kommilitonen 25, 52
Krankenversicherung 64
Kultur 11, 51
Kulturreferat 11
KVV 62, 64, 168

L
LAK 10, 26
Landesastenkonferenz 26
Landeshochschulgesetze 22
Legislative 24

M
Mach was! 130
Massendrucksachen 16
Meinungsfreiheit 14
Menschenrechte 14
Mensen 140
Mietkostenbescheinigung 43
Mietvertrag 43, 65
Mitbestimmung 20
Mobilität 132
Mülltrennung 126

N
Nebenjobs 42, 58
NICK-Terminals 149

O
O-Phase 25, 63
Ökoreferat 12

P
Paulckeplatz 13
Proberaum 54
Prüfungsausschuss 156
Psychotherapeutische Beratungsstelle 143

Q
Qualifikationsmodule 153
Queerbeet 60
Querfunk 62

R
Rechenzentrum 149
Rechnerpools 149
Rechtsberatung 42, 143
Regelstudienzeit 44, 48
Rektorat 156
RoBIn 60
Rosa Rauschen 62
Rückmeldung 151

S
Schlonz 53
Schrill im April 59
Selbstbedienungsfunktion 148, 151
Selbstverwaltung 20, 22
Semesterticket 63
Senat 22, 156, 163
skuss 54
Sommerfest 52, 54
Sozialberatung 42
Sozialreferat 12
Sportkurse 154
Sprachenzentrum 153
SSV 15, 42
Stadionheft 14, 53
Stipendien 8, 160
Studentendienst 9
Studentenwerk 137
Studentenwerksbeitrag 48, 141
Studentisches Kulturzentrum 54
Studienabschlussdarlehen 44, 141
Studienabschlußförderung 44
Studienbüro 147
Studiendekan 155
Studienfachwahl 147
Studienfinanzierung 12, 49, 138, 147
Studiengänge 146
Studiengebühren 48, 151, 162
Studienkolleg 10, 16
Studienkommission 25, 155
Studieren mit Handicap 48
Studieren mit Kind 50
Studierenden Service Verein 15, 42
Studierendenausweis 17, 143, 151
Studierendenparlament 24
Studierendenvertretung 22
StudiTicket 63
Studium Generale 141, 153
StuPa 24

T
Töpferei 17
Transporter 54

U
UMag 8, 24
Ummeldung 42, 167
Umweltzentrum Karlsruhe 56
Umzüge 15, 62
Unabhängiges Modell 20
Unabhängiger Studierendenausschuss 7
Unfallversicherung 64
Unifest 11, 26, 52
Unirat 157
UStA 7
UStA Förderverein 9
UStA Kasse 9
UStA-Theke 16, 17, 42, 44

V	**V**
Verfasste Studierendenschaften	20, 23
Versicherungen	42, 64
Vorsitz	9
W	**W**
Weltladen	57
WGs	65
Wohnen	64, 139
Wohnen in Karlsruhe	64
Wohngeld	12, 42
Wohnheim e.V.	9, 65
Wohnheime	65
Wohnungsanzeigen	65
Workshops	54
Z	**Z**
Z10	54
Zähringerstraße 10	54
ZAK	152
Zeitungen	16
ZIB	147
Zulassungsverfahren	147

Herausgeber:

USt A Universität Karlsruhe
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
info@usta.de
0721 / 608 - 8460
www.usta.de

V.i.S.d.P.
Dominik Richter

Redaktion
Nadja Brachmann
Lukas Erlinghagen
Franz Heger
Juliane Raasch
Benjamin Setzer
Ines Veile

und weitere, ehemalige Referentinnen und Referenten

Layout
Lukas Erlinghagen

Umschlaggestaltung
USt A

Auflage: 7000

Druckerei:
SSV Druckerei
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
druckerei@usta.de
0721 / 608 - 8460